

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preisnehmer-Auf:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich. N. L. — Vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Druckerlohn. — Vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, einschließlich Ausland. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle der Verwaltung, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Sandorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Ärzte.



Bezugs-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Anzeiger“ in einzelner Spalte; 20 Pfg. in diesen abweichender Spaltenanordnung, sowie für alle übrigen lokalen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für lokale Werbeflächen; 2 Mk. für auswärtige Werbeflächen. Ganze, halbe, dreierlei und viererlei Seiten, durchschlagend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unversandter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Abkatt.

Anzeigen-Akzise: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Wägen wird eine Gebühr übernommen.

Sonntag, 21. Januar 1912.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 34. • 60. Jahrgang.

Für Februar und März

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

abonnieren, findet sich Gelegenheit

im Verlag „Tagblatt-Haus“ Langgasse 21, in der Zweigstelle Bismarckring 29, in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorte, und bei sämtlichen deutschen Reichspostämtern.

Der inwendige Mensch.

Sonntagsbetrachtung.

Wespe des inwendigen Menschen — man kann beinahe sagen, wer hat dazu heute noch Zeit! Auf dem Lande im Winter ja, wenn alles eingefroren ist wie jetzt. Da kann der Landmann behaglich von seinem Zimmer aus dem Schneetreiben zusehen und hinterm Ofen über den Lauf der Welt und seine inneren Empfindungen nachgrübeln. Aber in der Stadt, da bringen auch die zugefrorenen Flüsse keine Ruhe. Was der Frost die Natur gefesselt haben, das Geschäftslieben geht ruhig seinen Gang, und wo es einmal stockt und der Bau stille stehen muß, weil der Mürtel nicht mehr hält, da kehrt in der Regel auch sofort die Sorge ein, und der inwendige Mensch verliert leicht das Gleichgewicht.

Man kann ja sagen, es hat seine Vorteile gehabt, daß das deutsche Volk aus seiner Wiedererweckung herausgekommen ist und die Schwärmerie für Großmutters Hasminlaube und ihre Logebudergüsse keinen Platz mehr haben. Aber der moderne Geschäftsmann, der jede Minute berechnen hat und der höchstens einmal auf der Elektrischen sich noch angehört und sich da ein paar Minuten noch ausgespannt vorkommt, steht doch in nicht weniger Gefahren. Der moderne Mensch veräußerlicht.

Er will verdienen, sein Geschäft vergrößern. Er arbeitet rastlos und gönnt sich keine Ruhe. Wozu? — Die Konkurrenz treibt ihn. Ruhe, denkt er, ist Rückschritt. Er muß voran. Er muß in Reih und Glied bleiben, und womöglich vorn in der Reihe. Des Abends hat er gelegentlich seinen Klub und seinen Verein. Da muß er sich auch sehen lassen, muß von den Kollegen hören, wie es denen geht. An anderen Abenden hat er Sitzung für irgendwelche öffentliche Zwecke, wo er sich nützlich machen, etwas tun will für die Menschheit. Seine Familie hat ihn nur wenig. Seine Kinder sehen ihn höchstens lächelnd bei Tisch. So ist unser Leben mechanisiert. Der Mensch wird zum Polypen, den tausend Fingerglieder nach allen Richtungen ziehen. Im Innern wächst er nicht, da wird er blutleer. Die starken Persönlichkeiten, die etwas für sich sind, die ein eigenes Leben haben, die sprudelndes Quellwasser sind für ihre Umgebung — wie die Bibel sagt, wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen — diese schwinden.

Die Amerikanisierung unseres Volkslebens verlangt auch einen amerikanischen Sonntag. Eine völlige Entlastung und Entspannung von allem, was uns abzieht.

Daß wir uns völlig selbst angehören und uns erbauen, daß wir uns vom Boden in die Höhe ranken und das Ergebnis der Woche ziehen, damit wir wirklich wachsen und zunehmen, nicht nur in die Breite an Kenntnissen, Verbindungen und Vermögen, sondern, worauf es schließlich in der Hauptsache ankommt, am inwendigen Menschen.

Haben wir da das Gefühl, es geht vorwärts, wir lernen mit den Jahren, wir werden reifer, besser und bereichern unser Inneres? Jährlich, wöchentlich, ja täglich müssen wir doch eigentlich eintragen in unsere Herzenskapitäl wie der Hamster in seinen Bau. Jeder Tag ist genau genommen, verloren, wo nicht auch unsere Seele einnimmt und ausgibt und beim Staßmachen einen Überschuß erzielt.

Was hat man nicht in der Jugend für Ideale gehabt? Wie herrlich stand da unser Leben und unsere Zukunft uns vor der Seele! Wir wollten Gerolde werden einer besseren Zeit. Haben wir das alles durchgeführt? Haben sich da nicht Schlacken gebildet, die das Jugendfeuer etwas unterdrückt und die Begeisterung erkaltet haben? Haben wir uns nicht von trüben Erfahrungen müde machen und von dem allgemeinen Schlendrian und den Durchschnittstorheiten mit fortreißen lassen!

Erfahrungen muß man ja sammeln. Klären muß sich das Ideal. Aber der inwendige Mensch muß wie ein Ball sein, der immer wieder seine volle Form annimmt, wenn er gedrückt wird, und der mit der Zeit immer härter wird und sich weniger drücken läßt, immer fester muß das Metall werden.

Das ist der wundervolle Vorzug des geistlichen Berufs, daß er die Pflege des inneren Menschen sich zur besonderen Aufgabe macht. Die Kunst, die er anderen Menschen beibringen will, muß der Pfarrer erst an sich selbst anhängend bewährt haben — wenn er ein guter Hirte ist. Eine Predigt machen ist wie eine Stunde auf dem höchsten Berg, auf dem man alle Reiche der Welt sich zu Füßen sieht. Die Kunst ist schwer, sehr schwer, aber erhaben. Etwas von dieser Kunst muß aber jeder Mensch verstehen und auch täglich üben.

Pastor a. D. R ö t s c h e - Berlin.

Politische Übersicht.

Die Deckungsfrage der neuen militärischen Vorlagen.

Die Zusammenfassung des neuen Reichstag mag werden, wie sie wolle, so kann man mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, daß die Kostenbedeckung für die Verstärkung von Heer und Marine unter keinen Umständen als durch die Mitherranziehung von Steuern erfolgen wird, die, wenn sie nicht gerade direkte Steuern sein sollten, doch jedenfalls keine indirekten sein werden. Nach Mitteilungen, die freilich zunächst unbestätigt sind, soll der Senat, auf die Erbschaftsteuer zurückzugreifen, festere Gehalt gewonnen haben. Den betriebsenden Angaben wird freilich ein formales Dementi leicht entgegenzusetzen sein und man wird nicht einmal sagen können, daß die Bestreitung grundlos sein wird, da

mit gläubiger Bestimmtheit jederzeit erklärt werden kann, diese Seite der Heeres- und Marinefrage sei überhaupt noch nicht bis zur Beschlußfassung gediehen. Das wird, wie gesagt, zutreffen, aber ebenso wird es uns um es zutreffen, daß sich der Reichstagler doch schon ein Bild davon gemacht haben muß, wie die Mehrkosten aufgebracht werden sollen. Noch einmal: gleichgültig, welche verschiedenen Mehrheitsmöglichkeiten der neue Reichstag bieten wird, so darf es als ausgeschlossen gelten, daß die Regierung auch nur versuchen wird, das Gebiet der direkten Besteuerung auszusparen. Die liberale Forderung, die bei der Ablehnung der Erbschaftsteuer durch den schwarzblauen Block eine Niederlage erlitt, konnte keine glänzendere Rechtfertigung finden, als wie sie ihr jetzt durch den unerbitlichen Zwang der Umstände zuteil worden wird. Ob es nun die Erbschaftsteuer, eine Reichsvermögenssteuer oder sonst eine Form der direkten Besteuerung sein wird, jedenfalls werden die Schranken fallen, die bis dahin immer noch von Klassen selbstsucht wie von partikularistischen Bedenken bewacht worden sind, als ob das Reich und direkte Steuern Begriffe wären, die nur ein verwegener Nationalismus miteinander zu vereinbaren suchen könnte. Es wird keine Heeres- und keine Marinevorlage durchgehen sein, ohne daß die Parteien des bürgerlichen Liberalismus mitwirken. Es wird keine Mitwirkung von dieser Seite erfolgen, ohne daß die Deckungsfrage im liberalen Geiste gelöst wird. Findet sie ihre Lösung nach Wunsch und Willen des Liberalismus, so wird die verstärkte Wehrhaftmachung des Reiches zu Wasser und zu Land keinen Schwierigkeiten begegnen.

Die endgültigen amtlichen Wahlziffern

werden jetzt vom „Reichsanzeiger“ in folgender Tabelle veröffentlicht, wobei die Zahlen von 1907 zum Vergleich gegenübergestellt werden. Darnach haben erhalten:

	1912	1907
Konservativ	1 120 274	1 060 209
Reichspartei	370 387	471 803
Deutsche Reformpartei	51 928	
Wirtschaftliche Vereinigung, und zwar:		
Deutsch-sozial	47 391	
Christlich-sozial	103 954	472 530
Bund der Landwirte	58 998	
sonstige	94 014	
Bayrischer Bauernbund	48 219	76 107
Zentrum	2 035 290	2 179 743
Polen	441 736	453 858
Nationalliberal	1 672 619	1 637 048
Deutscher Bauernbund	29 148	
Fortschrittliche Volkspartei	1 528 886	1 233 303
Demokratische Vereinigung	29 444	
Sozialdemokraten	4 250 329	3 250 620
Esäffer	68 565	103 630
Lothringier	36 356	
Bessen	90 607	78 233
Litauer	6 227	4 221
Dänen	17 299	15 425
Wilde	48 638	208 942
Unbestimmt	37 654	
Zerplittert	9 855	8 018
Summe	12 206 808	11 262 775

Das Pfauenauge.

In die mit verdorrter Stille angefüllte Redaktionsstube tappt etwas. Etwas Schweres, Plumpes, Klumpiges, etwas, über das man gar nicht nachdenkt, was es sein könnte, das man aber als etwas durchaus Feindliches anzufassen bereit ist. Man fängt sich schon explodieren, in Atome zerfällt in die Luft hinausgewirbelt, eine Flammenflamme, die ausflackert und vergeht. Aber als ich aufschaue an dem Etwas zu Selbe zu geben, explodiere ich nicht, ich zerfalle nicht in Atome, verflackere nicht wie eine Flamme, sondern trage ein lieblich verzehrendes Ich bilde mir es wenigstens ein) Lächeln um meine schwebelgeschwungenen Lippen, als ich dem schwereren, massigen Mann, der in seiner stolzen, zerarbeiteten Hand eine kleine, braune Schachtel hält, entgegenstehe. Ich bitte, nicht zu glauben, daß sich dieses Lächeln um meine Lippen zauberte, weil der Mann groß, schwer und massig war und mich mit seiner stolzen Hand um die Taille fassen konnte, denn selbe bin ich nicht, sondern mich rührte der unbeholfen lächelnde Zug in diesem Solchmittagslicht, das wie über ein Wunder erharrt erschien. Und als ich ihn entgegentrat, reichte er mir die Pappschachtel hin wie eine löbliche Unmöglichkeit.

„Hier ist he bin!“
 „Wer ist doch hier?“
 „De Wetterländer!“
 „Oh wagt, was her!“
 „So, ja, bist vorständig“, mahnte er, als ich die Schachtel an mich nahm und sie zu öffnen mich anschickte; „Satt ist'n Pfauenauge!“ Der Alte sprach es langsam hochdeutsch, so, als hätte die Rollbarkeit des Gesichts darunter, wenn er es in seiner gewöhnlichen Sprechweise bezeichnete.

Inzwischen hatte ich von dem Kästchen den schwarzen Faden, der fürsorglich den Deckel, in dem sich einige ungeachtet gemachte Luftlöcher befanden, festhielt, abgelöst und hob nun den Deckel selbst. „Hi, hi“, mahnte der Alte, als ob wir uns über Prinzess Dornröschen beugten; und ganz nahe kam er mit seinem grauen Kopf dem meinen, und einen Blick warf er mir zu, in dem die ganze Wästeligkeit eines Kindes glomte. Eingebettet in ein reichlich äruliches Grosgeräusch sah er, der „Wetterländer“, ein Pfauenauge; regungslos, die Flügel gefaltet, daß sie fanden wie ein Segel im Wind. In der braunen Umwandlung dieses Kästchens nahm sich dieses Geschöpf sonntags Tage festem, fast müßig aus, manchmal ruckeln ein wenig die oberen Spitzen seiner Flügel, traumhaft leise, etwas Commantulies war um das Tier, es war tot für alles rundherum, man hätte es nehmen und aus der Hand zur Erde fallen lassen können, ohne daß es die Flügel gespreizt hätte, es würde sich dann jedenfalls auf die Seite gelegt haben, die zerbrochenen Beine wie paralysiert an sich gezogen. Zwischen den päpstlichen Grassalmen hindurch schimmerte der braune Boden des Kästchens.

„De lebt, he is nicht tot!“ sagte der Alte.
 „Gewiß lebt he!“
 Und wieder sehen wir das Tier an, es liegt mehr auf dem funtschwärzlichen Leib, als daß es steht; es ist ganz Willenslosigkeit, ganz Überantwortung, ganz Abhängigkeit; es ist aber nichts Hilfloses um das Tier, sondern etwas absolut Gleichgültiges.
 „Ja will mir dohvot hebb'n!“ meint da der Alte, in Gott weiß welcher Ideenverbindung; „ich will em man wies'n!“
 Ja muß doch lächeln über diesen guten Alten, der eine Hand auf das grüne Tuch meines Schreibisches gelegt hat,

um den vorgebeugten Körper zu stützen; die andere Hand hält er auf den Rücken verborgen, als meinte er, es könne unverschämte wirken, wenn er beide Hände zeigte. Es sind harte, rissige Hände, ein Grauen jeder Maniere, aber doch sehr ich die Hand gern an, obwohl ihre Rippen von keinem Sand und von keiner Seite mehr weiß würden. Gut geht's dem Alten sicher nicht, wird wohl irgendwo mit „durchgeschliffen“, muß vielleicht manches herbe, unfröhliche Wort mit seinen Bissen hinabwürgen, und hat's vielleicht schon längst aufgegeben über „Arbeitsliebe“ nachzudenken; sein Lächeln ist vielleicht in diesem Augenblick nur so schön, weil sein Mund so selten lächelt; er geht vielleicht durch seine Tage nicht als ein Ertrager, sondern als ein Ertragender. Er, der in einem abgetragenen Kleide in der Mode von vorvorgestern steht, dessen Schube in ihrer besseren Zeit von anderen Rücken getragen wurden, ist in diesem Augenblick vielleicht ein wahrhaft großer Mensch, der über den vielen Nebenbühlerstellen sich selbst gefunden hat und darum ein reines, tiefbeglückendes Entzücken empfinden kann beim Anblick eines „Wetterländers“.

Ich beuge mich über das Pfauenauge und lasse meinen Atem das Tier warm umströmen. Ein ganz feines, kaum wahrnehmbares Erzittern scheint durch den Leib, des Schmetterlings zu sehen; tot ist das Tier nicht, nur tief, tief unter allem Bewußtsein. In dem in einer arbeitsigen Pappschachtel der zerbrochenen Körper auf Grassalmen ruht, taumelt seine Seele vielleicht um rote Rosen, um Taubenschönchen oder um sonstige Blumen im Feld, am Bach, im Walde. Es erhebt die Blütenfestigkeit hoher Sommertage, in der Goldblut der Kornfelder allüberall Coque und Mohr wie Perle und Rubin; dort und hier kolkern Genossen und über allem jubeln frohe Vögel, und weitbin unterm blauen Himmelbogen kleine weiße Vögel, seltsames Schweben in

Die Anzahl der Wahlberechtigten betrug: 14.417.777 (1907: 13.350.698). Gültige Stimmen wurden abgegeben: 12.206.808 (1907: 11.262.775). Dennoch Wahlbeteiligung: 84,5 (gegenüber 84,7 Prozent bei der Wahl 1907).

Durch diese Ziffern ändert sich das bisher bekannte Gesamtbild nur unwesentlich. Die Konservativen haben danach allerdings noch 20.000 Stimmen mehr verloren. Auf das Zentrum fallen dagegen rund 22.000 Stimmen mehr als nach der letzten vorläufigen Berechnung. Die Nationalliberalen haben etwa 1400 Stimmen mehr erhalten. Auf die Fortschrittliche Volkspartei fällt ein Minus von rund 28.000. Die Sozialdemokraten haben einen Zuwachs von 12.000 Stimmen.

Nach diesen endgültigen Ziffern haben die Konservativen gegen 1907 etwa 130.000 Stimmen verloren (die 200.000 Stimmen, die ihnen das Zentrum bei der Hauptwahl zugesprochen hat, sind hierbei natürlich berücksichtigt worden). Das Zentrum, dem man die eben erwähnten 200.000 Stimmen zuschreiben muß, scheint einen kleinen Stimmengewinn aufzuweisen. In Berücksichtigung jedoch der Zunahme der Wahlberechtigten um 1.091.000 Stimmen dürfte man auch von einem Stillstand in dem Wachstum des Zentrums sprechen. Die Tabelle gibt diesmal auch die Ziffern für die antisemitischen Parteien vom Jahre 1907 an. Danach haben die Antisemiten bei der letzten Wahl einen Rückgang um rund 169.000 Stimmen erlitten. — Die Fortschrittliche Volkspartei hat gegen 1907 einen Zuwachs von 294.953 Stimmen, wobei in den Ziffern des Jahres 1907 noch die Stimmen der Demokratischen Vereinigung mitgerechnet, bei dieser Zuwachsziffer aber außer Betracht gelassen worden sind. Die Liberalen und Sozialdemokraten haben zusammen 7.481.278 Stimmen aufgebracht.

Sehr bedauerlich ist, daß die Wahlbeteiligung nach der endgültigen Ermittlung nicht um 0,9, sondern nur um 0,2 Prozent gegen 1907 gestiegen ist. Trotz allen Bemühungen der Parteien nach trotz allen anordnenden Maßnahmen der Regierung und der Behörden sind von 100 Wählern immer noch 15 zu Hause geblieben!

Der neue preussische Einkommen- und Vermögenssteuertarif.

Nach der dem preussischen Abgeordnetenhaus vorgegangenen Steuernovelle soll künftig betragen die Einkommensteuer (§ 17), soweit nicht der § 18 (Wittengesellschaften usw.) oder § 18a (Gesellschaften m. b. H.) Anwendung findet, jährlich bei einem Einkommen von:

Table with 4 columns: M., M., M., M. showing tax brackets and rates for income and property tax.

Sie steigt bei höherem Einkommen von mehr als bis einschl. in Stufen von um je

Table with 4 columns: M., M., M., M. showing tax brackets and rates for income and property tax.

Bei Einkommen von mehr als 100.000 M. bis 104.000 Mark beträgt die Steuer 5000 M. und steigt bei höherem Einkommen in Stufen von je 4000 M. um je 200 M.

Die Ergänzungs- (Vermögens-)steuer soll betragen bei einem steuerbaren Vermögen von:

Table with 4 columns: M., M., M., M. showing tax brackets and rates for supplementary property tax.

Bei Vermögen von mehr als 200.000 M. bis einschließlich 220.000 M. beträgt die Steuer 132 M. und steigt bei höheren Vermögen für jede angefangenen 20.000 M. um je 13,20 M.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. An Kaisers Geburtstag wird, wie in Berliner militärischen Kreisen verlautet, die Beförderung des Kronprinzen zum Obersten erfolgen.

* Zur Feier des Geburtstages des Kaisers werden in Berlin u. a. eintreffen: Prinz Heinrich, die Kronprinzessin von Griechenland und Prinzessin Friederich Karl von Hessen; ferner der König von Sachsen, der König und die Königin von Württemberg, die Großherzöge und Großherzoginnen von Baden, von Hessen, von Mecklenburg-Schwerin und von Mecklenburg-Strelitz, der Großherzog von Sachsen, die Herzöge von Altenburg, Koburg und Anhalt, der Regent des Herzogtums Braunschweig, die Fürsten zur Lippe und zu Schaumburg-Lippe.

* Eine Kennzeichnung der Positiven. Die Wiesbadener „Blätter für evangelische Freiheit und kirchlichen Fortschritt“ schreiben unter der Überschrift „Zwischen den Wahlen“ folgendes: „Die Hauptwahl zum Reichstag liegt hinter uns und die Stichwahl vor uns. Klarheit über die politische Lage wird erst die Stichwahl bringen; dann wird sich zeigen, welcher Geist fortan den Gang der deutschen Politik bestimmen wird. Was bis jetzt zutage liegt, ist, daß das Zentrum seine Wichtigkeit behauptet und daß die Konservativen der Rede von der gemeinsamen christlichen Weltanschauung ihr Ohr allzu willig geliehen haben. Darüber später vielleicht mehr! Heute sei nur ein Wort festgelegt, zu dem sich ein orthodoxer Pfarrer positiver Richtung im Wahlkampf vertiegen und das der „Reichsbote“ als „des Nachdenkens wert“ vor die breitere Öffentlichkeit gebracht hat. Es lautet: „Das katholische Zentrum steht uns (kirchlich) konservativen jedenfalls bedeutend näher als heute vom Schläge eines Jatho, Traub usw. Sie wollen doch wohl alle nicht einen jüdischen Rabbiner auf der Kanzel der Seminarikirche Karoline oder der Melancthonkirche in Zisterburg sehen? (Rein! Rein!) Da sehen Sie, und doch steht uns ein solcher jüdischer Rabbiner noch bedeutend näher als die Jathos, Traubs und der ganze kirchliche Liberalismus; denn er hat mit uns noch das Alte Testament gemein und den Glauben an einen lebendigen Gott und an ein Fortleben nach dem Tode. Das alles leugnen diejenigen, die einen Jatho oder Traub auf ihren Schild erheben. Jeder katholische Geistliche gar hat unendlich viel mehr mit uns gemein wie solche Leute!“ Und solcher Worte sind in der Hitze des Gefechts viel gefallen! Wir schweigen von der albernen Rede, daß der kirchliche Liberalismus den Glauben an den lebendigen

Gott nicht habe. Aber ein evangelischer Pfarrer, der wissen muß, daß die römische Kirche niemals den evangelischen Glauben auch nur als zu dulden anerkennt, daß alle Maßregeln des Zentrums im letzten Grund auf die Macht der römischen Kirche und damit auf die Schädigung des Protestantismus abzielen, und der doch für das katholische Zentrum eintritt — uns fehlt der Ausdruck, diese Art Politik gebührend zu kennzeichnen. — Krübel.“

* Zur Moselkanalisation. Das reichslandische Ministerium hielt vorgestern unter dem Vorsitz des Ministers von Bulach eine Sitzung ab, in der über die Moselkanalisation von Reg bis Diedenhofen für Schiffe von 300 Tonnen Tragfähigkeit beraten wurde. Außer den Beamten des Ministeriums nahmen daran teil Vertreter der Handelskammern Reg und Straßburg, sowie der Städte Reg, Straßburg und Diedenhofen und ferner eine Reihe von Interessenten aus allen Kreisen. Allseitig wurde das dringende Bedürfnis der Kanalisierung anerkannt. Die Interessen der Großindustrie und des Handels gaben ihrer Geneigtheit kund, zu den Staatslasten einen Beitrag zu leisten, etwa in Form einer Zinsgarantie. Die Höhe der Kosten soll durch besondere Erhebungen festgestellt werden. Zum Schluß wurde der Überzeugung Ausdruck gegeben, daß die Moselkanalisierung nicht nur von großem Interesse für Handel und Industrie sei, sondern auch für ganz Vorbringen eine segensreiche Einrichtung darstelle.

* Der Technikerstreit erledigt. Die über die Kaiserliche Werft seit Monaten vom deutschen Techniker-Verband verhängte Sperre ist nunmehr aufgehoben worden. Das Reichsmarineamt hat einen Dienstvertrag angenommen, der den Forderungen des Techniker-Verbandes entspricht.

Heer und Flotte.

Personal-Veränderungen. Goldmann, Major beim Stabe des 8. Div. Inf.-Regts Nr. 45, mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt und zur Dienstleistung beim Landw.-Distrikt Höchst (Weidemanns Kommando v. d. H.), dessen Uniform er zu tragen hat, kommandiert. Frhr. v. d. Goltz, Kommandeur der 90. Div., v. Stangen, Inspektor der 2. Kav.-Brig., v. Schotten, Inspektor der 3. Kav.-Brig., v. Dittman, Gen.-Major und Kommandeur der 81. Inf.-Brig., unter Bezeichnung des Charakters als Gen.-Cent., Eruger, Oberst und Kommandeur des 2. Oberstleut. Feld.-Art.-Regts. Nr. 57, mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform, in Genehmigung ihres Abschiedsgelübes mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt. Dengsberger (Gnanu), Hauptm. der Reg. des Füf.-Regts. v. Geroldsdorf (Kurbst.) Nr. 80, der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt. Schnäbeler (Kroffen), Hauptm. der Reg. des 2. Kav.-Inf.-Regts. Nr. 88, der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform bewilligt. Dr. Althaus (Wiesbaden), Stabsarzt der Landw. 2. Aufsehb., der Abschied bewilligt.

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Die Wiener Regierung gegen die Deutschen. Die Regierung hat den Mitgliedern der deutschen Ausgleichskommission mitgeteilt, daß sie die Forderungen der Deutschen, innerhalb des deutschen Sprachgebietes in Böhmen nur deutsche Staatsbeamte zu beschäftigen, nicht erfüllen könne. Die Ausgleichsverhandlungen sollen übrigens demnächst fortgesetzt werden.

Französisch-slawische Verbrüderung. Es wird mitgeteilt, daß eine Abordnung des Pariser Gemeinderats zu dem allslawischen Sokostage nach Prag kommen werde, um von dort aus den Städten Sofia, Belgrad und Petersburg einen Besuch abzustatten.

Arbeiterausperrung. Über 20 der größten Maschinenfabriken Böhmens haben beschlossen, sämtliche Arbeiter auszusperrn, weil sie die neue Arbeitsordnung nicht anerkannt haben. Von der Aussperrung,

launen Winden, hingetragen und hingeweht, ein leuchtender verflogener Funken im All; woher? wohin? Und irgendwo, im Flug über einen Weg holpert und holpert ein Kind, haschend nach dem bunten Plättchen, und eine ruhige, sanfte, wunderbare Frauenstimme lacht leise.

Aber jetzt umströmt mein warmer Atem den Leib des Schmetterlings; es muß ihm sein, als lockten ihn Stimmen aus der Tiefe seiner Träume, als steige verführerische Wirklichkeit in das nebelhafte Gewoge seiner Seelenregungen. In das Zucken seiner Flügeldecken kommt etwas Erwachtens, Bewußtes; wie ich so auf ihn niederblicke, ist es mir, als erlebte ich sein Erwachen mit, als sähe ich, wie vom Schlummer Band um Band gesprengt wird. Er öffnet die Flügeldecken ein wenig, ein ganz wenig, aber doch weit genug, um die unerhörte Pracht seiner Farben ausstrahlen zu lassen. „Se kümmt to lid“, sagt der Alte.

„Se kümmt to lid!“ spreche ich nach, ohne den Sinn eigentlich zu fassen; ich sehe, erlebe ja, wie er „zu sich kommt“; wie gleichsam Atem in den Körper des Tieres kommt, und mit einem Mal, wir beide fahren, von der Unmöglichkeit des Geschehens überrascht, außer, bräutet der Schmetterling die Flügel weit aus und verandelt die Armseligkeit der Pappschachtel in eine schimmernde, funkelnde Wunderherrlichkeit. Ich schaue den Alten an: so kann nur einer bliden, für den die Welt voller Wunder ist, dem jeder Tag ein Ereignis, jede Stunde ein kluger Tropfen ist. „Se lewt, he lewt!“

„Woher haben Sie ihn denn?“ frage ich. „Er sähte ... sah ... he leet an 'ne Gardin' in mien Stuv, jo, wie he doht henkehuhn, dat weet ik nich. De doch wolt, dat weuhr so wiet.“

Er dachte, es sei schon so weit, sei Frühling; in diesen wunderbar gearteten Tagen, da Blumen auf den Feldern stehn, selbst in den Gärten wieder die Rosen blühen, kann sich so ein Schmetterling auch irren und meinen, es sei so weit. Aber für den Alten ist es ein Wunder, ein schönes Wunder, dem er noch lange nachdenken wird. Und plötzlich kommt über mich ein Gefühl der Überlegenheit, dessen ich mich nachher schäme.

„Eigentlich, was ist Seltsames daran?“ frage ich. „Der Schmetterling ist im Sommer zu Ihnen ins Fenster

gefliegen, hat sich irgendwo verkrochen, um zu überwintern, und jetzt kriecht er, da die Lüfte warm sind, aus seinem Versteck hervor. Das ist das ganze Wunder.“

Der Alte sieht mich an, das hohe Leuchten in seinen Augen erlischt, er greift nach der Pappschachtel: „Dat mag wolk sien, jo, ober ik meen —“

„Sehen Sie“, und es ist fast eine grausame Freude in mir, hier etwas Allgerades, Hohes zu zertrümmern, „das ist immer dasselbe. Die Kaiserin, die uns im Frühjahr gebracht werden, sind ebensowenig eine Seltenheit wie dieser „Votterkicker“. Diese Viecher sind eigentlich ja auch Schädlinge; aber das wissen Sie ja auch.“

„Jo, jo; eigentlich Dostig is datt jo, ober ik meen —“ er sah mich wie aus allen Himmeln gerissen an und nahm die Schachtel und sah den Schmetterling an. Er lag mit ausgebreiteten Flügeln, als hätte er nicht die Kraft, sie wieder zusammenzufalten. Ich sah gar nicht, daß der Alte mich an seiner Freude hatte teilnehmen lassen wollen, daß er mich hatte beschenken wollen mit dem, was er erlebt. Und dann sah ich ihn stumm hinausstürzen, ohne Gruß, müde, betrübt darüber, daß ich ihn nicht verstanden hatte.

Und ich stand und sah auf die Tür, die sich hinter ihm geschlossen hatte, und die Stille der Stube legte sich mir schwer und drückend auf die Seele wie Schuldverwehnen, wie Bekämpfung, einem Armen eine große Freude geschildert zu haben.

D. E. Kiesel.

(Nachdruck verboten.)

Der Pfennig.

Eine Kindergeschichte von Johannes Boldt. Karichen ließ sich zum dritten Male auf einen Treppenvorsprung nieder und begütelte den Fuß mit kraußgezogener Stirn und gepreßten Fingern. Und jedes Gräbeln und jede Fingerrechnung brachte das gleiche unmitttelbare Ergebnis, daß Krämmer Lassen sich um einen Pfennig verrechnet habe — ganz gewiß um einen Pfennig — und zwar zu Karichens Gunsten? Zu Karichens Gunsten? Karichen sah darüber mit lauem Gesicht. Wenn er heim kam und der Mutter den Pfennig mit dem übrigen

Gelde aushändigte, so stand es fest, daß der Redenschleier des Krämers ihn nicht den geringsten Vorteil brachte. Einmal hatte die Mutter mit jedem Pfennig zu rechnen, so daß sie wohl auch den überschüssigen ihrer Geldtasche einbehalten würde. Und wenn sie wirklich ein Geshenk hatte — wenn es ihm gelang, den Pfennig durch Bethelei zu erpressen, so besah er dennoch keinen Wert für ihn. Denn sie würde ihn in Karichens Sparbüchse stecken, wo er sich einem Ansehenbegehren vornehmlich wie eine siebenfach verriegelte Prinzessin.

Karichen aber lag daran, den Pfennig alsbald zum freien Gebrauch — oder besser: Verbrauch zu erlangen. Es war so sehr lange her, daß er eine Zuckerslange gegessen hatte — eine rot und gelb gerühte Zuckerslange, wie sie Krämmer Lassen in einem großen Glasstück auf dem Ladentische stehen hatte und solchen kleinen Jungen schenkte, die für mehr als eine Mark bei ihm kauften. Andere mußten einen Pfennig dafür bezahlen.

Karichen hatte noch nie eine zum Geschenk erhalten. Schon deshalb nicht, weil er noch nie für mehr als eine Mark bei Krämmer Lassen eingekauft hatte. Doch mußte es noch einen anderen Grund geben, der Krämmer Lassens Herz gegen ihn verschloß. Denn Otto, Karichens jüngerer Bruder, hatte zuweilen ein solches Zuckerslangengeschenk ergattert, wenn er überhaupt nichts gekauft, sondern nur an der Ladentür achemert hatte. Karichen hatte nie solche Erfolge erzielt. Höchstens war Krämmer Lassen mit einer Zuckerslange hinter ihm drein gefaßt.

Mit Otto war das ganz anders. Alle Leute hatten Otto gern. Karichen konnte sich das nicht denken, warum. Aber es war so.

Und dabei war Otto doch weit dünner als sein Bruder. In der Schulkasse war er der vorletzte, während Karichen immer den fünften oder sechsten Platz einnahm. Wie oft hatte Karichen in den Schulbesten des anderen geküßelt und mit heimlichem Vergnügen die Fehler gezählt, mit denen Otto am nächsten Tage wieder zur Verschlechterung seiner Klassenleistungen zur Schule ziehen würde. O — Karichen hatte seine Freude daran, wenn es dem überall so wohlgeleiteten Dummkopf dort schlecht erging, wo man Dummköpfe auch als solche würdigte. Und der Otto war nicht nur dünn — er war auch un-

die am Dienstag in Kraft tritt, werden über 10 000 Arbeiter betroffen.

Frankreich.

Zu den französisch-spanischen Marokkoverhandlungen erklärt die „Liberté“ in einer aus London datierten Meldung, die öffentliche Meinung Frankreichs brauche das Vertrauen zu England nicht zu verlieren.

Kriegsminister und Generalstabchef. Der Kriegsminister Millerand hat beschlossen, allwöchentlich den obersten Generalstabchef sowie die Generale des Generalstabes und die Unterchefs und Direktoren des Kriegsministeriums zu einer Besprechung heranzuziehen, worin die verschiedenen, die Armee interessierenden Fragen beraten werden sollen.

Portugal.

Ein Bomben-Attentat. Wie dem „Paris Journal“ aus Lissabon gemeldet wird, wurde vorgestern in das Haus eines Ministers eine Bombe gerade in dem Augenblick geschleudert, als der Minister mit seiner Frau und seiner Tochter bei Tisch saß.

Italien.

Der Kaiserlichen-Wächters Besuch in Rom. Der Staatssekretär im Auswärtigen Amt v. Alderlen-Wächter ist gestern morgen in Rom eingetroffen.

China.

Zur Abdankung des Thrones. In Peking wurde im Palast eine längere Beratung über die Abdankung des Thrones abgehalten. Sie mußte jedoch vertagt werden, ohne ein Ergebnis erzielt zu haben.

Der Generalgouverneur von Mukden hat aus Peking den Befehl erhalten, die in Mukden stationierte Brigade zum Schutz der Rüstungen der Mandschurei zu mobilisieren und die Rüstungen von Lianshan mit Minen zu versehen, um eine Landung der Revolutionäre zu verhindern.

Vereinigten Staaten.

Die ausländische Schiffsahrtsvereinigung. Im Repräsentantenhaus wurde eine Resolution eingebracht, die eine Untersuchung über die sogenannte ausländische Schiffsahrtsvereinigung vorsieht.

Südamerika.

Die Eisenbahnerbewegung in Argentinien. Die Lage verschärfte sich infolge der Weigerung der Eisenbahngesellschaften, das neue Personal zu entlassen und die Zustände wieder einzustellen.

gierung lehnte darauf jede weitere Vermittlung ab und erklärte, nun energische Maßnahmen zur Sicherung des Eisenbahndienstes zu ergreifen.

Luffahrt.

Erfolgreiche Eulerflieger.

Frankfurt a. M., 20. Januar. Heute morgen 11 Uhr 50 Min. stieg der Eulerflieger Graf Wolfsteil vom 1. kaiserlichen schweren Reiter-Regiment mit der neuen Dreibeckenkonstruktion von Darmstadt nach Frankfurt.

Ein Fliegerunfall.

Wb. Sentis, 19. Januar. Der Flieger Leutnant Börner ist aus einer Höhe von dreihundert Metern abstürzt. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft ist innerhalb zwei Wochen zweimal im Stadtparlament ziemlich heftig angegriffen und — gar nicht verteidigt worden. Das ist sehr bezeichnend, daß kein Mensch ein gutes Wort für sie gefunden hat, auch gar keiner!

ten, wenn endlich die Jahre herum sind, für die sie sich der „S. E. G.“ verschrieben hat.

Hier ändert zwar das Reformieren nichts, aber gesagt muß es doch immer wieder werden, daß man in weiten Kreisen der Bürgerschaft mit der Haltung der Süddeutschen außerordentlich unzufrieden ist.

Der Fürsorge von Privatbeamten und Arbeitern dient auch die „Gemeinsame Ortskrankenkasse“, die dieser Tage ihre Generalversammlung abgehalten und in dieser Versammlung den bisherigen Vorsitzenden nicht mehr gewählt hat.

Auf sozialem Gebiet bewegt sich die Tätigkeit des „Gewerkschaftsvereins der Heimarbeiterinnen Deutschlands“, der auch in Wiesbaden einen Zweigverein besitzt.

gejogen. Zweimal schon war er von einem Schutzmann heimgebracht worden, weil man ihn auf den Straßbäumen fremder Gärten entdeckt hatte.

Trotz allem — die Larve vergaß sich überall in Ottos hübsche Larve und waren gegen Karlehen kalt, ja unfreundlich.

Das zeigte sich am besten, wenn die Jungen an den Straßen aus Sand und Kartendildern den Vorübergehenden „Chempforten“ erbauten und dafür Pfennige erbettelten.

Dem Otto gaben sie alle — nicht selten mit freundlicher Ermüdung seiner leeren Armböden.

Karlehen fand stets abweisende Mienen und oft harte Worte wie: „Junge, laß das unverschämte Betteln sein!“

Karlehen's Verlangen nach rot und gelb gerillten Zuckersaugen war aber sichtlich nicht geringer als bei anderen Knaben im Alter von zehn Jahren.

Während er die ersten drei Treppenvorsprünge benutzt hatte, um sich immer wieder von dem tatsächlichen Bestehen der Pfennigaussicht zu überzeugen, dienten ihm vier weitere als Ruheplätze für Minuten tiefsten Gräbens, das sich auf eine möglichst geschickte Ausnutzung des günstigen Ereignisses richtete.

Die Angelegenheit lag immerhin verzwickelt. Aber ihren Verlauf im Falle einer Erwähnung und Abgabe des Überschusses bei der Ablieferung des übrigen Geldes war Karlehen durchaus im Klaren.

Wie nun, wenn er vor der Mutter den Pfennig verschweigen und ohne ihr Wissen die Zuckersaugen kaufte?

Aber dann würden die Spielgefährten — und unter ihnen Otto — seinen Besitz entdecken und ihn zur Rede stellen.

Beim sechsten Treppenvorsprung hatte Karlehen einen Einfall.

Wenn er irgendwo auf der Straße einen Pfennig fand

und dafür sorgte, daß es vor Zeugen geschah, so daß hernach niemand ihn den Bericht von einem Funde zur Lüge stampeln konnte, dann war er gesichert — dann durfte er mit beruhigtem Gewissen eine Zuckersaugen kaufen und sie ohne die unangenehme Hast der Entdeckungsfahrt in aller Behaglichkeit aus Krümer Vasens großem Glasstrug nach Länge und Dicke herausfischen.

Karlehen's, als ob dieser Einfall gut sei. Und nachdem er ihn noch eine Weile aus allen Richtungen seiner Verschlagenseit betrachtet hatte, war er auf ihn sogar ein wenig stolz.

Als Karlehen Geld und Waten bei der Mutter abgeholt hatte, ging er mit in der Tasche geballter Faust auf die Straße.

Vor dem Hausübergang empfingen ihn die bekannten Spielgefährten. Man hatte bereits auf ihn gewartet. Derp man wollte „Jäger und Hund“ spielen, und niemand wollte Jäger sein.

Doch Karlehen war dagegen. Er sollte in allen Spielen die schlechtesten Rollen übernehmen. Das hatte er satt. Er traupte in diesem Sinne eindringlich auf, obwohl der große Hans Hellwege, vor dem er einige Angst besah, unter den Jungen war. Er fühlte sich den Gefährten überlegen in seiner Eigenschaft als Pfennigbesitzer.

Man ließ ihn schließlich in Ruhe und betrat schloß ein anderes Spiel.

Karlehen'schenworte währenddessen nachlässig abseits. Plötzlich starrte er traumhaft auf den Boden. Dann schrie er laut auf:

„Otto — Hans — Morik — Fritz — seht mal — ein Pfennig!“

Alle rannten aufgeregt herbei und blinzelten mit innerer Bewegung auf einen kreisrunden braunen Fleck zu ihren Füßen.

„Wirklich — ein Pfennig!“ sagte der lange Hans Hellwege pflegemäßig und beschrieb um den Fleck mit dem Fuße eine schneidelförmige Linie.

„Den hat einer verloren —“ meinte Morik Timm weise.

„Ob er hier schon lange liegt?“ grübelte Fritz Höber-Lamp.

Man ludte mit den Schuftern und starrte. Da schoß für einen Augenblick ein goldglänzender Kobalt in den engen Kreis der Betrachtung hinein.

Eine Sekunde lang schlug eine tiefgehende Verblüfftheit die Gasser mit Stummheit.

Darauf heulte ein langgezogener Ton durch die enge Straße, dem der zur Unbekanntheit verjammerte Klageruf folgte:

„Otto — gib mir — — meinen — Pfennig — wie — ie — ie — der!“

Doch Otto war stumm und huschig wie ein Biemel. Er war verschunden, bevor jemand recht gesehen hatte, in welcher Richtung. Und Karlehen jammerte unaufhörlich:

„Otto — gib mir — — meinen — Pfennig — wie — ie — ie — der!“

Als er nach einer Weile den Bruder mit einem äußerst kurzen Ende einer rot und gelb gerillten Zuckersaugen auf-tauchen sah. Da verprügelte er ihn mit wut- und tränen-übergekommenem Gesicht.

Rus Kunst und Leben.

* Kohlenverbrauch und Klima. Auf Grund der Daten, die von den meteorologischen Büros der Vereinigten Staaten gegeben werden, ist der amerikanische Ingenieur Boston zu der Ansicht gekommen, daß die Wärme, die durch das ständige Verbrennen von Kohlen in die Luft entzündet wird, allmählich das Klima von New York und seine Umgebung beeinflussen wird.

und zum Sterben zu wenig ist, bringen sie's unter den heutigen Verhältnissen nicht heraus. Die Wiesbadener Heimarbeiterrinnen sind, so viel uns bekannt ist, vorzugsweise in der Wäscheindustrie tätig; sie arbeiten für größere Geschäfte, die sie, abgesehen von der zumeist sehr mäßigen Bezahlung, noch nicht einmal das ganze Jahr hindurch voll beschäftigen. Zurzeit hat der Wiesbadener Gewerbeverein (Vorstand: Fräulein M. Feldmann, Rlopphofstraße 11), in einem Laden des Hauses Kirchstraße 5 eine Ausstellung von Arbeiten hiesiger Heimarbeiterrinnen arrangiert, auf die wir unsere Leserinnen, vor allem aber diejenigen unter ihnen, die nicht auf den Pfennig zu sehen brauchen, aufmerksam machen. Die ausgestellten Sachen, die den Beweis liefern, daß die Arbeiterinnen außerordentlich Tüchtiges leisten können, sind für die in diesem Jahr in Berlin stattfindende Ausstellung „Die Frau in Haus und Beruf“ bestimmt. Hauptsächlich erfüllt sie auch hier ihren Zweck: unseren Damen, die zumeist gar nicht wissen, wie schwer es ihnen auf ihrer Hände Arbeit angewiesenen Schwestern wird, sich ehrlich durchs Leben zu schlagen, die Augen zu öffnen und die Gewissen zu schärfen! Hier ist eine Stelle, wo die Frauen zeigen können, daß sie sich von den Männern auch an sozialem Empfinden und Verständnis nicht übertraffen lassen, daß sie sich der Pflichten bewußt sind, die die Stärken den Schwachen, die Reichen den Armen und die Menschen schlechthin den Menschen gegenüber haben. —

Großherzog von Luxemburg. Über das Befinden des Großherzogs von Luxemburg, Herzogs Wilhelm von Nassau, erzählt das „Luxemburger Wort“ vom Hofmarschallamt, daß in dem Befinden des Großherzogs in letzter Zeit eine Verschlimmerung eingetreten ist, da neben der bestehenden Erkrankung ein Carcinom (Krebsgeschwür) aufgetreten ist, das zu den schlimmsten Besorgnissen Anlaß gibt.

Städtischer Seefischverkauf. Die Fischpreise am Dienstag, den 23. Januar, lauten: Schellfisch, im Ausschmitt, das Pfund 33 Pf., Schellfisch, im Ganzen, ohne Kopf, das Pfund 30 Pf., Aalblau, im Ganzen, ohne Kopf, das Pfund 25 Pf., Aalblau, im Ausschmitt, das Pfund 30 Pf., Backfische, ohne Kräten, das Pfund 22 Pf., Dorich (Ersatz für Schellfisch), das Pfund 28 Pf., Goldbarsch das Pfund 26 Pf., Grüne Heringe das Pfund 18 Pf., Grüne Heringe, bei 10 Pfund, das Pfund 17 Pf., Seelachs, im Ganzen, ohne Kopf, das Pfund 25 Pf., Seelachs, im Ausschmitt, das Pfund 30 Pf.

Volkshilfsverein. Am Freitag sprach in der Aula des Reformgymnasiums Herr Gymnasialdirektor Schmidt über „Friedrich den Großen“. Redner leitete seinen anläßlich des 200. Geburtstags des großen Fürsten angelegten Vortrag mit einem Hinblick auf die gegenwärtigen Zustände des Wahlkampfes, in denen uns zur Stärkung des Gemeinheitsgefühls das Bedenken an unsere großen deutschen Persönlichkeiten not tue, ein. Nach einer kurzgefaßten Übersicht der preußischen Fürsten seit dem Großen Kurfürsten wandte sich Redner der Persönlichkeit des „großen Fritz“ zu. Er schilderte die Jugendjahre, den unglückseligen Konflikt mit dem Vater, der in der entscheidenden Affäre mit dem Jugendfreund Raito den Höhepunkt erreichte, die ersten Vernjahre in Küstrin, die Thronbesteigung, die ersten Regierungstaten des jungen Königs, unter denen besonders die Abschaffung der Folter zu nennen ist, und die glorreichen Siege im schlesischen Erbfolgekrieg. — Der Vortrag, der nächsten Freitag seine Fortsetzung findet, wurde mit Beifall aufgenommen.

Verband Deutscher Amoncen-Expeditionen. Am 14. Januar hat sich in Berlin ein Verband unter obigem Titel gegründet, dem sofort etwa 30 führende deutsche Amoncen-Expeditionen beigetreten sind. Der Verein bezweckt u. a. Schutz gegen faule Inzerenten, Stellungnahme zur Jubiläum in allen Fragen des Amoncenrechts und die Wahrung aller wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder.

Amerikanischer Weinzoll. Bei der Handelskammer Wiesbaden sind Beschwerden darüber geäußert worden, daß nach den in den Vereinigten Staaten von Nordamerika geltenden Zollbestimmungen für Weine, die in Flaschen oder Krügen nach den Vereinigten Staaten ausgeführt werden, der Zoll für mindestens 12 Flaschen zu zahlen ist, auch wenn die Umföhlung weniger als 1 Duzend Flaschen oder Krüge enthält. Der Zoll für eine Aste von 12 Flaschen beträgt 1 Dollar 85 Cents. Die Handelskammer hat bereits im Jahre 1894 wegen der Verzollung von Weinproben sowie wegen des hohen Palettentaris, welcher mehr als 1 Dollar ausmacht, beim Reichsfinanzminister eine Beschwerde erhoben, die aber keinen Erfolg gehabt hat.

Neue Militärhandschuhe. Für unsere Soldaten wurden bisher Fausthandschuhe und gestrickte Fingerhandschuhe verwendet. Es hat sich aber herausgestellt, daß die Fausthandschuhe die Handhabung des Gewehrs sehr erschweren und der Fingerhandschuh nicht genügend Schutz bei großer Kälte gewährt. Es soll nun für unsere Soldaten ein neuer Handschuh eingeführt werden. Er besteht aus Tuch und ist etwas länger gearbeitet, damit er vor allem das Handgelenk gut umschließt. Der Zeigefinger ist besonders ausgearbeitet, damit der Soldat das Gewehr besser handhaben kann; der Stoff der Handschuhe ist schwarz und grau.

Staats- und Gemeindesteuer. Die Einzahlung der 4. Rate (Januar, Februar, März) ist im Rathaus, Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben E am 24. und 25. Januar; Zimmer 16 (grüne Zettel) für die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben P und Q am 22. und 23. Januar zu bewirken.

Der Internationale Postgiroverkehr des Reichspostgebiets mit Österreich-Ungarn, der Schweiz und Belgien weist für das Kalenderjahr 1911 einen von den Postfachämtern abgewickelten Gesamtumsatz von 58,6 Millionen Mark auf. Davon entfallen auf den Verkehr in der Richtung aus dem Reichspostgebiet nach Österreich 8,1 Millionen, aus Ungarn 0,9, nach der Schweiz 1,5 und nach Belgien 0,8 Millionen Mark. Nach dem Reichspostgebiet wurden dagegen bargeldlos überwiesen aus Österreich 25,9 Millionen, aus Ungarn 15,2, aus der Schweiz 5,6 und aus

Belgien 0,4 Millionen Mark. Dabei ist zu berücksichtigen, daß Belgien an diesem Verkehr erst seit Ende 1910 teilnimmt.

Personal-Nachrichten. Pfarrer Otto Schmidborn in Nied erhielt den roten Adlerorden 4. Klasse, Eisenbahnmaschinenwärter A. D. Heinrich Jakob in Wiesbaden das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, Buchdrucker Franz Wehler in Wiesbaden das Allgemeine Ehrenzeichen. — Der Charakter als Hegemeister ist verliehen worden den Förkern im Regierungsbezirk Wiesbaden: Fischer in Weichenborn, Oberförster Rübelsheim, Gutsche in Neubaus, Oberförster Dillenburg, Dalbrücker in Goldschäfers, Oberförster Homburg, Lorenz in Eim, Oberförster Herborn, Schäfer in Waldfelderhof, Oberförster Selters, Ströbel in Nembelhof, Oberförster Selters. — Postsekretär A. D. August Wörstler ist zu Ransbach im Unterwesertalbezirk ernannt. Der königliche Kronorden vierter Klasse, der pensionierte Landrätsträger Karl Barbedann zu Borsdorf im Unterelbbezirk das Allgemeine Ehrenzeichen. — Prinz Friedrich Wilhelm zur Lippe aus Marburg und Prinz Ernst zur Lippe aus Herfeld sind zum Besuche ihrer Mutter, Prinzessin zur Lippe, hier eingetroffen und wohnen im „Hotel Wilhelma“.

Post-Veranstaltungen. Angenommen zur Telegrafengehilfin Fräulein Ebner in Ems. Bestanden die Postsekretärsprüfung Postassistent Kaiser in Badamar; die Postassistentenprüfung Postamtwärter Löhmer in Freilingen, Schöberger in Braunfels und Schindler in Eppstein. Verleihen der Charakter als Postsekretär den Oberpostassistenten Viktor Becker, Braun und Schramm in Simburg, Bremer, Henkel, Steup und Vogel in Wiesbaden, Klettner in Dieblich, Herrmann und Thonnes in Nassau, Klein in Diez, Michel in Weiburg, Nade in Rübelsheim, Nade in Königstein, Nühling in Herborn; den Postverwaltern Benner in Braunbach, Janzen in Hattenheim, Heber in Rellheim, Knoll in Rorsbach, Ott in Schwabenim, Urban in Birges und Wrede in Eibelsheim; der Charakter als Telegrafensekretär dem Oberpostassistenten Bierbrauer in Niederhausen. Bericht Telegrafensekretär Neumer von Wiesbaden nach Königstein. Die Postassistenten Vars von Frankfurt nach Königstein, Ernst von Frankfurt nach Soden, Rattler von Frankfurt nach Schwabenim, Fladung von Frankfurt nach Rahlstätten, Albert Puch von Frankfurt nach Wiesbaden, Wilhelm Groß von Langenselbach nach Frankfurt, Saring von Homburg nach Wiesbaden, Langguth von Selters nach Marienadorf, Leinweber von Frankfurt nach Selters, Lintebach von Wiesbaden nach Selters, Monreal von Oberlahnstein nach Hungen, Steigermühl von Frankfurt nach Weidenhof und Werner von Frankfurt nach Dautborn. In den Rubrikand tritt Telegrafensekretär Wase mann in Wiesbaden. Freiwillig ausgeschieden Telegrafengehilfin Fräulein Hedwig Dorn in Wiesbaden.

Wiesbadener Karneval. In der heute Sonntag, den 21. Januar, stattfindenden ersten großen Balls-Treiben- und Damenigung der „Karrhalla“ im Theaterloale der Bahnhalla hat ihre Mitwirkung auch die große Hanauer Karnevals-Gesellschaft ausgetagt. Die ihre beiden Büttenredner und sogar eine vorzügliche Karnevalistin mitbringen. Die besten Büttenredner und Humoristen von Mainz und Frankfurt a. M., sowie die ersten Kräfte der „Karrhalla“ selbst werden vereint in dieser ersten Damenigung auftreten. Die Musik stellt das 27. Artillerie-Regiment. Die Sitzung beginnt 8 Uhr 11 Min.

Güterrechtsregister. Die Eheleute Kaufmann Karl Angel und Katharina, geb. Heibel, zu Wiesbaden haben Gütertrennung vereinbart.

Konkursverfahren. In dem Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Christian Hildig hier selbst sind 853 53 M. verfallbar. Zu berücksichtigen sind 27 203 28 M., wovon 63 97 M. bedorrechtigt und 27 634 41 M. nicht bedorrechtigte Forderungen. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Damenschneiders Jakob Sieber zu Wiesbaden sind 168 10 M. bedorrechtigte und 4571 99 M. gewöhnliche Forderungen zu berücksichtigen. Die verfallbare Masse beträgt 608 99 M., wovon jedoch noch Kosten zu kürzen sind.

Stechbrieflich verurteilt werden wegen Diebstahls, begangen in Dieblich a. Rh., der Sanfter und Tapetzierer Karl Peter Eder, geb. am 16. Juni 1861 zu Wertheim in Baden, und wegen Diebstahls im Rückfall, begangen in Wiesbaden, der Konditorgehilfe Ernst Kourad, geb. am 21. Dezember 1888 zu Würzburg.

Theater, Kunst, Vorträge.

Der Spielplan des Hoftheaters für die heute beginnende Woche sieht zunächst für heute nachmittag wieder eine vollständige Vorstellung vor, nämlich das Wubensstück „Kor und Koris“. Bei dieser Gelegenheit mag erwähnt werden, daß eine Wiederholung dieses Stückes vorläufig nicht in Aussicht genommen ist. Die heutige Abendvorstellung „Die Fiebermenschen“ findet, worauf noch besonders hingewiesen wird, bei gewöhnlichen Preisen statt (Abonnement A). Morgen veranaltet die königliche Kapelle ihr 4. Sinfonie-Konzert; in dieser Spielzeit. Das Nähere ergeben die besonderen Anündigungen. Am Dienstag, den 23. Januar, wird die Oper „Cavalleria rusticana“, die vor einigen Tagen mit großem Erfolg neu einstudiert in Szene ging, aufgeführt werden (Abonnement B). Anschließend wird „Der Bajazzo“ gegeben. Die Besetzung ist, abgesehen von der Partie der „Redda“, die gleiche wie neulich. Diese Partie wird Fräulein Friedfeld hier zum erstenmal singen. Mittwoch, den 24. Januar, bringt Iodana zum Gedächtnis des 200. Geburtstages Friedrichs II., des Großen, als Festvorstellung die Erkauführung des Zeitbildes „Der Philosoph von Sanssouci“ unterer Mitbürgerin Frau Gräfin zu Reiningen (Abonnement C). Bei dieser Gelegenheit werden auch verschiedene von dem großen König komponierte Musikstücke, die Herr Professor Schlar eingeleitet hat, von der königlichen Kapelle zu Gehör gebracht, und zwar als Einleitung der Festvorstellung die Sinfonie in D-Dur. Die gewöhnlichen den einzelnen Alten gespielten weiteren Musikstücke werden noch bekannt gegeben werden. Um aus weiteren Kreisen den Besuch der Festvorstellung zu ermöglichen, werden gewöhnliche Preise. Die Oper „Tosca“ von Eugen d'Albert wird sodann Donnerstags, den 25. Januar, zum erstenmal in dieser Spielzeit wieder im Repertoire erscheinen (Abonnement D, erhöhte Preise). Herr Becker vom Hoftheater in Darmstadt wird den „Pedrolingen“. Für Freitag ist eine Wiederholung des „Philosophen von Sanssouci“ im Abonnement A in Aussicht genommen. Zur Feier des Geburtstages des Kaisers und Königs gelangt am Samstag, den 27. Januar, Voltdicus Oper „Die weiße Dame“ in der hiesigen Festspieltheater zur Aufführung. Herr Seidler wird hier zum erstenmal den „George Brown“, Herr Eckard den „Caverton“ und Herr de Leuwie den „Dillon“ singen. Die übrige Besetzung ist die bisherige. Ausnahmsweise gelten für diese Vorstellung gewöhnliche Preise (Abonnement C). Als Nachmittagsvorstellung ist für Sonntag, den 28. Januar, Schönberr's bekannte Traödie „Glaube und Heimat“ bei Hofpreisen vorzusehen, während am Abend im Abonnement B die Oper „Soffmanns Erzählungen“ bei gewöhnlichen Preisen in Szene geht.

Sinfonie-Konzerte der königlichen Kapelle. Das Programm des am Montag stattfindenden vierten Konzertes ist folgendes: 1. Ouvertüre Salomala von Goldmark. 2. Klavierkonzert G-Moll von Saint-Saens (Herr Corto). 3. Lärleier-Suite für Orchester von Bizet. 4. Solistide für Klarinet: a) Konzert von Friedemann Bach, b) Adagio hongroise von Franz Liszt. 5. Sinfonie Nr. 2 (D-Dur) von Joh. Brahms. Das Konzert beginnt um 7 Uhr.

Reichens-Theater. Auf das morgen Montag stattfindende zweite (letzte) Jubiläums-Gastspiel August Junfermanns als unübertrifflicher „Onkel Bräsig“ wird hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Am Dienstag wird das mit so großem Beifall ausgenommene neue Lustspiel „a G.“ (als Gast) von R. Wilde wiederholt. Das Reichens-Theater bezieht am Mittwoch, den 24. Januar, Friedrichs des Großen 200jährigen Geburtstag in literarisch würdiger Weise, indem es das beste deutsche Lustspiel, das wie kein anderes das friedrichianische Geesentum und die schätliche Größe des Monarchen im-

zeichnet, Lessings „Minna von Barnhelm“, aufführt. An Stelle eines rühmreichen Vorpruchs wird der Abend mit der geistvollen, aus echt Lessing'schem Geiste geborenen, klar und scharf charakterisierenden Rede Herbert Eulenbergs (aus seinen Schattenbildern) „Euros über Friedrich den Großen“ eingeleitet. — In Vorbereitung ist das in Berlin mit großem Erfolg gegebene romantische Lustspiel „Schlingenwald“ von Alfred Dörm und Robert Sandel, das am nächsten Sonntag zum erstenmal gegeben wird.

Marionettentheater Münchener Künstler in der Galerie Banger (Luisenstraße 6). Frau Brinjesin Elisabeth von Schaumburg-Lippe besuchte die vorgezogene Vorstellung der „Münchener Puppe“ und ließ sich nach der Vorstellung die Figuren persönlich vorstellen.

Kunstsalon Altmanns (Luisenstraße 6). In der großartigen Abteilung wird diese Woche eine besonders interessante Ausstellung alter japanischer farbiger Holzschitte veranstaltet, die einen Einblick in die Kunst Japans schon vom Jahre 1680 ab gewährt. In den Gemälden bleibt die Sammlung von Otto Thiele auf vielfachen Wunsch noch kommende Woche zu beschäftigen. Platz: S. Wihfeldt: „Spiegel der Luft“.

Galerie Banger (Luisenstraße 6). Neu ausgestellt: Professor Hans Unger, Dresden: „Traumwacht“, „Dora“, „Rote Rosen“, „Bildnis im Bart“, „Fleber und Aellen“, „Weibliches Bildnis“, „Spanisches Mädchen“, „Weibliches Bildnis im grünen Kleid“, „Erbille“, „Rote Kellen“, „Arabisches Mädchen“, „Ätern in der Sonne“, „Bildnis der Tochter des Künstlers“, „Kofen im Kofler“, „Kellen“, „Akt mit Paradiesvogel“, „Bäumen“, „Bart“, „Nach Sonnenuntergang“, „Jehn Studienkopf“. — Die Ausstellung ist heute von 11 bis 1 Uhr geöffnet, während das Marionettentheater Münchener Künstler um 5 und 8 Uhr wieder Vorstellungen gibt.

Der Schubert-Abend des Wiesbadener Lehrergesangsvereins soll heute um 8 Uhr im Saal des Studentenvereins wiederholt werden. Allen denen, die sich einen edelsten Kunstgenuss verschaffen und sich gleichzeitig dabei in den Dienst einer guten Sache stellen wollen, sei daher der Besuch dieser Veranstaltung angelegentlich empfohlen.

Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung. Am nächsten Mittwoch, den 24. Januar, abends 8 Uhr, findet im Lauen-Hotel der fünfte diesjährige Vereinsabend statt. Zunächst wird Professor Dr. Unger aus Anlaß des 200jährigen Geburtstages Friedrichs des Großen eine kurze Ansprache halten. Den Vortrag über den Wiesbadener Baumeister Christian Jais, der das allgemeine Interesse in hohem Maße erregen dürfte, hat Archivar Dr. Eagers übernommen. Außerdem wird Dr. Heubach eine kurze Mitteilung über die Tiefenthaler Redonna des nassauischen Landesmuseums machen. An die Sitzung, zu der auch Gäste, Herren und Damen, willkommen sind, wenn sie sich mit den Zwecken des Vereins bekannt machen wollen, schließt sich, wie immer, ein zwangloses geselliges Zusammensein an.

Liebhaber-Photographie. Im Verein zur Förderung der Amateur-Photographie hielt Herr Bernhard Floersberg in aus Wiesbaden einen Vortrag, der sich mit alle dem beschäftigte, was sich in Wiesbaden zur Kunstwelt zählt. Frau „Sarcibisch, Aetler und Wühne“ plauderte der Vortragende und führte in einer großen Zahl vorzefflicher Lichtbilder dem ganz außerordentlich zahlreichen Publikum, das sich zu diesem Vortrag eingefunden hatte und den Saal der Wartburg füllte, unsere Schriftsteller, Bühnenkünstler und die Leute aus dem Aetler in wechselvoller Reihe vor. Wie haben sie am Schicksal und in lustiger Gesellschaft, lernten die Künstler in ihren geschmackvollen, bequaglichen Heimen kennen, saßen sie in den Kostümen ihrer Hauptrollen und gewannen bei bildlichen Aetlerbesuchen einen Einblick in das Schaffen unserer Aetler und Bildhauer. Die erlesene Zubereitung, die den Vortrag oft mit Beifall begleitete, sprach dem Vortragenden mit lang anhaltendem Applaus ihren Dank für die gemüthliche Stunde aus.

Vorträge über Bürgerkunde. Dienstag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr, wird Herr Dr. jur. und Dr. oec. pub. G. S. Meyer im Bürgeraal des Rathauses über Internationales Staatsrecht sprechen.

Vereins-Nachrichten.

Der Männergesangsverein „Hilda“, G. S., unternimmt heute Sonntag einen Familienausflug nach Erdemheim, Saalbau zum Aler“ mit Unterhaltung und Tanz. Abmarsch 2 1/2 Uhr von der Englischen Kirche.

Der Männergesangsverein „Fidelio“ veranstaltet heute Sonntagmorgen von 4 Uhr ab im Saalbau „Germania“, Plater Straße, ein humoristisches Sappen-Kränzchen mit Tanz.

Der „Rheinländer-Verein“ hält am 3. Febr. (Samstag) im großen Saal der Turngesellschaft seinen Maskenball ab.

Nassauische Nachrichten.

Dillenburg, 19. Januar. Bei Holsfällerarbeiten im hiesigen Stadtwald wurde dem Arbeiter F. aus Frohnhausen ein Fuß zerschmettert.

Aus der Umgebung.

6. Rofheim, 20. Januar. In dem vierfachen Giftmordverbrechen werden täglich Zeugen vernommen. Die verhaftete Frau des Landwirts Kaspar Schönmayer, die die Tat aus Eifersucht gegen den Einwohner eines ihrer Häuser und dessen Familie verübt haben soll, leugnet energisch, die abschuldliche Tat begangen zu haben.

+ Mainz, 20. Januar. Frau Liebing, welche von dem Damenschneider Dackmann am Samstag vor Weibnachten in ihrem Laden überfallen und schwer verletzt wurde, ist soweit hergestellt, daß sie am Sonntagmorgen wieder aus dem Rofhushospital entlassen wird. Dackmann hatte in der Untersuchungshaft den wüthen Mann gespielt, er kam jetzt in Einzelhaft.

v. Mainz, 20. Januar. In der Käferei der Mainzer Aktienbierbrauerei brach heute Vormittag Großfeuer aus. Es gelang in kurzer Zeit den Brand zu löschen. Der entstandene Schaden ist nicht mehrschlich.

h. Frankfurt a. M., 20. Januar. Das neue Frankfurter Komödienhaus stellt morgen abend seine Vorstellungen ein. Direktor Fischer-Veschow ist von Frankfurt mit Hinterlassung bedeutender Verpflichtungen verzehunden. Die Söampielier, die noch Gehalt für Januar und Februar zu bekommen haben, werden aus der beim Polizeipräsidentium hinterlegten Kaution in Höhe von 20 000 M. bezahlt.

△ Friedberg, 20. Januar. Heute morgen fand der Schutzmann in Bibl Barth in einer hiesigen Wirtschaft einen verdächtigen Menschen. Er verfolgte diesen, der in ein Trödlergeschäft ging und dort einen Pack Sachen verkaufen wollte. Der Schutzmann fragte ihn nach seinem Namen, worauf der Mensch einen Habsolver hervorbrag und auf den Schutzmann schog, ohne ihn jedoch zu treffen. Er entpuppte sich als ein vielfach vorbestrafter Buchhändler namens Martin Wien aus Soffenheim bei Höchst am Main, geboren am 15. März 1880.

Sport.

*** Fußball.** Die 1. Mannschaft des Turnvereins Wiesbaden spielt am heutigen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße gegen Germania Frankfurt l. B. Es treffen sich hier zwei sehr vielstärkte Mannschaften, so daß den Freunden des Fußballsports ein schönes Spiel aboten werden wird.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtssälen.

8. Mainz, 20. Januar. In der Beleidigungssache des...

Der „Brandmeister von Friedenau“, der sich diesen...

Attentat auf einen Kassenarzt. Nach zweitägiger...

Leipzig, 20. Januar. Das Reichsgericht verurteilte...

Paris, 20. Januar. Das Schwurgericht von Quai...

Vermischtes.

Wegen Zauberei gehängt. In Frankreich, dem...

Ein großer Seesturm an der englischen Küste...

Kleine Chronik.

Ein grausames Verbrechen. Bei Mora wurde die...

Die gemeinsam aus dem Leben scheiden wollte, sich unter...

Ein Arzt als Giftmischer. Mehrere Polizeibeamte...

Von einem schweren Automobilunfall wurde der...

Ein Mord aus Eifersucht. In Kottbusen bei Essen...

Ein neuer See. Durch das Niedergehen einer Schutt...

Ein Verbrechen? Nachts brannte das Anwesen des...

Letzte Nachrichten.

Der italienisch-türkische Krieg.

Benghazi, 20. Januar. (Agenzia Stefani.) In der...

Verhaftung der Berliner Raubmörder.

Berlin, 20. Januar. In Gura bei Beeskow wurden...

Wien, 20. Januar. Bei der Besprechung der...

Wien, 20. Januar. Der Kaiser nahm das Ent-

Sambusch, 20. Januar. Das Befinden der Erzherzogin...

Mexico, 20. Januar. In St. Leonhard starb, 77 Jahre...

Wien, 20. Januar. Bei einem Juwelier in der...

Letzte Handelsnachrichten.

Berliner Börse.

Berlin, 20. Januar. Die Börse eröffnete in unbedeutlicher...

Aus unserer Leserkreise.

(Auf Milderung oder Aufhebung der uns für diese Rubrik...

Das Wasserwerk! Das Recht, bei jeder gering-

Briefkasten.

Die Redaktion des Wiesbadener Tagblattes übernimmt...

S. Kierstein. Wenden Sie sich an einen der hiesigen...

Frau B. Darüber geben die Entbindungsanstalten...

S. S. Deutscher Reichstag, biographisch-kritisches...

Fr. 3000. Das Einkommen der Ehefrau wird demjenigen...

Alte Abkondent. Dies ist unzulässig, die Annahme von...

Geschäftliches.

Emser Wasser. Heilwässer bei Katarrhen, Husten, Heiserkeit...

Gegen üblen Mundgeruch

„Chlorofon“ vernichtet alle Fäulnisorganismen im...

Cognac DEUTSCHER COGNAC aus französischen Weinen...

G. H. Schiffer, Photograph, Lammstr. 24. 3046.

Rheinisches Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik...

Bei Katarrhen der Luftwege tut man gut (No. 1046) F 102...

Die Morgen-Ausgabe umfasst 26 Seiten (sowie die...

Verantwortlich für Inhalt und Form: H. Bergerhoff, Wiesbaden...

Kursbericht vom 20. Jan. 1912.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. • Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Table with 2 columns: Item (e.g., 1 Pf. Sterling, 1 Franc), Price (e.g., 20.40, 1.00).

Staats-Papiere.

Table of state securities including Deutsche, Reichsanleihe, and various bonds with columns for item, price, and yield.

Provincial- u. Communal-Obligationen.

Table of provincial and communal obligations from various regions like Rheinl., Westf., and others.

Vorl. Litz.

Table of various bank and financial instruments under 'Vorl. Litz.' with columns for item, price, and yield.

Kuxe.

Table of 'Kuxe' (shares) from various companies like Deutsche, Transport-Anstalt, and others.

Pfandbr. u. Schuldversch. v. Hypotheken-Banken.

Table of mortgage and debt securities from various banks and institutions.

Staatl. od. prov. Eisenb.-Bonds.

Table of state and provincial railway bonds from various countries.

Zf. Amerik. Eisenb.-Bonds.

Table of American railway bonds from various companies.

b) Ausländische.

Large table of foreign securities including European, American, and other international bonds and stocks.

Div. Nicht vollbez. Bank-Aktien.

Table of various bank stocks, some of which are not fully paid up.

Aktien u. Oblig. Deutscher Kolonial-Ges.

Table of stocks and bonds of German colonial companies.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table of stocks of various industrial enterprises.

Pr.-Oblig. v. Transp-Anst.

Table of pre-issued bonds of transport companies.

Pr.-Oblig. v. Transp-Anst.

Table of pre-issued bonds of transport companies (continued).

Pr.-Oblig. v. Transp-Anst.

Table of pre-issued bonds of transport companies (continued).

Ein Kraftspender

für
ältere Leute

Ist Kasseler Hafer-Kakao. Er bessert die Blutbeschaffenheit, regt die Nervenfähigkeit an, ist wohlschmeckend und so leicht verdaulich, dass er vom schwächsten Magen vertragen wird. — Als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich verordnet.

Nur echt in blauen Kartons für 1 Mark, niemals lose.

F 104

Jeder Missbrauch der Benennung Vermouth di Torino wird strafrechtlich verfolgt.



Der Grund, weshalb überall

CINZANO

bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein

CINZANO

Der echte Original-Torino.

Bureaux für Deutschland Berlin W. 30, Luitpoldstr. 18. F 65

Telephon 1927. Gegründet 1858.

Mch. Reichard vorm. J. Alsbach,

Tannusstrasse 19, neben Tannus-Apothek.

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung, Vergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte.

Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl. 1201

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter.

Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.



Grand Marnier

aus franz. Cognac grande fine Champ.

Edelster Liqueur aller Nationen

Bureaux für Deutschland Berlin W. 30, Luitpoldstr. 18. F 65

Freigebenden Schweinepreise offeriere ich Ia Schweinekleinfleisch, bestehend aus fleischigen Rippen, Köpfen, Weinen, Schnouzen etc. garantiert tierärztlich, unflüchtig, laub-, inländische Ware, in Kisteln von 30 Pfd. an per Pfd. mit 30 Pf., Postfrei, entb. 9 Pfd., 12 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 55 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 70 Pf., 75 Pf., 80 Pf., 85 Pf., 90 Pf., 95 Pf., 100 Pf. Anochenreies Schweinefleisch 50 Pf., Dose 12. 2.00, 9-Pfd.-Dose 12. 4.40. Alles ab hier per Nachnahme. Nichtgefallendes retour. F 102

Alb. Carstens, Altona 42, Gimdbüttcher Str. 63.

Möbel

Leistungsfähigstes

Einrichtungshaus

100 Musterzimmer. Eigene Werkstätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwabla herstr., Friedrichstraße 48, nahe Kaiserne.

Seit 20 Jahren bewährt: Lauterbach'sche Hühneraugen-Seife, vorzüglich gegen Hühneraugen und Hornhaut. Vorrätig à 50 u. 75 Pf. Haupt-Niederlage

Drogerie Bruno Backe, Parfümerie-Spezialgeschäft, Tannustr. 5 — Tel. 2155, gegenüber dem Kochbrunnen.

Messerpummaschinen, beste Qual., 10% Rabatt. Ph. Krämer, Sangaasse 26, Wegergasse 27. Reparaturen schnell und billig.

Apfelhochstämme in beiden Sorten, wegen Kümmerung und Aufgabe der Frucht 10 St. 6 Mk. 12 St. 8 Mk. Vopel, Dreiwördenstraße 6, Baumfchule: Schiersteiner Straße, hint. dem Verlozungsbaus.

+ Geradehalter +



für schlechte Haltung u. Rückgratsverkrümmung, Brust und Leib frei bleibend, fertige ich nach Mass und Anprobe gut sitzend und zweckentsprechend an. Ebenso

Fussmaschinen

und Apparate für verkürzte u. gelähmte Beine und Füße, X- u. O-Beinschienen, (Nachschienen) usw.

Schuh-Einlagen für leidende Füße!

Gummistrümpfe für Krampfadern, geschwollene Beine, schwache Knie und Knöchel etc.

Max Symank, Sandogist, Wiesbaden, Webergasse 26, Telefon 8086.



Unser Saison-Ausverkauf

beginnt Dienstag, den 23. Januar.

Die von uns geführten hervorragenden Qualitäten, sowie unsere realen Geschäftsprinzipien erübrigen jeden weiteren Hinweis, daß dieses Angebot eine wirkliche Ersparnis für unsere Kunden bedeutet

Neustark

Langgasse 5.

Allein-Verkauf der rühmlichst bekannten „Fortschritt-Stiefel“



112

Oesterreichischer Lloyd, Triest.

„Thalia“-Vergnügungsreisen 1912.

- I. „Zum Karneval nach Nizza.“ Vom 1. bis 16. Februar. (Triest, Korfu, Syrakus, Malta, Tunis, Palermo, Neapel, Nizza, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 320.— an.
- II. „Frühling im Süden.“ Vom 18. Februar bis 3. März. (Genua, Nizza, Ajaccio, Palermo, Tunis, Malta, Korfu, Ragusa, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 257.— an.
- III. „Nach Nordafrika u. Italien.“ Vom 5. bis 17. März. (Triest, Korfu, Malta, Soussa, Tunis, Palermo, Livorno, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 257.— an.

Weitere Vergnügungsreisen laut Programm. Im Juli und August 1912: Drei Nordlandreisen. Landausflüge durch Thos, Cook & Son, Wien.

Regelmässige Fahrten ab Triest: Expressverkehr Triest-Alexandrien mit den Luxusschnelldampfern „Wien“ und „Helena“. — Abfahrt von Triest jeden Sonntag 1 Uhr nachm. — Mitteldeutschland-Kairo in bloß 4 Tagen. — Eil- und Umlie Triest-Shanghai, monatlich am 4. ab Triest. Fahrtdauer bloß 34 Tage. Vorzügliche Passagierdampfer. — Regelmässiger wöchentl. Eilverkehr nach Dalmatien, Korfu, Athen (Piräus), Konstantinopel; wöchentl. Fahrten nach Syrien und Palästina, Odessa, Batum, Salonik, Smyrna, Rhodus, Kaudien, Cypern etc. Auskünfte, Prospekte in Wiesbaden bei: F 190



Internat. Verkehrsbureau Horn & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-platz 3.

Führer's Lederwaren- u. Kofferhaus

(Johann Ferd. Führer, Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 — Parterre und 1. Etage — 10 Große Burgstraße 10.

Mein diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

beginnt am Montag, den 22. Januar.

Die Preise aller Waren sind ausserordentlich, teilweise bis zur Hälfte herabgesetzt.

Besonders mache auf Leder-Damenhandtaschen und Theatertaschen aufmerksam, die zu Extrapreisen verkauft werden. Bei diesen ist der alte und der herabgesetzte Preis an jedem Stück angebracht. Ausserdem sind alle Artikel offen mit Zahlen ausgezeichnet, sodaß man sich sofort von der Herabsetzung des Preises überzeugen kann.

Während des Inventur-Ausverkaufs gewähre ich auf:

alle Damen-Lederhandtaschen 20% Rabatt!

alle Brokat-, Seide-, Perl-, Damen-Handtaschen 25% Rabatt!

alle Fantasie-Damen-Gürtel 50% Rabatt!

alle Portemonnaies und Brieftaschen 20% Rabatt!!

Alle anderen hier nicht angeführten Artikel, wie Reisekoffer in allen Grössen, Handkoffer, Handtaschen, Suitcases, Hutkoffer für Damen und Herren, Toilette-Einrichtungskoffer und -Taschen etc. werden mit

10% Rabatt verkauft.

Verkauf nur gegen bar. :: Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster. :: Alle Waren sind mit Preis ausgestellt.

Zu dieser nur einmal im Jahr stattfindenden Gelegenheit ladet ergebenst ein

K 124

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant.

Billiger Verkauf von Damen-Konfektion.

Wir offerieren einen grossen Posten **Damen-Konfektion** zum Einheitspreis

von **Mk. 8.—** per Stück

bestehend aus:

Kostümen in mellierten Stoffen, früh. Verkaufspreis bis 45 Mk.

Herbst- u. Winter-Paletots, früh. Verkaufspreis bis 35 Mk.

Schw. Frauen-Mäntel und Jacketts, grösstenteils a. Seide, vorwiegend weite Grössen, früh. Verkaufspreis bis 45 Mk.

Plüsch- und Samt-Jacketts, früh. Verkaufspreis bis 40 Mk.

Kostümröcke in schw. u. moll. Stoffen sowie Alpaka etc., früh. Verkaufspreis bis 25 Mk.

Musseline-, Batist- u. Leinenkleider, Abendmäntel in Tuch, ganz gefüttert, früh. Verkaufspreis bis 28 Mk.

Leinen-Kostüme u. Paletots, Blusen aus Spitze, Samt u. Seide, früh. Verkaufspreis bis 25 Mk.

Flausch-Mäntel

früh. Verk. bis 25 Mk. jetzt	12⁵⁰ Mk.	früh. Verk. bis 48 Mk. jetzt	23⁵⁰ Mk.	in Stoffen engl. Art. früh. Verk. bis 35 Mk. jetzt	10 u. 15 Mk.
------------------------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------	--	---------------------

Plüsch-Samt-Mäntel und Jacken

früh. Verk. bis 145 Mk. jetzt	50 u. 75 Mk.	früh. Verk. bis 90 Mk. jetzt	35 u. 50 Mk.	früh. Verk. bis 35 Mk. jetzt	12 u. 20 Mk.
-------------------------------	---------------------	------------------------------	---------------------	------------------------------	---------------------

Jacken-Kostüme

Ein gr. Posten in div. Stoffen, fr. Verkaufspr. bis 80 Mk., jetzt	15 Mk.	Ein gross. Posten für starke Damen, früh. Verkaufspr. bis 75 Mk., jetzt	30 u. 42 Mk.	Ein grosser Posten, nur letzte Neuheit, jetzt	18, 25 und 35 Mk.
---	---------------	---	---------------------	---	--------------------------

Unser **Dorral** **Pelz-Mäntel, Stolas u. Muffe** jetzt zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Wir offerieren einen kleinen Posten **Damen-Konfektion** zum Einheitspreis

von **Mk. 3.—** per Stück

bestehend aus:

Jacketts in Tuch, Kammgarn, Taffet und Samt.

Kostümröcke, Paletots, Blusen in Wolle, Musseline, Spitze und Seide.

Leinen-Kostüme, Paletots u. Röcke, Kimonos, Tanzstunden- u. Kinder-Kapes, Kinder-Mäntel.

Ein Posten **eleganter Tuch-Abend-Mäntel**, grösstenteils auf Seide, früherer Verkaufspreis bis 60 Mk.,

jetzt **10, 15 und 18** Mk.

Langgasse 32
(Europäischer Hof)

M. Schloss & Co.,

Langgasse 32
(Europäischer Hof)

Frankfurter Konfektions-Haus.

RESTE-TAGE!



Meine am Schluss einer jeden Saison jeweilig stattfindenden **Reste-Tage** beginnen diesmal morgen Montag, den 22. Januar.

Dem **Reste-Verkauf** unterstellt sind sämtliche Reste — Coupons — Abschnitte in **Kleider- u. Seidenstoffen** sowie die Reste der **Winter-Konfektion**.

Sämtliche Kleiderstoff-Reste

werden während der diesmaligen **Reste-Tage** ohne Unterschied u. ohne Rücksicht auf den bisherigen Verkaufspreis zu **einheitlichen Preisen** verkauft.

<u>Serie I</u>	<u>Serie II</u>	<u>Serie III</u>
Jeder Rest zum Aussuchen per Meter	Jeder Rest zum Aussuchen per Meter	Jeder Rest zum Aussuchen per Meter
1⁰⁰	1⁵⁰	1⁹⁵

Die Reste der Winter-Konfektion

werden jetzt ebenfalls zu einheitlichen Serienpreisen verkauft. Meine Schaufenster (Scharfes Eck) gewähren einen Einblick in die jetzigen Preise.

Als besonders vorteilhaft hervorzuheben sind die Sortimente:

Tailen-Kleider, Frauen-Kostüme, Schwarze Konfektion.

Der **Reste-Verkauf** findet jährlich nur zweimal statt.

S. GUTTMANN

Scharfes Eck.

WIESBADEN.

Langgasse 1/3.

Das allgemeine Stadtgespräch

bildet zur Zeit

die **Geschäftsauflösung** des **altrenommierten**, seit **23 Jahren** bestehenden

Damen-Modewarenhauses **S. Mathias & Co.**, früher **S. Mathias**, Eckhaus Weber- und Spiegelgasse,

und des dadurch bedingten **Total-Ausverkaufes** mit seinen **unvergleichlichen Vorteilen** durch die **beispiellos billige** Preisbemessung der **gesamten** noch **reichsortierten** Warenvorräte.
Spezialität: Fertige Damen-Konfektion vornehmen Genres in geschmackvoller Ausführung.

Cristallerie **W. Weitz**

Wilhelmstrasse 40.

Hoflieferant.

Wilhelmstrasse 40.

Im

Inventur-Ausverkauf

ganz bedeutend im Preise zurückgesetzt:

Sammelrömer
Weingläser
Daum-Vasen
Gallé-Vasen

Elektr. Kristall-Lampen
Tafel-Lampen für Kerzen
Vasen und Jardiniere
Bowlen etc.

Auf alle übrigen Kristalle

10% Kassen-Rabatt.

Von dieser günstigen Kaufgelegenheit bitte den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Gustav-Adolf-Verein.

Evangelische Mitbürger und Glaubensgenossen!

Wie alljährlich, so wird auch jetzt wieder die

Hausammlung für den Gustav-Adolf-Verein

vorgenommen.

Ihr wißt, daß der Gustav-Adolf-Verein unseren Glaubensgenossen in der Verstreunung („Diaspora“), d. h. unter vorwiegend katholischer Bevölkerung zerstreut umher wohnen und bei ihrer Armut und Not in Gefahr sind, der evangelischen Kirche verloren zu gehen, durch Erbauung von Kirchen, Kapellen und Schulen, sowie durch Anstellung von Pfarrern und Lehrern zu einem geordneten kirchlichen Gemeinleben verhelfen will.

So laßt Euch denn auch neue das Samaritanerwort unseres Vereins empfohlen sein, eingebend der apostolischen Mahnung: „Als wir nun Zeit haben, so laßt uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ (Gal. 6, 10.)

Mit der Sammlung sind beauftragt Herr Heinrich Stamm und Frau und Frau Kettenbach.

Die Sammelbücher sind auf deren Namen ausgestellt und von der königlichen Polizeidirektion und von dem Vorsitzenden und Rechner unseres Zweigvereins beglaubigt.

Wer bei der Hausammlung zufällig übergangen sein sollte oder lieber seinen Beitrag einschicken möchte, wolle ihn einem der Unterzeichneten zusammen lassen.

Wiesbaden, im Januar 1912.

F690

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden.

Hieber, Pfarrer, Vorsitzender. Diehl, Pfarrer, dessen Stellvertreter. Vietor, Rektor, Schriftführer. Beckmann, Pfarrer, dessen Stellvertreter. Garner, Stadtkämmerer a. D., Rechner. (Postfach 3749 Frankfurt/M.)

Unser, Professor, Direktor der Höh. Mädchenschule II. Bickel, Defan. Blume, Stadtrat, Baumeister W. Cron, Sanftner, Gunt, Ad., Rentner. Th. Diehl, Lehrer. Berking, Divisionspfarrer. Fischer, Dieh, Kgl. Bauamt. Dr. Freytag, Professor. Grein, Pfarrer. Gänert, Schuhmachermeister. Dr. phil. Hagemann, Archivar. Hachut, Professor. Hofmann, Pfarrer. Jung, Rektor. L. Kolb, Reallehrer. Korthauer, Pfarrer. Krefel, Landeshauptmann. Dr. Wauer, Gen.-Superintendent, Birkh. Ober-Konkistorialrat. Dr. Meincke, Pfarrer. Wers, Pfarrer. Philipp, Pfarrer. Dr. Froehling, San.-Rat. Dr. G. Romeis, Justizrat. Dr. Schloffer, Pfarrer. Schmidt, Pfarrer. Dr. C. Schneider, Professor. Schneider, Schreinermeister. Schäfer, Pfarrer. W. Thon, Rentner. Seifenweber, Pfarrer. Dr. Wagner, Geh. Archivar. Weber, Pfarrer. Wilhelm, Oberstleutnant a. D. Stemborff, Pfarrer a. D.

Angenehm für Damen

ist es, in der Privatwohnung mit einem erstklassigen Fachmann sich über Haare, Haarmode, und Haarverleihen zu beraten. Bereitwillig ist Rat und Auskunft in allen diesen Angelegenheiten. (Nachmittags).

Chr. Kopp, Hoftheaterfriseur, Zimmermannstr. 6, 3.

Zwecks

Räumung des Lagers vor Inventuraufnahme

verkaufen wir

Gas- u. elektr. Lampen

Lüster, email. Badewannen usw.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kölsch & Cie.,

Luisenstrasse 24.

Steppdecken-Handstepperei

empfiehlt sich zur Anfertigung neuer, sowie Aufarbeitung aller Decken bei billigster Berechnung. Näheres Doppelmer Straße 74, 3 r.

Nervenschwäche

und Männerkrankheiten, deren inniger Zusammenhang, Verhütung und völlige Heilung. Von Spezialarzt **Dr. med. Humler**. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. Wirklich brauchbar, ausserordentlich Angenehm und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankung, trittlicher, auf einzelne Organe konzentriert Nervensystem. Folgen nervenstärkender Lebensweisen und Grasse u. f. w. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von großem unschätzbarem Nutzen. Preis DM. 1.60 in Briefmarken von **Dr. med. Humler, Genf 425 (Schweiz)**. F 56



Die kleine Erika

ist eine neue ausserordentlich schnelle Schreibmaschine. Sie wiegt nur 2 1/2 Kilo und kostet 185 Mark. Für die Reise besonders geeignet. Typenhebel mit Zeilenführung. Schöne Schrift. Zufuhriges Band.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter:
WILH. SULZER
Jnh. Ernst Nagel
Hoflieferant
Seiner Kgl. Hohheit, Großh. Luxemburg
• WIESBADEN • 1085

Briefmarken,

20 000 verschiedene, garantiert echt. Prachtvolle Auswahl in derende auf Wunsch an Sammler mit 40-60% Rabatt unt. allen Katalogen. A. Weisz, Wien 5, Albergasse 8. — Einl. u. f. Tausch. F 103



zu den billigsten Preisen. **Willh. Weber**, Telefon 21. 4189.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 33.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

- Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.
- Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.
- Vermietung feuer- u. diebsicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut. Gewölbe.
- Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).
- Diskontierung und Ankauf von Wechseln.
- An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.
- Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.
- Lombardierung börsengängiger Effekten.
- Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In- und Ausland.

—: Einlösung von Kupons vor Verfall. :— 1683

Israelitische Kultussteuer.

Einzahlungstermin für die letzte Rate 1911/12: 16.—31. Januar, werktäglich vormittags 8 1/2—1 Uhr. F 301

Die israelitische Kultusstafte.

SÄNGER:
REDNER:
RAUCHER:

WYBERT-TABLETTEN

schützen Sie vor:
HUSTEN
HEISERKEIT
KATARRH

Erhältlich in allen Apotheken. Preis Mk. 1.—

Inventur-Verkauf.

Zum Verkauf gelangen enorme Warenposten, die bei der Inventur bedeutend im Preise ermässigt wurden, und andere aussergewöhnlich billige Angebote.

Die Waren sind übersichtlich im Parterrelokal und in der ersten Etage mit Preisen versehen ausgestellt.

Porzellan.

Glas.

Steingut.

Echt Porzellan.

- Kaffeetassen, Walzenform, mit Untertassen 22 Pfg.
- Namentassen, mit blauem Rand 32 <
- Milchgläser 10 und 12 <
- Kaffeekannen, Silberform St. 40, 32, 22 und 16 <
- Saucieren 10 <
- Suppenterrinen mit Deckel, gerippt, große Form 45 <
- Kartoffelplatten, 20 cm 62 <
- Salatieren, glatt 32, 22 und 17 <
- Blumentöpfe mit Untert., roter Fond, Steingut 28 <

Steingut.

- Satzschüsseln, 6 St. 68 Pfg.
- Kartoffelschüsseln, flacher Rand: 28 30 32 cm 18 26 32 Pfg.
- Nachttöpfe, weiß St. 15 Pfg.
- Teller, flach, glatt < 5 <
- Zwiebelmusterteller < 8 <
- Dessertteller, Zwiebelmuster < 5 <
- Waschgarnituren, 4tlg. < 1 Mk.
- Elaz. Waschkübel, mod. Decore < 45 Pfg.

Echt Porzellan.

- Speiseteller, 1/2 stark, flach 10 Pfg.
- Suppenteller, < < tief 18 <
- Compotteller, festoniert 5 <
- Fleischplatten, oval, stark 35 und 35 <
- Fleischplatten, Beckig, extra groß 65 <
- Eierbecher Dtz. 40 <
- Compotteller, Sirohnmuster 8 <
- Obertassen, < 5 <
- Obertassen, weiß, dick 5 <
- Tassen mit Untertasse 15 <

Serien-Service nach japanischer Art.

- Teetassen mit Untertasse Mk. - .05
- Milchgläser < .05
- Zuckerdose < 1.15

Dessert-Teller 25 Pfg.

Extra-Angebot in Glas-Waren.

- Bierbecher, glatt, 0,3 7 Pfg.
- Bierbecher, Goldrand 8 <
- Bierbecher, m. Rd., Kleeblatt 7 <
- Bierbecher, m. Goldrd. u. Kleeblatt 10 <
- Teeglas, Reifel 7 <
- Bierkanne, mit 6 Gläsern 95 <

- Weinglas, Ballonform 8 Pfg.
- Weinglas, 1/2 Rippen 9 <
- Wasserglas 4 <
- Weinglas, guill. 23 <
- Weinglas, Römer, 1/2 Ltr. 17 <
- Compotieren 7 <

- Menzelrömer, geätzt 20 Pfg.
- Römerglas, 0,3 32 <
- Römer, Paak 25 <
- Flasche mit Glas 20 <
- Wasserkrug, Reifel, geschlossen 90 <
- Compotieren, 6 verschd. Größen 8 <

- Butterdosen, Weintraube 20 Pfg.
- Butterdosen, Pflaumen, bunt 32 <
- Butterdosen, bunt, mit Rand 28 <
- Gelédose, gepresst, mit D. 22 <
- Gelédose, mit Rand, Kugeln 22 <
- Glasteller Stück 4 <

Sammeirömer, echt Kristall, versch. Formen, reich geschliffen Stück Mk. 2.25 Zum Ausuchen.

Enorme Posten Zurückgesetzte Biergläser in vielen Formen Stück 12, 10 und 8 Pfg.

Besonders preiswert: Weingläser, versch. Formen, 1/2 Kristall Stück 15 Pfg.

Ganz enorm billig.

Haushalt-Waren.

Ganz enorm billig.

Emaille-Waren.

- Kochtöpfe, gestanzt, mit Deckel 18 18 20 22 24 26 cm Mk. - .08 - .05 - .08 1.20 1.45 1.70
- Elmer, 28 cm., in grau, blau und weiss Stück 78 Pfg.
- Weisse Schüsseln 18 18 20 22 24 26 28 30 32 34 cm Mk. - .14 - .22 - .24 - .25 - .30 - .35 - .39 - .45 - .50 - .54
- Sand-, Self-, Soda-Garnituren Mk. 1.-, 1.95
- Wäschetrockner 10 Stäbe 68 Pfg. — Zuckerstreuer, Glas mit Porzellandeckel, 9 Pfg. — Papierservietten Dtzd. 45 Pfg.

- Suppenschüsseln, mit 2 Henkeln, 24 cm 95 Pfg.
- Milchkrüge, 3 Ltr., mit Deckel 95 <
- Zwiebelkasten, mit Schrift 95 <
- Salatseher, 28 cm 95 <
- Toilette-Elmer, mit Ventil-Deckel 95 <

Wringmaschinen, statt 11.50 jetzt nur 8.75 **Wäschemangeln**, statt 27.50 jetzt nur 22.50

Alpaca-Bestecke

- Löffel oder Gabel Dtz. Mk. 3.25
- Teelöffel < 2.-
- Tischmesser, schwarzes Heft < 2.75
- Tranchierbestecke, im Karton < .95

Wandbilder

- Brotkörbe**, Rohrgeflecht, mit Nickelrand u. Majolika-Einlage 90 Pfg.
- Kupfer-Galantrieuwaren** mit 25% Rabatt.
- Saftkannen mit viereck. Deckel 85 Pfg.
- Kaffeeservice, jetzt Mk. 3.-, 3.50 — 10.-
- Zuglampen**, enorme Auswahl, 10% Rabatt.
- 1 Posten Nickelfische 33 1/2% Rabatt.
- 1 < Bilder, moderne Neuheiten Mk. 1.-

Aluminium.

- Schöpf- oder Schaumlöffel Stück 38 Pfg.
- 1 Posten Nudelpfannen < 95 <
- 1 < Kochtöpfe < 95 <
- Kinderbecher, Alum. < 15 <
- Reihelisen < 95 <
- Teeslebe < 14 <

Blech- und Lackierwaren.

- Sand-, Self-, Soda-Garnituren, dekoriert Mk. - .90
- Zwiebelkasten, groß, mit Schrift < .65
- Etagere mit 6 Gewürzständern < .85
- Ofenschirm mit Dekor und Eisenfüßen < 1.25

Ein Posten einz. Alumin.-Waren, nur prima Fabrikat, um zu räumen, bis zur Hälfte im Preise ermäßigt.

Auf Winterartikel extra 10% Rabatt.

Im Inventur-Verkauf! Ein Posten Figuren (Komponisten) in Elfenbein, Im. und schwarz, wie: Goethe, Schiller, Rich. Wagner, Beethoven etc. Stück 35 Pfg.

Kaufhaus A. Württemberg, Wiesbaden.

Haarschmuck u. Toilette-Artikel | Schwämme u. Fensterleder.

Wiesbadener Ansichtskarten, schw. Lithogr., 8 St. 10 Pfg.

Oefien



aller Systeme
in neuen,
modernen Formen.
Grösste Auswahl
in allen Preislagen.
Weitgehendste Garantie.

M. Frorath Nachf.,
Kirchgasse 21.

Ein wirklich guter Sakao für billig Geld!

Nur einmal im Jahr, so jetzt frühzeitig, findet auf Wunsch vieler mehrerer Stunden der Verkauf von Sakao zu Marktpreisen statt. Mache auch hierdurch meine Abnehmer für Hotels und Restaurationen aufmerksam.

Paul Golonsky,
Der süße Dufel, Kirchgasse 44.

Engl. spoken. On parle français.

Reform-Körperkultur,

Elektr. und medicin., sowie Wannen- und Sitzbäder, Massage durch geprüf. Krankenschwestern.
Emmy Ploch,
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 68, I.
Grosse Bockenheimerstr. 6, I.
Tel. 4974. Y 102
9 um. bis 8 abds., auch Sonntags.

Wichtig für jede Hausfrau! Wäsche nach Gewicht!

(Trocken gewogen.) B 644
Haus- und Leibwäsche, nur waschen (speicherfertig) 10 Pf. pro Pfund
Haus- und Leibwäsche, waschen und trocknen (glatte Wäsche wird gratis gebügelt) 14 Pf. pro Pfund

Neu! Annahme feiner Herren- u. Damenstärkwäsche, Haus- und Leibwäsche, sohrankfertig, bei bill. Berechnung.

Gross-Dampf-Wäscherei „Tip-Top“

Bes.: Ph. Heyligenstaedt, Wiesbaden, Loreley-Ring 5, 1. Tel. 2939. Man verlange Prospekt oder Besuch. Tel. 2939. Kostenlose Abholung u. Zustellung.

Niederlage bei August Engel, Hoflof, Wiesbaden.

Zucker- und Magen-Kranken empfehlen erste ärztl. Autoritäten
Günther's Aleuronat-Gebäcke
FRANKFURT a. M. 9, Hermesweg 10.

Reste und Restbestände

welche sich während unseres
Inventur-Ausverkaufs
 in grossen Mengen angesammelt
 haben, gelangen von heute ab
 — solange der Vorrat reicht —
 zu **ausserordentlich billigen Preisen**
 zum Verkauf.

- 1 Restposten **Gerstenkorn-Handtücher** mit roter Kante, gesäumt u. gebündert 1/2 Dtzd. **1 95**
- 1 Restposten **Gerstenkorn-Handtücher** mit roter Kante, schwere halbleinene Qualität, ca. 48x110 cm, gesäumt und gebündert 1/2 Dtzd. **3 85**
- 1 Restposten **Drell-Handtücher** in Halbleinen, ca. 50x110 cm, in grau und weiss 1/2 Dtzd. **3 40**
- 1 Restposten **Jacquard-Handtücher** prima Reinleinen, ca. 18x110 cm, gesäumt und gebündert 1/2 Dtzd. **5 25**
- 1 Restposten **Küchentücher** kariert, Reinleinen, gesäumt und gebündert 1/2 Dtzd. **1 95**
- 1 Restposten **Elsässer Hemdentuche** fein- und starkfädige Ware, Meter 50, 48, **42 Pf.**
- 1 Restposten **Gerauh Körper- u. Flock-Pique** schwere wollweisse Ware, Meter 62, 48, **35 Pf.**
- 1 Restposten **Bett-Damaste** ca. 130 cm breit, nur bewährte erstklassige Qualitäten Meter 1.30, 1.10, **95 Pf.**
- 1 Restposten **Bettuch-Halbleinen** in schlesische u. westfäl. Fabrikate, Meter 1.45, 1.25, **88 Pf.**

1 Posten
Korsetts **1 90**
 in Weiten von 48 bis 54, früh. Verkaufspreis bis 15.00 Mk. jetzt Stück nur
 in all. Weiten St. nur 7.90, 5.90, 3.90, **2 90**

- 1 Restposten **Blusen-Stoffe** früherer Verkaufspreis bis 1.55, jetzt Meter nur **75 Pf.**
- 1 Restposten **Blusen-Flanelle** früherer Verkaufspreis bis 2.25, jetzt Meter nur **1 25**
- 1 Restposten **Kostüm-Stoffe** früherer Verkaufspreis bis 2.25, jetzt Meter nur **1 45**
- 1 Restposten **Bordüren-Stoffe** früherer Verkaufspreis bis 2.35, jetzt Meter nur **1 85**
- 1 Restposten **Homespun** früherer Verkaufspreis bis 3.50, jetzt Meter nur **2 45**
- 1 Restposten **Damen-Tücher** früherer Verkaufspreis bis 4.50, jetzt Meter nur **2 75**
- 1 Restposten **Kostüm-Stoffe**, ca. 130 cm breit, früherer Verkaufspreis bis 6.50, jetzt Meter nur **3 50**

1 Restbestand in:
Einsätze, Spitzen, Gallons u. Broderien

Serie I früherer Wert b. 2 90	Serie II früherer Wert b. 3 50	Serie III früherer Wert b. 7 00
jetzt Mtr. 20 Pf.	jetzt Mtr. 95 Pf.	jetzt Mtr. 1 95

Damen-Konfektion.

- 1 Restposten **Jacken-Kostüme** im früheren Verkaufspreise von 35.00 bis 22 Mk. jetzt nur 49.00, 38.50, 29.50, **18 50**
- 1 Restposten **Garnierter Kleider** im früheren Verkaufspreise von 98.00 bis 21 Mk. jetzt nur 59.00, 39.00, 25.00, **14 50**
- 1 Restposten **Paletots u. Ulsters** im früheren Verkaufspreise von 39.00 bis 7.50 Mk. jetzt nur 24.00, 15.00, 9.50, **3 50**
- 1 Restposten **Kostüm-Röcke** im früheren Verkaufspreise von 32.00 bis 6.75 Mk. jetzt nur 13.50, 8.50, 5.50, **3 90**
- 1 Restposten **Tuch-Abendmäntel** im früheren Verkaufspreise von 110 bis 36 Mk. jetzt nur 65.00, 55.00, 35.00, **18 50**
- 1 Restposten **Damen-Blusen** in Seide, Samt, Tuch u. Woll, jetzt nur 12.50, 9.50, 6.50, **3 90**

25 Prozent Auf **25 Prozent**
 Rabatt. **Kinder-Konfektion** Rabatt.

Damen-Hüte.

- Ungarnierte Hüte** **1 00** im früheren Verkaufspreise von 25.00 bis 1.00 Mk., jetzt 8-Bück nur 3.90, 1.90, **1 Mk.**
- Garnierte Hüte** **3 90** im früheren Verkaufspreise von 50.00 bis 12.50 Mk., jetzt St. nur 15.-, 10.-, 5.90, **3 Mk.**

20 Prozent Auf **20 Prozent**
 Rabatt. **Pelzwaren** Rabatt.

Damen-Wäsche.

- Restbestände in **Damen-Hemden, Nachtjacken u. Beinkleider**
 Serie I **95** Serie II **1 95** Serie III **2 95** Serie IV **3 95**
 jetzt nur **95 Pf.** jetzt nur **1 Mk.** jetzt nur **2 Mk.** jetzt nur **3 Mk.**
- Restbestände in **Bettwäsche, Kinder-Wäsche, Taschentücher, Damen- und Kinder-Schürzen** hervorragend billig.
- 1 Restposten **Satin-Röcke** Stück nur **1 45** | 1 Restposten **Seiden-Röcke** enorm billig.
- Stickerei-Reste**, Feston und Einsätze in Batist, Madapolame, Cambrie u. Perkal zu billigem Preis n.

25 Prozent Auf weisse **25 Prozent**
 Rabatt. **Straussfederboas** Rabatt.

- 1 Restbestand **Teppiche** zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern, zum Teil alt. Muster
- Serie I früherer Ver. 28 M. **18 75** | Serie I Fröh. Ver. 6. 25 **4 50**
 I kaufspr. bis 28 M. jetzt **18 M.** | I kaufspr. bis 6. 25 **4 M.**
- Serie II früherer Ver. 28 M. **28 M.** | Serie II Fröh. Ver. 8. 75 **6 50**
 II kaufspr. bis 28 M. jetzt **28 M.** | II kaufspr. bis 8. 75 **6 M.**
- Serie III früherer Ver. 50 M. **37 M.** | Serie III Fröh. Ver. 10. 75 **8 50**
 III kaufspr. bis 50 M. jetzt **37 M.** | III kaufspr. bis 10. 75 **8 M.**
- 1 Restposten **Chines. Ziegenfelle**, ca. 170 cm lang, weiss oder gefärbt **4 50**

- 1 Restbestand in **Damen- und Herren-Stiefeln** in verschiedenen Formen und Ausführungen, hierunter amerikanische und engl. Fabrikate, schwarz und braun Serie I 5. 50 Serie II 8. 50 bedeutend ermässigt Paar **5.** Paar **8.**
- 1 Restbestand **Kinder-Stiefel** nur erstklassige Fabrikate, aus Boxcalf und Chevreaux, schwarz u. braun, elegante breite Formen **ganz bedeutend ermässigt.**
 Grösse 22-24 **4. 25** 25-26 **4. 75** 27-30 **6. 25** 31-35 **6. 85** 36-40 **8. 50**
 Paar **4. 25** **4. 75** **6. 25** **6. 85** **8. 50**
- 1 Restbestand **imitierte Kamelhaarschuhe** mit und ohne Schnalle, hierunter allerbeste Qualitäten,
 Grösse 22-29 **1. 10** 30-35 **1. 40** 36-42 **2. 25** 43-46 **2. 65**
 Paar **1. 10** **1. 40** **2. 25** **2. 65**
- 1 Restbestand **Damen-Ballschuhe** in allen möglichen Ausführungen ganz bedeutend unter Preis!
 Serie I **2. 50** Serie II **4. 50** Serie III **6. 50**
- 1 Restbestand **Metall-Bettstellen** weiss oder schwarz lackiert, z. Teil mit Messingverzierungen, zum Teil geschweifte engl. Fassa. 50.- jetzt früh. Verkaufspreis bis **50.-** nur **25 M.**

1 Posten
Original-Pariser Korsetts, **10**
 früherer Verkaufspreis bis 35 Mk. jetzt Stück nur Mk. **10**

- 1 Restposten **Damen-Handschuhe** weiss und farbig Paar **32 Pf.**
- 1 Restposten **Damen-Handschuhe** Trikot, weiss, schwarz und farbig, 2 Druckknöpfe Paar **45 Pf.**
- 1 Restposten **Damen-Handschuhe** farbig, Leder imit. und gefüttert, 2 Druckknöpfe Paar **95 Pf.**
- 1 Restposten **Damen-Handschuhe** gestriekt, weiss und farbig Paar **65 Pf.**
- 1 Restposten **Lange Damen-Handschuhe** gestriekt, weiss, melirisiert Paar **95 Pf.**
- 1 Restposten **Lange Damen-Glace-Handschuhe** acht Manschetten, 16 Knopf lang 3.25, 12 Knopf lang 2.50, 8 Knopf lang **1. 75**
- 1 Restposten **Herren-Handschuhe** gestr., la Woll, weiss u. farbig, Paar **1.-, 70 Pf.**

1 Restposten **reinseid. Liberty-Band,** **48 Pf.**
 ca. 1 1/2 cm breit, regulärer Verkaufspreis bis 75 Pf., jetzt Mtr. nur

1 Restposten **reinseid. Bänder,** ca. 1.5 cm breit, Chines. Streifen u. 2. 50 jetzt **95 Pf.**
 doppelt, reg. Verkaufspr. bis 2.- m nur

BLUMENTHAL

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich Montag, den 22. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, in meinem Versteigerungssaal:

22 Wellritzstraße 22

nachstehende Mobiliargegenstände, als:

Rudd.-Betten mit Rohbaumstrahlen, Federbetten u. Kissen. 1 u. 2-tür. Kleiderchränke, Kommoden, Konsolen, Tische u. Stühle aller Art, Waschkommoden u. Radstühle, Blumentische, Schirmständer, Kaffeeuhrwand, Linoleum, Teppiche, Vorlagen, Silber, Sand-Apothete, Rührteig, Borhänge, Puppenmöbel, Kippstühle, Küchenschrank, Rüdenschische u. Stühle, Kupfergeschirre, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirre, Waschtücher;

ferner im weiteren Auftrage:

elegante moderne Mah.-Salon-Einrichtung, Kudd.-Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Pianino, sehr gutes Instrument, Kaffeeschrank, Eich-Plurtoilette, Kommoden, Kleiderchränke, Waschkommoden u. Radstühle mit Marmor, Auszugstisch, Geweib-Sammlung, kompl. Betten, Federbetten u. Kissen, eins. Matratzen, sehr bequeme Ruhebetten mit Flüssigkeits-Maschine, Leinwand und andere Bilder, sehr schönes Regencap, Sitzer, 2 sehr schöne Standuhren, div. Goldsachen, Schlichtkörbe, sehr sauberes Küchen- u. Kochgeschirre, großer Küchenschrank und viele hier nicht benannte Gegenstände

Freimüßig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxator,

Wegr. 1897. — Wellritzstraße 22. — Telephon 2448.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich befielten Vormundes versteigere ich am Montag, den 22. Januar cr., vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in der Wohnung

3 Waterloostraße 3,

Sinterhaus Part.,

am Nachlaß der Frau Weiss gehörige Mobilien und sonstige Gegenstände, als:

2 vollständ. Betten, eis. Kinderbett, Kleiderchr., Tische, Stühle, Sessel, Spiegel, Bilder, Kippstühle, Gardinen, Linoleum, Küchenschrank, Glas, Porzellan, Küchenschirre, Fr.-Kleider u. Leibwäsche, Weissens, Schmuckfaden u. dergl. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung vor Beginn der Versteigerung. B 1303

Wilhelm Helfrich,

Auktionator u. Taxator,

Telephon 2941. Schwalbacher Str. 23.

Turnverein. F 453



Sonntag, den 21. d. M., nachm. 3 Uhr:

Fußballwettbewerb

der ersten Mannschaft gegen „Germania“ Frankfurt 1 1/2 auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße, wo zu einladen. Der Vorstand.

Tanzinstitut Bredtel,

V. J. Keller u. A. Eisenbarth.

Wir laden Freunde und Gönner zu unserem am Sonntag, 21. Januar 1912, nachm. 4 Uhr, stattfindenden

Tanzfränzchen

im Saalbau „Wilhelmshöhe“,

verbunden mit Tombola u. Kinomatogr. Vorführung, ganz ergebenst ein.

Eintritt 10 Pf. — Bei Bier.

Tanzschule Herrmann.

Deute Sonntag:

Tanzfränzchen.

(„Waldlust“, Blatter Straße 73).

Anfang 4 Uhr. Bei Bier. Eintr. frei.

Nordseebahn Eiskl.-Sportplatz

und Südeisebahn (Sportplatz

Raistrasse).

Bei anhaltendem Frost

Sonntag nachmittag:

Militär-Konzert.

Nach 2 Klänge-Felder

in der Durchgangshalle des Tagblatt-Quartals jahresweise zu demieten. Näh.

im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalterhalle.

WER PIANO

ein neues oder ge- spieltes gediegenes gegen Kasse oder auf Teilzahlung kaufen oder mieten will, eventl. mit Anrecht auf Eigentumserwerb bei Anrechnung der Miete u. "ertrag, versäume nicht Auskunft einzuholen von

L. Lichtenstein & Co., Hofl., Frankfurt a. M., Zeil 102.

Verein der Schlesier.

Sonntag, den 21. Januar, begehrt der Verein im großen Saale des Rath. Gesellenhauses, Dogheim: Straße, seine

Weihnachts-Feier,

verbunden mit Theater, Konzert und Ball, wozu alle verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höf. eingeladen sind.

Anfang: 8 1/2 Uhr. Leitung: Herr Tanzlehrer Fritz Bergert.

Gastwirte-Vereinigung Wiesbaden.

Wir bedanken uns unsere werthen Geschäftsfreunde und eingeladenen Gäste nochmals am unter am 23. d. M., abends 9 Uhr, in den Festsälen der „Wartburg“ stattfindenden

Stiftungsfest

höflichst aufmerksam zu machen und bitten um ihren werthen Besuch. Hochachtungsvoll!

Der Vorstand. Die Kommission.

Wiesbadener Schützen-Gesellschaft. E. V.

Montag, den 29. Januar, abends 8 1/2 Uhr, findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Wintergarten des „Rhein-Hotels“ statt.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein Der Vorstand

- Tagesordnung: 1. Einführung einer einheitlichen Kleidung. 2. Einführung des Abzeichens des „Deutschen Schützenbundes“. 3. Verträge genehmigen lassen. 4. Verschiedenes.

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Prior B. Reile aus Wörrishofen, Nachfolger des † Prälaten Kneipp.

Am Mittwoch, den 24. Januar, abends 8 1/2 Uhr, findet im großen Saal der Wartburg, Schwalbacher Strasse 51, der obige Vortrag statt. Thema: Krankheiten des Herzens u. der Blutgefäße.

Eintritt für Nichtmitglieder: Nummerierter Platz Mk. 1.—, nicht-reservierter Platz 50 Pf., Mitglieder des Kneipp-Vereins haben auf letzterem Platz freien Zutritt.

Nachmittags von 4—7 Uhr ist im Vereinslokal, Restaurant „Friedrichshof“, Friedrichstrasse, Gelegenheit, den Herrn Prior Reile persönlich zu sprechen.

Zu zahlreichem Besuche des hochinteressanten Vortrages ladet ein Der Kneipp-Verein Wiesbaden. E. V. F 404

Vortragsvereinigung 1911/12.

Zyklus von 10 Vorträgen über Bürgerkunde. Dienstag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses.

5. Vortrag. Herr Dr. jur. Dr. oec. publ. E. H. Meyer: Internationales Staatenrecht.

Dauerkarten für Mitglieder 2 Mk., Nichtmitglieder 3 Mk., Einzelkarten 1 Mk. zu beziehen durch die Buchhandlungen von H. Stadt, Bahnhofstrasse 6, Noertershäuser, Wilhelmstrasse 4, Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52, und an der Abendkasse im Rathause.

Fremdsprachliche Vorträge.

5. Vortrag: Mittwoch, 24. Januar, 6—7, im Saale der Städt. Oberrealschule (am Zietenring):

M. Louvrier: La gaieté française.

Einzelvortrag: 1 Mk. am Vortragsabend an der Kassa.

Bahnholz,

Cafe u. Restaurant,

schön r Anflugsort durch das herrliche Dombachtal in einer 1/2 Stunde zu erreichen.

Nied und Schrottelsteine, sehr geeignet für Weg- und Gartenanlagen, billig abzugeben. J. Biron, Schlachthausstr. 89.

Germania-Restaurant,

27 Seleneustr. 27.

Gute sowie jeden Sonntag: Wiener Schrammel-

Konzert,

wozu freundlichst einladet Eintr. frei. Ph. Wender 11/20.

Chausseehaus.

Heute Klavier-Konzert

von 3 1/4 bis 7 1/4 Uhr.

Züge ab Ditzheim nachmittags 2 31 und 4 24. Nach Wiesbaden abends 5 45 und 7 28.

Zu Fuss in Fortsetzung der Marktstrasse, des Michelbergs und der Emsor Strasse 1 Stunde.

Oeffentlicher Vortrag

Sonntag, den 21. Januar, abds. 8 1/2 Uhr, im Saale des Konservatoriums, Alhelnstraße 64) über:

Steht Sturz der Türkei bevor?

Redner: O. Lüpkes-Friedensau. B 1298

Eintritt frei. Jedermann willkommen.

Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Corsetiere-Bandagistin. Tel. 2923.

Spezialkorsetts

für Maceroloidende, Operierte, Druckempfindliche usw.

Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage von Kalasiris,

bestor Korsettensatz.

Unserer hochgeehrten Kundschaft und Nachbarn die ergebenste Mit- teilung, dass wir unser Geschäft wegen Nichterlaubnis des elektr. Betriebs von Kirchgasse 11 nach Häfner- gasse 5 (Nähe Kurhaus) verlegt haben. Fabrikation und Versand von

Blücherstrasse Nr. 13.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Telephon wie bisher 2558.

Ich bitte deshalb ein hoch- geehrtes Publikum, mich such in m. neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Mit aller Hochachtung Albert Döge und Frau, Original Dresdener Bäckerei u. Konditorei mit Fabrikation Dresd. Stollen u. Kuchen. Tel. 2558. Häfnerg. 5 (Nähe Kurhaus) u. Blücherstr. 13.

Café Berliner Hof

bleibt wegen Renovierung vom 22. bis 31. Januar d. J. geschlossen.

Neuer Besitzer: Eduard Bayer, Karlsruher.

Jean Meinecke, Möbel u. Innendekoration,

Tel. 2721. Schwalbacher Strasse 48/50, Ecke der Wellritzstrasse. Tel. 2721.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- u. Stilarten. — Spezialität: Bürgerliche Braut-Ausstattun. en.

1788

Germania-Restaurant,

27 Seleneustr. 27.

Gute sowie jeden Sonntag: Wiener Schrammel- Konzert,

wozu freundlichst einladet Eintr. frei. Ph. Wender 11/20.

„Gaudefischer“ Reform-Orchester, Fabrikate

Wpob. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Wiesbadener Karneval-Verein „Narrhalla“.



Heute Sonntag, abends 8 Uhr 11 Min., im Theater-Saale der Balhalla:

1. Gr. Gala-Fremden- u. Damen-Sitzung mit darauffolgendem Ball.

unter Mitwirkung der besten hiesigen und auswärtigen Carnevalisten und Mäzzenredner.

Karten im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen: Gatte 50 Pf., Barriere 80 Pf., Sperrig 1.25 RM., Balkon 1.50 RM., Loge 3.50 RM. sind zu haben bei den Herren W. Meurer, Horststr. 3, Otto Inkelbach, Schwabacher Str. 41, Chr. Kapp, Johstr. 49, Hagenhandlung Cassa 1, Piragalle, Langgasse 2, Marzstraße, Heinrich Rossbach, Giebelstraße, Friedrich 47, Hagenhandlung, Decker, Michelberg, Hagenhandlung, Kümmer, Giebelstr. u. Balhamstr., Friseur Klauer, Schmiedstr. 48, Gustav Meyer, Langgasse 26 und Frau Franziska Inkelbach, Tannstr. 7.

Kassenpreis: Eintritt 60 Pf., Barriere 1 RM., Sperrig 1.50 RM., Balkon 2 RM., Loge 3 RM.

Platzkarten sind nur bei Herrn Cassa 1, Kirchstraße, zu bestellen. - Vorverkauf an der Balhalla-Saale: Sonntag, 21. Januar, vorm. 11-1 Uhr. Saalöffnung 7 Uhr. Beginn des Komites: 8 Uhr 11 Min. Leitung: Herr Tanzlehrer Snog.

Eintritt der Mitglieder ist nur mit unserer diesjährigen Koppe gestattet. Das Komitee.

Hurra se kimmt! se kimmt Hurrah!

so kurz vor Fastnacht las es dat: Die grosse Wiesbadener Brühbrunn-, Kaffee- u. warmes Brödel- u. Kreppezeitung.

Jahrgang „40“ Jahrgang

Fester Preis für Jedermann ist per Nummer 20 Pfennig. Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken an den Herausgeber „S. Chr. Glücklich“, Wilhelmstraße 56 erfolgt Franko-Zusendung nach allen Weltgegenden. Die Ausgabe für Wiesbaden erfolgt wie seit Jahren durch die Buchhandlung von Arthur Venn, Kranzplatz, Wiesbaden. 88

Für Karnevals-Feste!

Mähen, Orden (Papier u. Metall), Lärchen, Fieder, Papp-Instrumente, Scherz, Madans und Anfecht-Artikel aller Art im Spezial-Geschäft von

Karl Weber, Wobng. u. Lager: Kaiser-Br.-Ring 53.

Männergesang „Sibelio“ Verein „Sibelio“.

Sonntag, den 21. d. Mt., im Saalbau „Germania“, Waller Str., Besizer Seibel, Schreiner:

Humoristisches Kappen-Kränzchen

mit Tanz, wozu Mitglieder u. Freunde des Vereins höflich einladet Der Vorstand.

Priv.-Ges. „Roland“.

Heute Sonntag: Familien-Ausflug nach der Neuen Adolfshöhe.

Antritts des beliebten Humoristen Karl Dehn. Es ladet höflich ein Der Vorstand.

Tanz-Institut W. Klapper.

Heute: Großes Kappenkränzchen mit Tanz im „Kaffee-Hof“, Sonnenberg.

Anfang 4 Uhr bis nach 12 Uhr. Bei Bier. - Eintritt frei. - Kein Kappenwang.

Tanzschule F. Blich.

Heute in Gedenheim, Saalbau Frankfurt Hof: Großes Kappenkränzchen mit Unterhaltung und Tanz.

Anfang 4 Uhr. Bei Bier.

Schwabs Tanzschüler.

Heute: Groß. Tanzkränzchen im Römersaale, Stiftstraße 3.

Anfang 4 Uhr.

Rheinländer-Verein

E. V.

Samstag, den 3. Februar 1912, im grossen Saale der „Turngesellschaft“, Schwalbacher Strasse 8:

Grosser Maskenball

nach kölnischer Art (Köln in Wiesbaden).

Herrenkarte Mk. 3.-, Damenkarte Mk. 2.50, im Vorverkauf Mk. 2.- und Mk. 1.50.



Karten im Vorverkauf sind zu haben im Vereinslokale „Friedrichshof“, sowie bei Seelbach, Kirchgasse 46, Fischer, Spiegelgasse 5, Kaiser, Marktstrasse 12, Wolf, Wilhelmstrasse 16, Gebr. Bing, Marktstrasse 26, Markgraf, Wellritzstrasse 4, Cron, Kirchgasse 80, Kessler, Wellritzstrasse 59, Penton, Webergasse 12, Konditorei Hermes, Luisenstrasse 49, Residenz-Café, Klein, Bahnhofstrasse 18, Limbarth-Vonn, Kranzplatz, Ellbogen „Blitz“, Gobsky, Neugasse 4, Spielmann, Scharnhorststr. 12, Schlemmer, Westendstrasse 36.

Technikum Altenburg Sa.-A. Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Abteilungen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, 6 Laboratorien. Programm frei. F 102

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Sonntag, den 21. Januar 1912.

Königliche Schauspiele. Nachmittags 2.30 Uhr, bei aufgehob. Abon. (Balkonpreise): Max und Moritz. Abends, Abonnement A: Die Fledermaus. Theater. Nachmittags 3.30 Uhr (halbe Preise): Ein Tropfen Gift. Abends 7 Uhr: Hummelstudenten. Volks-Theater. Nachmittags 4 Uhr: Doppel-Ehe. Abends 8.15 Uhr: Giveta Brantzer. Walhalla-Theater. Nachmittags 3.30 Uhr: Die moderne Eva. Abends: Geschlossen. Kurhaus. 11.30 Uhr: Konzert in der Kochbrunn- u. Trinkhalle. 4 Uhr, im Abon.: Symphonie-Konzert. 8 Uhr: Abonnement-Konzert. Walhalla-Restaurant. Vormittags 11.30 Uhr: Frühstück-Konzert.

Montag, den 22. Januar.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Viertes Symphonie-Konzert. Theater. Abends 7 Uhr: 2. (Letztes) Gastspiel Aug. Junkermann: Antel Pränig. Volks-Theater. Abends 8.15 Uhr: Maitra Stuart. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Der Witwenball. Kurhaus. 4 Uhr: Abonnement-Konzert. 8 Uhr: Abonnement-Konzert. Biograph-Theater, Wilhelmstraße 8 (Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10. Ringhorn-Theater, Tannstrasse 1. Nachmittags 4-11 Uhr. Deutscher Hof. Tägl. 7 Uhr: Konzert. Erbsing-Restaurant. Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert. Hotel-Meurer, Friedrichshof (Garten-Etablissement). Täglich: Großes Konzert. Etablissement Kaiseraal, Dohsemer Strasse 19. Täglich ab 8 Uhr: Großes Künstler-Konzert. Walhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Sammlungen des Landes-Museums Nat. Altertümer. Bis 1. April Mittwochs und Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Gemäldesammlung Dr. Heintmann, Paulinenstraße geöffnet Mittwochs 10-1 u. 3-5 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr. Eintritt frei. Aktuarium-Kassafon, Tannstr. 6. Kanger's Kassafon, Luisenstr. 4/9. Kassafon Hotel Vier Jahreszeiten. Arbeitsnachweis im Rathaus, unentgeltl. Stellenvermittlung. Dienststunden von 5-1 und 3-6 Uhr. Männer-Abteilung für alle Berufs. Abteilung für Gest. und Schaul. (Schulungsanstalt für männliche Hotelangestellte. (Nach Sonntags geöffnet von 10 bis 1 Uhr.) - Frauen-Abteilung, für weiblich. Hotelpersonal, Köch. Verwalter, Verkäuferinnen, Dienstmädchen, Wäscher u. Putzfrauen. Arbeitsnachweis d. Christl. Arbeiter-Vereins: Seebodenstraße 13, bei Schuhmacher Ruch. Balkonschule, Seemannstraße 45, 1. Sonntag geöffnet von 9 1/2-1 Uhr.

Die Bibliotheken des Volkshilfsvereins

des Vereins sind Jedermann zur Benutzung offen. Die Bibliothek 1 (in der Schule an der Gassestr.) ist geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Mittwochs von 5 bis 8 Uhr und Samstag von 5 bis 8 Uhr; die Bibliothek 2 (in der Blücherstraße) Dienstags von 5-7 Uhr, Donnerstags und Samstag von 5-8 Uhr; die Bibliothek 3 (in der Schule an der oberen Rheinstr.): Sonntags von 11-1 Uhr, Donnerstags und Samstag von 5 bis 8 Uhr; die Bibliothek 4 (Steingasse 9): Sonntags von 10-12 Uhr, Donnerstags und Samstag von 5 bis 8 Uhr; die Bibliothek 5 (Philipps-Abgang-Bibliothek (i. d. Gulenbergstraße): Sonntag von 4-6 Uhr, Mittwochs u. Samstag von 4-7 Uhr.

Unentgeltliche Rechts-Ansicht für

Arbeitslose in Nassau. Sprechstundenplan für Januar 1912: Diez: Freitag, 26., 9 1/4 Uhr, Kreis-haus. Eibisse: Montag, 26., 12 1/4 Uhr, Rathaus. Hirsheim: Montag, 29., 9 1/4 Uhr, Tannus-Gasthof. Limburg: Montag, 22., 9 1/4 Uhr, Bahnhof. Ronsabaur: Montag, 22., 12 1/4 Uhr, Hotel Post. Weisburg: Freitag, 26., 12 1/4 Uhr, Nassauer Hof. Geheimrat Weber in Wiesbaden, Goethestraße 5, 1. welcher abwechselnd mit Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Wendhoff die Sprechstunden abhält, ist zu drei Wochen in Vertretung der am Erscheinen Verbindlichen, namentlich von Altersschwachen u. Kranken, denn bereit, vertritt auch Verdachtlose kostenlos vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Mainz und sorgt für deren kostenlose Vertretung vor dem Reichsversicherungsamt in Berlin.

Suppen-Anstalt des Wessb. Frauen-

vereins, Seingasse 9 u. Scharenhorststraße 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Verein für unentgeltliche Ansicht über Arbeitsnachweise u. Rechtsfragen für Arbeitslose. Täglich von 6 bis 7 Uhr abends, Rathaus (Arbeitsnachweis), Abteilung für Männer.

Verein Frauenbildung u. Frauen-

put um. Vereiniger: Cransen-prone 16, 1. Vorkursbeginn taglich von 10 bis 7 Uhr. Ansichtsstelle für Frauen. Verufe: Viebrich, Überackerstraße 9. Hilfsverein Johannesstift. G. S. Zwei: Saug- und Rettung der gefährdeten weiblichen Jugend. Bureau: Luisenplatz 8. Sprechstunden Dienstag nachm. von 4-6 Uhr, Donnerstags vorm. von 10-11.

Verein für Kinderheute, Täglich von

4-7 Uhr. Seingasse 9, 2. und Weichstr.-Schule, Part. Weghorst auf dem Saalberg. Anwesenheit. Blücherstraße. Johann-Ludwig-Dort. Beitrags. Hofstraße zur Mitarbeit erwünscht.

Damen-Klub. G. S. Oranienstr. 16, 1.

Für Mitglieder geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Zentralstelle für Krankenpflegerinnen des Arbeitsnachweises für Frauen, Abteilung 2 (für höhere Verufe) im Hofhaus. Geöffnet von 10 bis 12 1/2 und 1/3 bis 1/7 Uhr.

Verein haarl. gedrückter Masseure,

Krankenschwester und Heilgehilfen. Zentralstelle für kostenlose Auskünfte. Hof. Rudl. Weberg. 44, 2. Geöffnet Mittwochs von 12-1 und 3-4 Uhr.

Krankenkasse für Frauen und Jung-

frauen. Weibliche: Hofstr. 4, 2. Sprechst. 8-12, 2-7 Uhr.

Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Weib-

liche: Blücherstraße 12.

Bereins-Nachrichten

Sonntag, den 21. Januar 1912.

Turn-Verein. Nachm. 8-12 Uhr: Volkstümliches Turnen u. Spielen der Sport- u. Spielabteilung unter den Eichen. Nachmittags 3 Uhr: Übungsspiel der Fußball-Abteilung auf dem Egererplatz an der Schierheimer Straße. Christlicher Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr: Sparsache. Herrn Kaufmann Walzer, Faulbrunnstr. 9. Christl. Verein f. Männer, Wartburg. Nachmittags 2 Uhr: Jugend-Abteilung. 3 Uhr: Gesellige Vereinigung. Abends 8.30: Vortrag. Sport-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Übungsspiel. Übung. Dienstadt-Verein. Allmonatlich von 4-7 Uhr in dem Pödenheim, Oranienstr. 68, 9. Paulinenstift. Nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauen-Verein. Blau-Kreuz-Verein. G. S. Abends 8.30 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Montag, den 22. Januar.

Turngesellschaft. 6-7 1/2 Uhr: Turnen d. Damenabteilung I; 8 1/4-9 1/4 Uhr: Turnen der Damenabteilung II. Turn-Verein. Abends 6.30-8 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung I, 8-9 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung II u. III, 9-10 Uhr: Turnen, 9-10 Uhr: Turnen der Alters- und Männer-Klasse. Schachverein. 6 Uhr: Spielabend. Jugend-Vereinigung der hies. Fortbildungsschulen. Lehrlings-Gesetz: 7 1/2-9 1/2 Uhr: Weib. u. Spielabend. Philharmonischer Verein (G. S.), Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Chorprobe. 9 Uhr: Orchesterprobe. Neffersche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8.30-10 Uhr: Übung. Gewerkschaft der Heimarbeiterinnen, Oranienstraße 58, abends 8 Uhr. Wiesbadener Arbeiter-Klub. Abends 8.30 Uhr: Übung. Sprach-Verein. Abends 8.45 Uhr: Englisch für Anfänger. Ges. v. Frohinn. 8.30 Uhr: Probe. Christlicher Verein junger Männer. Abends 8.45 Uhr: Gesangstunde.

Christl. Verein f. Männer, Wartburg.

Abends 9 Uhr: Männerchor. Männer-Quartett Sängerkunst, Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Probe. Freizeiter-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung und Bibliothek.

Verein für Stenographie zu

Wiesb. 8-10 Uhr: Übungabend. Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Turnen der Altersklasse. Bisher-Verein Wiesb. 9 Uhr: Probe. Aktionische Rühr-Mittel-Vereinigung. Abends 9 Uhr: Probe. Ges. Strunger. 9 Uhr: Vereinsabend. Guttemplerloge „Lebensfreude“ Nr. 2. Abends 9 Uhr: Sitzung.

V. u. D. D. Abends 9 Uhr: Sitzung.

Verein der Freizeiter-Vereinigung 1900. Abends 9.30 Uhr: Versammlung.

Sechster Streich:

Der Vater . . . Herr Lehmann Max . . . Frau Braun-Großer Moritz . . . Fr. Schröder Frau Dämpel . . . Fr. Koller Wele. | Bauern- | Fr. Koller Wele. | mädch. | Fr. Kommerger Janne. | Herr Chron Peter. | Herr Chron Hans. | Herr Chron Siebenter und letzter Streich:

Der Vater . . . Herr Lehmann Max . . . Frau Braun-Großer Moritz . . . Fr. Schröder Der Müller . . . Herr Schmidt Der Vater . . . Herr Lehmann Udel Fritz . . . Herr Striebeck Nachbarn und Nachbarinnen.

Nach dem 3. Streich tritt eine Pause ein. (Balkonpreise.)

Anfang 9 1/2 Uhr. Ende nach 4 1/2 Uhr. Abends 7 Uhr.

23. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abon. A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauß

Personen: Gabriel von Szentstein, Rentier Hof. Linde, seine Frau Fr. Friedelind Prof. Geltinger, Direktor Prinz Orlofsky . . . Fr. Doppelbauer Alfred, sein Selang-lehrer Dr. Volke, Notar . . . Herr Kehlopf Dr. Hund, Advokat . . . Herr Schuh. Adele, Stubenmädchen Rosalinde . . . Frau Hans-Joedffel Alise, in Gunter Herr Michael Kamulin, Gesandtschafts-Attaché . . . Herr Schäfer Max, Amerikaner Herr Spich Caricini, ein Marone Herr Wabes Frosh, Gerichtsdienner Herr Andriano Joan, Kammerdiener des Prinzen . . . Herr Buischel Ade. . . Fr. Schröder Melanit, Gäste des Fr. Schneider Felicitä, Fr. Rünzberg Ebel, Fr. Wübinger Minni, Orlofsky Frau Weber Fawine, Fr. Koller

Masken, Herren und Damen, Bediente. Die Handlung spielt in einem Badeort, in der Nähe einer großen Stadt.

• • • Gabriel von Szentstein: Herr Kammerdiener Franz Costa vom Stadtheater in Nürnberg a. G.

• • • Alise: Herr Fritz Sauer vom Stadttheater in Dortmund a. G.

Jm 2. Akt: Tänze von Joh. Strauß.

1. Pas oberschno, getanzt von Fräul. Selgmann und Fr. Langer.

2. Böhmische Tänze, Polka, ausgeführt von Elna Neist, Fina Reed und Johanna Harmann.

3. Ungarischer Tanz, ausgeführt von den Damen des Ballett-Ensembles.

Die Türen bleiben während der Überbrücke geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Theater Concerte

Sonntag, den 21. Januar 1912. Bei aufgehobenem Abonnement. Dienst- u. Freitags sind aufgehoben. Max und Moritz. Ein Bühnenstück in 7 Streichen. Nach der bekannten Bühnengeschichte von Wild Busch und mit Erlaubnis des Verfassers für die Bühne frei bearbeitet u. jetzt eingestrichelt von Leopold Müntzer. Musik von Fritz Leger. Personen: 1. Akt: Einleitend. 1. Fr. Schneider Erster Streich: Die Witwe Volte . . . Frau Weistren Max . . . Fr. Braun-Großer Moritz . . . Fr. Schröder Der Schneider Wd. . . Herr Kehlopf Seine Frau . . . Fr. Schwarz Der Lehrer Dämpel . . . Herr Andriano Zweiter Streich: Die Witwe Volte . . . Frau Weistren Max . . . Frau Braun-Großer Moritz . . . Fr. Schröder Der Lehrer Dämpel . . . Herr Andriano Seine Frau . . . Fr. Schwarz Der Spig . . . Elna Keith Dritter Streich: Der Schneider Wd. . . Herr Kehlopf Seine Frau . . . Fr. Schwarz Udel Fritz . . . Herr Striebeck Max. | seine Weisen Fr. Braun-Großer Moritz. | Fr. Schröder

Königliche Schauspiele

Sonntag, den 21. Januar 1912. Bei aufgehobenem Abonnement. Dienst- u. Freitags sind aufgehoben. Max und Moritz.

Ein Bühnenstück in 7 Streichen. Nach der bekannten Bühnengeschichte von Wild Busch und mit Erlaubnis des Verfassers für die Bühne frei bearbeitet u. jetzt eingestrichelt von Leopold Müntzer. Musik von Fritz Leger.

Personen: 1. Akt: Einleitend. 1. Fr. Schneider Erster Streich: Die Witwe Volte . . . Frau Weistren Max . . . Fr. Braun-Großer Moritz . . . Fr. Schröder Der Schneider Wd. . . Herr Kehlopf Seine Frau . . . Fr. Schwarz Der Lehrer Dämpel . . . Herr Andriano Zweiter Streich: Die Witwe Volte . . . Frau Weistren Max . . . Frau Braun-Großer Moritz . . . Fr. Schröder Der Lehrer Dämpel . . . Herr Andriano Seine Frau . . . Fr. Schwarz Der Spig . . . Elna Keith Dritter Streich: Der Schneider Wd. . . Herr Kehlopf Seine Frau . . . Fr. Schwarz Udel Fritz . . . Herr Striebeck Max. | seine Weisen Fr. Braun-Großer Moritz. | Fr. Schröder

Der Vater

Max . . . Herr Lehmann Moritz . . . Fr. Schröder Frau Dämpel . . . Fr. Koller Wele. | Bauern- | Fr. Koller Wele. | mädch. | Fr. Kommerger Janne. | Herr Chron Peter. | Herr Chron Hans. | Herr Chron Siebenter und letzter Streich: Der Vater . . . Herr Lehmann Max . . . Frau Braun-Großer Moritz . . . Fr. Schröder Der Müller . . . Herr Schmidt Der Vater . . . Herr Lehmann Udel Fritz . . . Herr Striebeck Nachbarn und Nachbarinnen.

Nach dem 3. Streich tritt eine Pause ein. (Balkonpreise.)

Anfang 9 1/2 Uhr. Ende nach 4 1/2 Uhr. Abends 7 Uhr.

23. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abon. A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauß

Personen: Gabriel von Szentstein, Rentier Hof. Linde, seine Frau Fr. Friedelind Prof. Geltinger, Direktor Prinz Orlofsky . . . Fr. Doppelbauer Alfred, sein Selang-lehrer Dr. Volke, Notar . . . Herr Kehlopf Dr. Hund, Advokat . . . Herr Schuh. Adele, Stubenmädchen Rosalinde . . . Frau Hans-Joedffel Alise, in Gunter Herr Michael Kamulin, Gesandtschafts-Attaché . . . Herr Schäfer Max, Amerikaner Herr Spich Caricini, ein Marone Herr Wabes Frosh, Gerichtsdienner Herr Andriano Joan, Kammerdiener des Prinzen . . . Herr Buischel Ade. . . Fr. Schröder Melanit, Gäste des Fr. Schneider Felicitä, Fr. Rünzberg Ebel, Fr. Wübinger Minni, Orlofsky Frau Weber Fawine, Fr. Koller

Masken, Herren und Damen, Bediente. Die Handlung spielt in einem Badeort, in der Nähe einer großen Stadt.

• • • Gabriel von Szentstein: Herr Kammerdiener Franz Costa vom Stadtheater in Nürnberg a. G.

• • • Alise: Herr Fritz Sauer vom Stadttheater in Dortmund a. G.

Jm 2. Akt: Tänze von Joh. Strauß.

1. Pas oberschno, getanzt von Fräul. Selgmann und Fr. Langer.

2. Böhmische Tänze, Polka, ausgeführt von Elna Neist, Fina Reed und Johanna Harmann.

3. Ungarischer Tanz, ausgeführt von den Damen des Ballett-Ensembles.

Die Türen bleiben während der Überbrücke geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Wiesbadener Kurleben.

Wintersport als Mode.

Im „Kunstwart“ macht J. Lehner auf die Vorzüge des Wintersports für Körper und Geist und auf die Schönheiten aufmerksam, die sich dem winterlichen Wanderer im deutschen Mittelgebirge offenbaren. Gleichzeitig aber warnt er vor sportlichen Übertreibungen. Er schreibt:

„Der Forst starrt von Rauhreif — eine nordische Fabelwelt! Zwischen unwahrscheinlich vermummten Fichten kriechen die Nebelfetzen, die der Sturm von der Hochfläche hereinjagt. Hier herinnen reicht's nur zu einem leisen Knistern und Klirren in den schwer hängenden Kronen; aber am Waldrand draußen gibt's einen wilden Tanz, ein dröhnendes Orgeln, ein rechtes Grimm-Spiel. Die Kappe fester gezogen und hindurch. Aufwärts, ohne Weg, durch den stäubenden Schnee. Wälle, Wehen türmen sich im Nebel riesengroß. Die aufgewühlte, in Chaos wirbelnde Dämmerung ringsum macht alles zum Abenteuer. Sie ist von ringender Bewegung, oft scheint es, als stürmte Licht von oben herein und würde zurückgedrängt, ungefüge, plump, trotzig. Dann plötzlich weicht das Dunkel wie ermattet oder nachlässig, das Licht darf freier spielen, bis zu uns heran, als wären wir auf dem Grunde eines wogenden, von gedämpften Lichtwellen durchflossenen Meeres. Aber die Finsternis aus der Tiefe drängt oft noch nach und schlägt über uns zusammen. Bis sich spielend, wie die letzten Zweifel zwischen Traum und Wachen, die Nebel um ein wohlbekanntes Eck des Waldes verziehen und ein strahlendes, unberührtes Schneefeld vor uns liegt, über das die Sonnenlichter fliegen und tanzen gleich riesengroßen Flocken. Nun sinken die Nebel unter uns ins Tal zurück und greifen und locken nur noch wie Brandung an den Hängen empor. Uns umfließt Sonnenlicht, der Himmel strahlt rein und blau, in Glanz und Schimmer steht der Wald: der Blick reicht weit und frei ins Märchenland.“

Vor fünfzehn Jahren sind wir, ein paar Freunde, als die einzigen in der ganzen Stadt mit unsern Schneeschuhen ausgezogen. Heute fahren jeden Sonntag tausende ins Gebirge. Aber die große Einsamkeit der verschneiten Forste, der verwehten Berghänge, der nebelumrauten Höhen kennen doch immer noch nicht gar zu viele. Hunderte bleiben in den Tälern nahe der Bahn und den guten Gasthäusern hängen; die Sportbummler; andere dringen wohl weiter vor, haben aber keine Zeit, sich viel umzusehen, weil der Rekord, der Sportteufel, sie jagt. Und wie viele stehen dem Wintersport überhaupt noch fern, — die ihn vielleicht gerade besonders notwendig brauchen, als Gegengewicht gegen erlebnisarme Großstadtwochen?

Die Verdienste des Sports hier wie überall in Ehren! Er hat es erst fertig gebracht, durch seine anspornenden Beigaben, durch Wettläufe, Feste, die Zuschauer anlockten, aber auch durch planmäßige Ausbildung der verschiedenen Sportarten, daß sich weitere Kreise in die winterliche Natur wagten. Diese ganze winterfröhliche, gegen frische Luft nicht mehr sorgfältig geschützte Jugend, besonders manche höhere Tochter, deren Mama in ihren Mädchenjahren vielleicht noch mit Mühe das Eislaufen gegen entrüstete Tanten durchsetzen mußte und die nun selbst, weil's längst nicht mehr unschicklich ist, in die winterliche Freiheit entlassen wird, hat alle Ursache, die Werbekraft des Sports zu segnen. Tausende fanden erst durch ihn, der die Bewegung in der Winterluft, den Genuß der eignen körperlichen Kräfte und der freien großen Landschaft gesellschaftlich legitimierte, ein Mittel, sich einer verödeten „Saison“-Geselligkeit zu entziehen. Überall, wo gute Gelegenheit zum Wintersport gegeben ist, ist er drauf und dran, die Langeweile und ungesunde Konvention lästiger Tanzfeste und — Heiratsmärkte zu verdrängen. Aber Gott gebe, daß er da überall mehr als eine Mode bedeute!

Dazu wäre notwendig, daß er nicht in die Hände der Leute gerate, die aus allem eine machen, daß die Kreise die Herrschaft behalten, denen es um das Urgesunde am Wintersport, in körperlichem und seelischem Sinne zu tun ist. Alle Veranstaltungen, bei denen nur einige wenige Bevorzugte tätig sind, die anderen aber müßig zuschauen, sind schon deshalb weniger wertvoll. Nichts aber könnte den Wintersport schneller herunterbringen als eine Überfülle von schönen Sportfesten in einem nicht allzu großen Gebiete. So vernünftig sie sind, ein so frisches, bewegtes Bild, eine so heitere und gesunde Geselligkeit sie manchmal bieten, und so viel Werbekraft sie haben, wenn sie ein- oder zweimal im Winter veranstaltet werden; so sehr schaden sie, wenn sie Publikum anlocken von der Art, die sich überall langweilt, großstädtischen Rummel in die winterliche Natur überträgt — und den Betrieb verteuert. Gerade die Wintersportfeste haben das Zeug zu rechten Volksfesten, wenn sie möglichst wenig aus Zuschauern und recht ausdrücklich auf Mittun eingerichtet werden. Also: recht weitherzige Wettbewerbe, keine allzu hoch gespannten sportlichen Anforderungen, Bevorzugung der allgemeiner zugänglichen Sportarten, des Skilaufens und Rodelns, Zurückdrängung der exklusiveren und künstlerischeren, wie etwa des Bobsleighfahrens, und vor allem: recht starke Berücksichtigung der Jugend.

Ich habe schon eine sehr wichtige Vorbedingung für eine gesunde Entwicklung des Sports berührt: die Auswahl der Sportbetreibenden darf sich nicht gar so sehr nach dem dicken Geldbeutel richten müssen wie im allgemeinen einstweilen noch. Die Sommerwanderungen sind bereits so billig organisiert, daß auch Jungen und Mädchen, die in der Wahl ihrer Eltern nicht ausnehmend vorsichtig gewesen sind, mitkönnen. Was zu einer richtigen Winterwanderung gehört, das ist alles zumeist noch unverhältnismäßig teuer. Noch handelt sich's eben um Luxusartikel, wer sie kauft, dem kommt's nicht so sehr darauf an. Die großen Sportverbände sollten dafür sorgen, daß das besser wird. Fahrpreismäßigungen, wie sie bei den Sommerwanderungen für die Jugend schon durchgesetzt sind, müßten hinzukommen.

Ein volkstümlicher und jugendfreundlicher Wintersportbetrieb also, einer, der möglichst viele zur Tätigkeit heranzieht und möglichst wenig müßiges Schauvergnügen aufkommen läßt, die Ausbildung von besonderen Jugendabteilungen, in denen die Älteren mitwirken, das sind hohe, schöne Aufgaben für die Vereine in Städten, die nahe am Gebirge liegen. Daß sich an „bevorzugten“ Stellen ein internationaler Luxusbetrieb entfaltet, das sollte dabei nicht beirren. So nützlich die sportgerechte Erlernung etwa einer guten Schneeschuhtechnik ist, die Rekorde sollten bei dem volkstümlichen Sportbetrieb keine Rolle spielen. Dafür um so mehr die rechte Gebirgswanderfreude, die unsägliche Lust, auf den schlanken

Schienen über die weiten Flächen zu gleiten, die wie nie betreten scheinen, Wege zu finden, die ein völlig neues Land eröffnen, und Schönheiten zu sehen, die niemandem sonst zugänglich sind, als dem Schneeschuhläufer. Der Winter macht ja aus unser Mittelgebirgslandschaft etwas ganz Neues, ungeahnt Großes.“

Die Aufgaben des Kurortes.

(S. Fortsetzung.)

Für das Königreich Preußen ist unter dem 28. Januar 1908 eine Verordnung erschienen, betreffend gesundheitliche Mindestforderungen für Kur- und Badeorte. Diese Mindestforderungen, die vom „Deutschen Ausschuß“ für gesundheitliche Einrichtungen in den Kur- und Badeorten“ vorbereitet worden waren, sind:

1. Das Vorhandensein mindestens zweier geeigneter Isolierräume für die Aufnahme mit übertragbaren Krankheiten Behafteter, sowie des Pflegers oder der Pflegerin.
2. Das Vorhandensein eines isolierten Leichenraumes.
3. Das Vorhandensein von Desinfektions-Vorrichtungen und -Apparaten.
4. Die Anwesenheit eines ausgebildeten Desinfektors am Orte.
5. Aufstellung von Spucknapfen, wo Kranke verkehren.
6. Sicherstellung ärztlicher Hilfe.
7. Sicherstellung ausreichender Arzneiversorgung.
8. Sicherstellung geschulter Krankenpflege.
9. Möglichkeit, gutes Eis für Kranke zu erhalten.
10. Gutes Trinkwasser in genügender Menge. Zur Richtschnur diene die „Anleitung für die Einrichtung, den Betrieb und die Überwachung öffentlicher Wasserversorgungsanlagen, welche nicht ausschließlich technischen Zwecken dienen“. — Beilage zu den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes 1906 Nr. 30. — Jährlich mindestens einmalige Revision; die Beseitigung der Flachbrunnen ist anzustreben.
11. Einwandfreie Beseitigung der Abfallstoffe. Fäkalgruben sind zuverlässig abzudichten; alljährliche Revision der Abfallgruben.

I. Es ist als wünschenswert zu bezeichnen, daß 1. die Bauten eines Kurortes den Anforderungen eines geläuterten Schönheitsgefühls entsprechen, 2. daß beizeiten für Aufstellung eines Bebauungsplanes gesorgt wird.

II. Unbedingt notwendig ist die Durchführung folgender Forderungen:

1. In Kurorten ist während der Zeit des stärksten Betriebes — Hochsaison — für die Ausführung von Bauten die Genehmigung in der Regel zu versagen.
2. a) Bei der Bauausführung ist der Entwässerung des Baugrundes und der Isolierung des Mauerwerkes die größte Sorgfalt zu widmen; b) Neubauten dürfen von Kurgästen erst nach vollständiger Austrocknung bezogen werden. Die zuständigen Behörden haben Vorschriften zu erlassen, durch welche die Austrocknungsfrist für die einzelnen Kurorte festgelegt wird.
3. Auf mögliche Schallundurchlässigkeit der Scheidewände und Zwischendecken ist die größte Sorgfalt zu verwenden.
4. Als Lüfttraum für Wohn- und Schlafzimmer sind bei ausreichender Lüftung und Belichtung mindestens 25 Kubikmeter für den Bewohner zu fordern.
5. Wohnräume dürfen durch Wirtschaftsräume (Küche!) und Abortanlagen nicht beeinträchtigt werden. Die Zahl der letzteren muß der Bewohnerzahl des Hauses Rechnung tragen. Jeder Abort muß, sofern nicht geruchlose Wasserspülung vorhanden ist, mit einem aufmachbaren Fenster und einem Luftabzugsrohr versehen sein.
6. Die zuständige Behörde hat die Anlagen für Trink- und Wirtschaftswasserversorgung, sowie die Anlagen für Beseitigung der Küchen- und Abortabgänge zu prüfen.
7. Das gleiche gilt von den Beleuchtungs-Vorrichtungen.
8. Für die Bauausführungen im einzelnen sind geeignete Vorschriften unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und der Erfahrungen, welche mit den Baupolizeiverordnungen für die Kurorte und Sommerfrischen einzelner Bezirke — z. B. Breslau, Liegnitz — gemacht wurden, zu erlassen. Diese Bestimmungen sind in den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes enthalten. (Forts. folgt.)

* Der „Deutsche Ausschuß für die gesundheitlichen Einrichtungen in den Kur- und Badeorten“ ist vor etwa sechs Jahren ins Leben gerufen worden. Er stellt eine eigenartige Organisation dar, indem in ihm einerseits verschiedenen Berufskreisen angehörige sachverständige Vertreter der einzelnen deutschen Bäderverbände, andererseits ständige Vertreter des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, dreier preussischer Ministerien und der zuständigen Regierungen der größeren Bundesstaaten zu gemeinsamer Beratung und Beschlussfassung zusammentreten.

Hygiene und Heilkunde.

Helferin Osmose. Jede Hausfrau weiß, daß man in geheizten Wohnräumen der Luft künstlich Feuchtigkeit zuführen muß, wenn sie ein angenehmer und gesunder Aufenthalt sein sollen. Wie erreicht man diesen Zweck am besten? Professoren der Physik haben Anleitungen dazu gegeben, Ärzte und Techniker haben sich mit der Konstruktion von Wasserverdunstungsapparaten befaßt, aber eine Lösung, die praktisch und zugleich künstlerisch befriedigt, ist noch nicht gefunden worden. Die praktischste Lösung ist wohl jenes System von dichten Löschpapierschleiben, die aus einem untenstehenden Becken Wasser aufsaugen und an ihrer großen Oberfläche zum Verdunsten bringen. Aber wer bringt es übers Herz, solch ein Ungeheuer von Häßlichkeit in seinen Zimmern aufzustellen. Die künstlerischste Lösung sind große flache Wasserbecken, die aber kolossale Dimensionen haben müssen, um eine genügend große Verdunstungsfläche zu bieten. Darum sind sie unpraktisch. Beide Forderungen sind aber versöhnt, wenn man unglä-

sierte Tongefäße benutzt, etwa jene vorzüglich nachbildungen von schönen Gefäßen der Antike und Renaissance, wie sie eine Florantiner Manufaktur herstellt und in alle Welt verschickt. Das Wasser dringt ganz langsam durch den Ton — Osmose nennt der Physiker diese Erscheinung — und bildet auf der Außenseite des Gefäßes eine dünne Feuchtigkeitsschicht, die ständig verdunstet. Die Verdunstungsfläche ist, besonders aus ornamentierten Gefäßen, so groß, wie man sie nur haben will, und doch hat man keinen häßlichen Apparat sondern einen künstlerischen Schmuck in seinem Zimmer. In unserer Zeit, welcher geschmackvolle Innendekoration zum allgemeinen Bedürfnis geworden ist, könnte diese Anregung manchem willkommen sein, und unsere heimische Industrie beachtet vielleicht den Wink und bringt geeignete Gefäße in den Handel.

Meinungen und Wünsche.

Reklame. Schon oft ist die Forderung an die Stadt resp. Kurverwaltung gestellt worden für eine Außenreklame Sorge tragen zu wollen. Diesem Uebelstande wird ja nunmehr durch Erhöhung des Reklame-Etats abgeholfen werden. Für unsere Kurstadt Reklame machen, können wir aber Alle und für jeden überlegenden Fremden-Industriellen wird es zur Pflicht. Ich denke hierbei nicht an Inserate in Kursbüchern, Zeitschriften und Zeitungen, die ein einzelnes Geschäft oder Unternehmen empfehlen, sondern an eine allgemeine Reklame für Wiesbaden. Dazu bot z. B. das Neujahrsfest die günstigste Gelegenheit. Wer unsere Fremden-Industrie näher kennt, weiß, daß zu Neujahr viele tausende Gratulationen in die alte und neue Welt hinausflattern mit Grüßen aus dem schönen Wiesbaden. Den Empfängern rufen sie Erinnerungen an frohe, sorgenfreie Tage wach oder lassen sie der glücklich verlaufenen Kurperiode gedenken. Leider sind diese Neujahrskarten in der überwiegenden Mehrheit nichtssagende Massenprodukte der Papierwaren-Fabrikation. Die Absender leistete die Devise: billig. Wie ganz anders würde ein Neujahrsgruß auf einer Ansichtskarte wirken! Die Ansicht spricht zu dem Empfänger und veranlaßt ihn zu Äußerungen und Gesprächen über Wiesbaden, die bei dem an solchen Tagen in der Regel erweiterten Familienkreise auf guten Boden fallen und propagandieren. Ich hatte Gelegenheit, in einem Badhause die Neujahrsglückwünsche der Kurfremden an den Inhaber durchsehen zu können. Darunter befanden sich gegen 100 Ansichtskarten mit schriftlichen Mitteilungen, welche sich auf ein bestimmtes Ereignis während des Kuraufenthaltes bezogen oder von dem körperlichen Befinden des Schreibers Mitteilung gaben. Eine Anzahl Karten erhielten durch Sterne oder Pfeile Hinweise wie: Hier wohne ich — Das ist mein Stammlokal — Das ist unser Ausflugsort à la Neroberg usw. Man sieht daraus, daß der Kurfremde seinem Kurwirt gern persönlich kommt, ein Beweis, von welchem Vorteile es für den Fremden-Industriellen wäre, seinem Gaste oder Kunden gegenüber ein Gleiches zu tun. Das geknüpfte Band würde noch fester. — Nun gibt es aber auch rühmliche Ausnahmen und manche nette Ansichtskarte findet von Wiesbaden ihren Weg in die Fremde. So zeigt die Neujahrskarte eines hiesigen bekannten Weinrestaurants eine geschmackvoll gestellte Keller-Szene mit dem Bilde des Inhabers, ein Hotel am Kochbrunnen verwendet ein ähnliches Motiv, aber wie gesagt, es handelt sich hier nur um wenige Ausnahmen. — Nun ist es ja nicht Jedermanns Sache, sich eine extra Neujahrskarte anfertigen zu lassen, schon der Kostspieligkeit wegen. Die vorhandene Karte mit der Hotelansicht zu verwenden hätte nicht die gewünschte Wirkung, zumal diese Karte dem Kurgast hinreichend bekannt ist, steht sie ihm doch während seines Hierseins in der Regel in beliebiger Anzahl frei zur Verfügung. Es wäre deshalb Sache der Postkarten-Industrie, etwas Ansprechendes zu schaffen und Wiesbadener Ansichtskarten für die Neujahrgratulation mit Winterlandschaft zu verlegen, die auch auf den „Winterkurort Wiesbaden“ hinweisen. Derartige Winterkarten für Neujahrgratulationen findet man beispielsweise viel in Thüringen; hier waren dieselben nirgends aufzutreiben. — Es soll hiermit nur ein Weg gezeigt worden sein, wie ein Jeglicher zur Reklame für Wiesbaden beitragen kann; es gibt noch sehr viele andere und nähere. Hoffentlich findet sich im neuen Verkehrs-bureau auch eine mit den Verhältnissen in der Wiesbadener Fremden-Industrie durchaus bewanderte Persönlichkeit, deren Aufgabe es wäre, durch entsprechende Hinweise belehrend zu wirken. Spectator.

Was not tut! Mit Bezugnahme auf die in den Sonntagsausgaben erscheinenden Artikel „Aufgaben des Kurortes“ erlaube ich mir noch Folgendes zu bemerken: „Leider ist das, was unserem Kurort noch not tut, zu wenig betont. Vor allem die Herabsetzung des Straßenlärms! In Frankfurt gibt es einen Verein, der sich diese Aufgabe als Ziel gesetzt hat. Was geschieht hier gegen die überlauten und übermäßig lang anhaltenden Hupensignale der Automobile, wobei sich mehrere Auto-droschken ganz besonders hervortun? Es scheint als ob die städtischen Behörden, die für das Wohl der Kurgäste sorgen sollen, diesen wichtigen Punkt völlig übersehen. Oder sollten nur dem Ärzte diesbezügliche Klagen zu Ohren kommen, ebenso wie Klagen von Kurgästen über das Pflaster der Langgasse? Warum erhält nicht die ganze Langgasse geräuschloses Pflaster? Man begehe einmal die vordere Langgasse, wenn reger Droschkenverkehr nach dem Residenztheater zu herrscht! Ich komme weiter zur „Staubfrage“. Anderwo bekämpft man die Staubentwicklung so viel wie möglich, hier führt man sie künstlich herbei, wenigstens in der Marktstraße und vorderen Langgasse. Das Pflaster daselbst ist nämlich so glatt, daß es des Fahrverkehrs halber mit Rheinsand bestreut werden muß; dieser Sand ist nun in kürzester Zeit zu feinstem Staub zermahlen! Wer hat ferner noch nicht gesehen, daß gar oft Staubwolken vom Nerothal und der oberen Taunusstraße (Elisabethenstraße) der inneren Stadt zugeführt werden? Schuld daran dürfte die ungenügende Reinigung der oberen Taunusstraße, sowie die im schlechtesten Zustand befindliche Fahrbahn des Nerothals sein. Letztere sollte so wie die der Stiftstraße hergerichtet werden, die sich anscheinend bewährt, und außerdem wäre die ganze Taunusstraße abzusprengen und nicht nur der Teil bis zur Röderstraße. — Die Hebung obiger Mißstände kann nur dem Kur- und auch dem Geschäftsverkehr (in der Langgasse) von Nutzen sein! Dr

J. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4.



RHENIA SEIDE 1.45
P. METER MK.

MODERNE SEIDE

GRÖSSTES LAGER DER NEUESTEN
SEIDENSTOFFE.

ALS BESONDERS PREISWERT EMPFEHLE:

EIN SORTIMENT PRIMA REINSEID. **SATIN LIBERTY**
IN APARTEN FARBEN, FÜR BALL- U. GESELLSCHAFTS-KLEIDER

85 CTM. BREIT METER **5.50** MK.

DIE NOCH VORHANDENEN SEIDEN-RESTE
BESONDERS BILLIG.

K 116

Wiesbadener Unterstüßungsbund.

(Sterbefasse.)

Mittwoch, den 24. Januar 1912, abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale der
Rainer Bierhalle, Rainergasse:

Erste ordentliche Haupt-Versammlung

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Schriftführers.
 2. Bericht des Rechners.
 3. Festsetzung des Gehalts des Vorsitzenden.
 4. Ergänzungswahl des Vorstandes:
 - a) des Vorsitzenden,
 - b) des stellvertretenden Vorsitzenden,
 - c) des stellvertretenden Schriftführers,
 - d) von 4 Beisitzern.
 5. Wahl der Kassenscheine.
 6. Wahl der Rechnungsprüfer.
 7. Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht Der Vorstand. F 327

Frauen-Sterbefasse.

Mittwoch, den 24. Januar etc., abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale
des Turnerheims, Hellmündstraße 25:

Ordentliche Mitglieder-Versammlung.

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
 2. Bericht der Revisoren.
 3. Entlastung des Vorstandes und Rechners.
 4. Rechnungsvoranschlag für 1912.
 5. Ergänzungswahl zum Vorstand und Verwaltungsausschusses.
 6. Wahl der Revisoren.
 7. Sonstige Kassenangelegenheiten.
- Die Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen. F 322
- Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen. G. S.

Mittwoch, den 24. Januar 1912, abends 8 1/2 Uhr,
im oberen Saale der Turnhalle, Hellmündstraße 25:

Erste ordentl. General-Versammlung.

- Tagesordnung:
1. Bericht der ersten Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr.
 2. Rechnungslage des Kassierers.
 3. Wahl der Rechnungsprüfer.
 4. Rechnungsvoranschlag für 1912.
 5. Neuwahl zum Vorstand und Verwaltungsausschuss für die nach §§ 30 und 40 ausscheidenden Mitglieder.
 6. Ersatzwahl für zwei zwischenzeitlich ausgeschiedene Vorstandsmitglieder.
 7. Sonstige Kassenangelegenheiten.
- Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu mit dem Ersuchen um pünktliches Erscheinen eingeladen. F 323
- Der Vorstand.

Allgemeine Sterbefasse zu Wiesbaden.

Die Generalversammlung findet Donnerstag, den 25. Januar,
abends 8 1/2 Uhr, im „Gambrians“, Marktstraße, statt. F 321

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden; 2. Bericht des Kassenscheiners; 3. Bericht der Revisoren; 4. Festsetzung der Gehälter; 5. Neuwahl des Kassenscheiners, Neuwahl des zweiten Vorsitzenden, sowie 2 Beisitzer; 6. Wahl der Revisoren; 7. Allgemeines.
- Um zahlreiches Besuch ersucht Der Vorstand.



J. & G. Adrian,

Bahnhofstrasse 6. — Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt.

Uebersee-Umzüge per Luft ohne Umladung.

Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser.

1890

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre

Berlin S. 82. Seit 1862 nur
Oranienstr. 158

**Riesen-
Teppich-Lager**

aller Grössen und Qualitäten
Sofa-Grösse: 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50, 50 1/2, 51, 51 1/2, 52, 52 1/2, 53, 53 1/2, 54, 54 1/2, 55, 55 1/2, 56, 56 1/2, 57, 57 1/2, 58, 58 1/2, 59, 59 1/2, 60, 60 1/2, 61, 61 1/2, 62, 62 1/2, 63, 63 1/2, 64, 64 1/2, 65, 65 1/2, 66, 66 1/2, 67, 67 1/2, 68, 68 1/2, 69, 69 1/2, 70, 70 1/2, 71, 71 1/2, 72, 72 1/2, 73, 73 1/2, 74, 74 1/2, 75, 75 1/2, 76, 76 1/2, 77, 77 1/2, 78, 78 1/2, 79, 79 1/2, 80, 80 1/2, 81, 81 1/2, 82, 82 1/2, 83, 83 1/2, 84, 84 1/2, 85, 85 1/2, 86, 86 1/2, 87, 87 1/2, 88, 88 1/2, 89, 89 1/2, 90, 90 1/2, 91, 91 1/2, 92, 92 1/2, 93, 93 1/2, 94, 94 1/2, 95, 95 1/2, 96, 96 1/2, 97, 97 1/2, 98, 98 1/2, 99, 99 1/2, 100, 100 1/2, 101, 101 1/2, 102, 102 1/2, 103, 103 1/2, 104, 104 1/2, 105, 105 1/2, 106, 106 1/2, 107, 107 1/2, 108, 108 1/2, 109, 109 1/2, 110, 110 1/2, 111, 111 1/2, 112, 112 1/2, 113, 113 1/2, 114, 114 1/2, 115, 115 1/2, 116, 116 1/2, 117, 117 1/2, 118, 118 1/2, 119, 119 1/2, 120, 120 1/2, 121, 121 1/2, 122, 122 1/2, 123, 123 1/2, 124, 124 1/2, 125, 125 1/2, 126, 126 1/2, 127, 127 1/2, 128, 128 1/2, 129, 129 1/2, 130, 130 1/2, 131, 131 1/2, 132, 132 1/2, 133, 133 1/2, 134, 134 1/2, 135, 135 1/2, 136, 136 1/2, 137, 137 1/2, 138, 138 1/2, 139, 139 1/2, 140, 140 1/2, 141, 141 1/2, 142, 142 1/2, 143, 143 1/2, 144, 144 1/2, 145, 145 1/2, 146, 146 1/2, 147, 147 1/2, 148, 148 1/2, 149, 149 1/2, 150, 150 1/2, 151, 151 1/2, 152, 152 1/2, 153, 153 1/2, 154, 154 1/2, 155, 155 1/2, 156, 156 1/2, 157, 157 1/2, 158, 158 1/2, 159, 159 1/2, 160, 160 1/2, 161, 161 1/2, 162, 162 1/2, 163, 163 1/2, 164, 164 1/2, 165, 165 1/2, 166, 166 1/2, 167, 167 1/2, 168, 168 1/2, 169, 169 1/2, 170, 170 1/2, 171, 171 1/2, 172, 172 1/2, 173, 173 1/2, 174, 174 1/2, 175, 175 1/2, 176, 176 1/2, 177, 177 1/2, 178, 178 1/2, 179, 179 1/2, 180, 180 1/2, 181, 181 1/2, 182, 182 1/2, 183, 183 1/2, 184, 184 1/2, 185, 185 1/2, 186, 186 1/2, 187, 187 1/2, 188, 188 1/2, 189, 189 1/2, 190, 190 1/2, 191, 191 1/2, 192, 192 1/2, 193, 193 1/2, 194, 194 1/2, 195, 195 1/2, 196, 196 1/2, 197, 197 1/2, 198, 198 1/2, 199, 199 1/2, 200, 200 1/2, 201, 201 1/2, 202, 202 1/2, 203, 203 1/2, 204, 204 1/2, 205, 205 1/2, 206, 206 1/2, 207, 207 1/2, 208, 208 1/2, 209, 209 1/2, 210, 210 1/2, 211, 211 1/2, 212, 212 1/2, 213, 213 1/2, 214, 214 1/2, 215, 215 1/2, 216, 216 1/2, 217, 217 1/2, 218, 218 1/2, 219, 219 1/2, 220, 220 1/2, 221, 221 1/2, 222, 222 1/2, 223, 223 1/2, 224, 224 1/2, 225, 225 1/2, 226, 226 1/2, 227, 227 1/2, 228, 228 1/2, 229, 229 1/2, 230, 230 1/2, 231, 231 1/2, 232, 232 1/2, 233, 233 1/2, 234, 234 1/2, 235, 235 1/2, 236, 236 1/2, 237, 237 1/2, 238, 238 1/2, 239, 239 1/2, 240, 240 1/2, 241, 241 1/2, 242, 242 1/2, 243, 243 1/2, 244, 244 1/2, 245, 245 1/2, 246, 246 1/2, 247, 247 1/2, 248, 248 1/2, 249, 249 1/2, 250, 250 1/2, 251, 251 1/2, 252, 252 1/2, 253, 253 1/2, 254, 254 1/2, 255, 255 1/2, 256, 256 1/2, 257, 257 1/2, 258, 258 1/2, 259, 259 1/2, 260, 260 1/2, 261, 261 1/2, 262, 262 1/2, 263, 263 1/2, 264, 264 1/2, 265, 265 1/2, 266, 266 1/2, 267, 267 1/2, 268, 268 1/2, 269, 269 1/2, 270, 270 1/2, 271, 271 1/2, 272, 272 1/2, 273, 273 1/2, 274, 274 1/2, 275, 275 1/2, 276, 276 1/2, 277, 277 1/2, 278, 278 1/2, 279, 279 1/2, 280, 280 1/2, 281, 281 1/2, 282, 282 1/2, 283, 283 1/2, 284, 284 1/2, 285, 285 1/2, 286, 286 1/2, 287, 287 1/2, 288, 288 1/2, 289, 289 1/2, 290, 290 1/2, 291, 291 1/2, 292, 292 1/2, 293, 293 1/2, 294, 294 1/2, 295, 295 1/2, 296, 296 1/2, 297, 297 1/2, 298, 298 1/2, 299, 299 1/2, 300, 300 1/2, 301, 301 1/2, 302, 302 1/2, 303, 303 1/2, 304, 304 1/2, 305, 305 1/2, 306, 306 1/2, 307, 307 1/2, 308, 308 1/2, 309, 309 1/2, 310, 310 1/2, 311, 311 1/2, 312, 312 1/2, 313, 313 1/2, 314, 314 1/2, 315, 315 1/2, 316, 316 1/2, 317, 317 1/2, 318, 318 1/2, 319, 319 1/2, 320, 320 1/2, 321, 321 1/2, 322, 322 1/2, 323, 323 1/2, 324, 324 1/2, 325, 325 1/2, 326, 326 1/2, 327, 327 1/2, 328, 328 1/2, 329, 329 1/2, 330, 330 1/2, 331, 331 1/2, 332, 332 1/2, 333, 333 1/2, 334, 334 1/2, 335, 335 1/2, 336, 336 1/2, 337, 337 1/2, 338, 338 1/2, 339, 339 1/2, 340, 340 1/2, 341, 341 1/2, 342, 342 1/2, 343, 343 1/2, 344, 344 1/2, 345, 345 1/2, 346, 346 1/2, 347, 347 1/2, 348, 348 1/2, 349, 349 1/2, 350, 350 1/2, 351, 351 1/2, 352, 352 1/2, 353, 353 1/2, 354, 354 1/2, 355, 355 1/2, 356, 356 1/2, 357, 357 1/2, 358, 358 1/2, 359, 359 1/2, 360, 360 1/2, 361, 361 1/2, 362, 362 1/2, 363, 363 1/2, 364, 364 1/2, 365, 365 1/2, 366, 366 1/2, 367, 367 1/2, 368, 368 1/2, 369, 369 1/2, 370, 370 1/2, 371, 371 1/2, 372, 372 1/2, 373, 373 1/2, 374, 374 1/2, 375, 375 1/2, 376, 376 1/2, 377, 377 1/2, 378, 378 1/2, 379, 379 1/2, 380, 380 1/2, 381, 381 1/2, 382, 382 1/2, 383, 383 1/2, 384, 384 1/2, 385, 385 1/2, 386, 386 1/2, 387, 387 1/2, 388, 388 1/2, 389, 389 1/2, 390, 390 1/2, 391, 391 1/2, 392, 392 1/2, 393, 393 1/2, 394, 394 1/2, 395, 395 1/2, 396, 396 1/2, 397, 397 1/2, 398, 398 1/2, 399, 399 1/2, 400, 400 1/2, 401, 401 1/2, 402, 402 1/2, 403, 403 1/2, 404, 404 1/2, 405, 405 1/2, 406, 406 1/2, 407, 407 1/2, 408, 408 1/2, 409, 409 1/2, 410, 410 1/2, 411, 411 1/2, 412, 412 1/2, 413, 413 1/2, 414, 414 1/2, 415, 415 1/2, 416, 416 1/2, 417, 417 1/2, 418, 418 1/2, 419, 419 1/2, 420, 420 1/2, 421, 421 1/2, 422, 422 1/2, 423, 423 1/2, 424, 424 1/2, 425, 425 1/2, 426, 426 1/2, 427, 427 1/2, 428, 428 1/2, 429, 429 1/2, 430, 430 1/2, 431, 431 1/2, 432, 432 1/2, 433, 433 1/2, 434, 434 1/2, 435, 435 1/2, 436, 436 1/2, 437, 437 1/2, 438, 438 1/2, 439, 439 1/2, 440, 440 1/2, 441, 441 1/2, 442, 442 1/2, 443, 443 1/2, 444, 444 1/2, 445, 445 1/2, 446, 446 1/2, 447, 447 1/2, 448, 448 1/2, 449, 449 1/2, 450, 450 1/2, 451, 451 1/2, 452, 452 1/2, 453, 453 1/2, 454, 454 1/2, 455, 455 1/2, 456, 456 1/2, 457, 457 1/2, 458, 458 1/2, 459, 459 1/2, 460, 460 1/2, 461, 461 1/2, 462, 462 1/2, 463, 463 1/2, 464, 464 1/2, 465, 465 1/2, 466, 466 1/2, 467, 467 1/2, 468, 468 1/2, 469, 469 1/2, 470, 470 1/2, 471, 471 1/2, 472, 472 1/2, 473, 473 1/2, 474, 474 1/2, 475, 475 1/2, 476, 476 1/2, 477, 477 1/2, 478, 478 1/2, 479, 479 1/2, 480, 480 1/2, 481, 481 1/2, 482, 482 1/2, 483, 483 1/2, 484, 484 1/2, 485, 485 1/2, 486, 486 1/2, 487, 487 1/2, 488, 488 1/2, 489, 489 1/2, 490, 490 1/2, 491, 491 1/2, 492, 492 1/2, 493, 493 1/2, 494, 494 1/2, 495, 495 1/2, 496, 496 1/2, 497, 497 1/2, 498, 498 1/2, 499, 499 1/2, 500, 500 1/2, 501, 501 1/2, 502, 502 1/2, 503, 503 1/2, 504, 504 1/2, 505, 505 1/2, 506, 506 1/2, 507, 507 1/2, 508, 508 1/2, 509, 509 1/2, 510, 510 1/2, 511, 511 1/2, 512, 512 1/2, 513, 513 1/2, 514, 514 1/2, 515, 515 1/2, 516, 516 1/2, 517, 517 1/2, 518, 518 1/2, 519, 519 1/2, 520, 520 1/2, 521, 521 1/2, 522, 522 1/2, 523, 523 1/2, 524, 524 1/2, 525, 525 1/2, 526, 526 1/2, 527, 527 1/2, 528, 528 1/2, 529, 529 1/2, 530, 530 1/2, 531, 531 1/2, 532, 532 1/2, 533, 533 1/2, 534, 534 1/2, 535, 535 1/2, 536, 536 1/2, 537, 537 1/2, 538, 538 1/2, 539, 539 1/2, 540, 540 1/2, 541, 541 1/2, 542, 542 1/2, 543, 543 1/2, 544, 544 1/2, 545, 545 1/2, 546, 546 1/2, 547, 547 1/2, 548, 548 1/2, 549, 549 1/2, 550, 550 1/2, 551, 551 1/2, 552, 552 1/2, 553, 553 1/2, 554, 554 1/2, 555, 555 1/2, 556, 556 1/2, 557, 557 1/2, 558, 558 1/2, 559, 559 1/2, 560, 560 1/2, 561, 561 1/2, 562, 562 1/2, 563, 563 1/2, 564, 564 1/2, 565, 565 1/2, 566, 566 1/2, 567, 567 1/2, 568, 568 1/2, 569, 569 1/2, 570, 570 1/2, 571, 571 1/2, 572, 572 1/2, 573, 573 1/2, 574, 574 1/2, 575, 575 1/2, 576, 576 1/2, 577, 577 1/2, 578, 578 1/2, 579, 579 1/2, 580, 580 1/2, 581, 581 1/2, 582, 582 1/2, 583, 583 1/2, 584, 584 1/2, 585, 585 1/2, 586, 586 1/2, 587, 587 1/2, 588, 588 1/2, 589, 589 1/2, 590, 590 1/2, 591, 591 1/2, 592, 592 1/2, 593, 593 1/2, 594, 594 1/2, 595, 595 1/2, 596, 596 1/2, 597, 597 1/2, 598, 598 1/2, 599, 599 1/2, 600, 600 1/2, 601, 601 1/2, 602, 602 1/2, 603, 603 1/2, 604, 604 1/2, 605, 605 1/2, 606, 606 1/2, 607, 607 1/2, 608, 608 1/2, 609, 609 1/2, 610, 610 1/2, 611, 611 1/2, 612, 612 1/2, 613, 613 1/2, 614, 614 1/2, 615, 615 1/2, 616, 616 1/2, 617, 617 1/2, 618, 618 1/2, 619, 619 1/2, 620, 620 1/2, 621, 621 1/2, 622, 622 1/2, 623, 623 1/2, 624, 624 1/2, 625, 625 1/2, 626, 626 1/2, 627, 627 1/2, 628, 628 1/2, 629, 629 1/2, 630, 630 1/2, 631, 631 1/2, 632, 632 1/2, 633, 633 1/2, 634, 634 1/2, 635, 635 1/2, 636, 636 1/2, 637, 637 1/2, 638, 638 1/2, 639, 639 1/2, 640, 640 1/2, 641, 641 1/2, 642, 642 1/2, 643, 643 1/2, 644, 644 1/2, 645, 645 1/2, 646, 646 1/2, 647, 647 1/2, 648, 648 1/2, 649, 649 1/2, 650, 650 1/2, 651, 651 1/2, 652, 652 1/2, 653, 653 1/2, 654, 654 1/2, 655, 655 1/2, 656, 656 1/2, 657, 657 1/2, 658, 658 1/2, 659, 659 1/2, 660, 660 1/2, 661, 661 1/2, 662, 662 1/2, 663, 663 1/2, 664, 664 1/2, 665, 665 1/2, 666, 666 1/2, 667, 667 1/2, 668, 668 1/2, 669, 669 1/2, 670, 670 1/2, 671, 671 1/2, 672, 672 1/2, 673, 673 1/2, 674, 674 1/2, 675, 675 1/2, 676, 676 1/2, 677, 677 1/2, 678, 678 1/2, 679, 679 1/2, 680, 680 1/2, 681, 681 1/2, 682, 682 1/2, 683, 683 1/2, 684, 684 1/2, 685, 685 1/2, 686, 686 1/2, 687, 687 1/2, 688, 688 1/2, 68

Witwe, Ende 30, ohne A., tüchtig im Haushalt, sucht Stelle als Haushälterin oder in Geschäftsbüro. Offert. unt. N. 803 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein mit besten Empfehlung, sucht Stelle als Stuben- u. nur gutem Hause. Offert. u. N. 807 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, im Kochen u. Näh. perf., im Schneid. u. Plätten erfahren, sucht u. i. März oder später Stelle als Stuben- oder als Kinder-, bei Familienanschluss und Salär. Clara vom Bruch, Robelen am Rhein, Entenpfuhl 6. P190

30. jemande, israel. Dame, 31 J., mit hoh. Charakter u. d. a. g. Fam., wünscht Stelle als Stütz-, Geschäftsführerin od. Reisebegleiterin in nur sehr. Hause. Off. u. N. 81. 21 postl. Hauptbahnhof Frankfurt a. M.

Best. 15j. Mädchen sucht 1. Stelle, auch zu 1 Kind, in gutem G. Näh. Karlsruher 18, Bld. 3. Et. links.

Best. Fräul., 21 Jahre alt, evang., w. gute Schulen besucht hat, im Kochen u. Nähen erfahren ist, sucht Stell. auf 1. April in guten Haushalt als Stuben- oder als arbeiter Kinder. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Offerten unter N. 807 an den Tagbl.-Verlag.

Ordentl. Hausmädch. sucht Stelle bei besserer Familie. Off. u. N. 807 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gefuche Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. 50 Mark erhält wer intell., fleißig, geschäftstüchtigen Buchhalter u. Korrespondent, mit engl. u. franz. Sprachk., dauernde auskömmliche Stellung verschafft. Offert. u. N. 806 an den Tagbl.-Verlag.

Best. Herr, ehemaliger Fabrik., sucht Vertranensstellung, irgendwelcher Art, bei mäßigen Ansprüchen. Prima Referenzen. Kaufmann gestellt werden. Offerten unter N. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal. Junger Mann, (fr. Ordensmann, 25 J. alt, Unter-Primaner, perf. Franzose, in allen Geschäftssachen, dem. (Latein, Griech., Engl., Mathem., Musik usw.), sucht Stellung als Erzieher oder Hauslehrer. Offert. an G. Seiwert, Ehrenbreitstein, Wambachstraße 204. B1835

Junger, solider, ordentlicher Mann, Absolvent einer Volkshochschule, in der Landwirtschaft, sucht Stellung in der Landwirtschaft, auch auf ein größeres Gut zur weiteren Verbesserung. Offerten erbitte unter N. 807 an den Tagbl.-Verlag.

Best. Sub.-Beamte a. D., (Ingenieur), sucht Hausverwaltung (a. l. l. in Villa), evtl. mit Hausarbeit, Lagerhaltung, Einlass, oder sonst. Verträge, übern. Pros. Bertr. in techn. Verh. Off. u. N. 798 Tagbl.-Verlag.

Best. Gärtner, 30 J., kath., geb. Soldat, welcher selbständige Stellungen inne hatte, sucht Stellung auf gute Feigen. Stelle als Gärtnerskinder od. auf Landgut. Off. u. N. 174 Tagbl.-Bl.

Best. Gärtner, erf. in Parkpflege, Topf- u. Zierpflanzen, Obst- u. Teppichgärtner, sucht gegen freie Wohnung und kleine Vergütung nur bei seiner Herrschaft per April oder 1. Juli Stellung. Offerten unter N. 175 an den Tagbl.-Verlag. B1104

Hotel-Portier, noch in effizientem Hause in Stell., 39 Jahre alt, spricht perfekt Englisch, Franz. u. Holländisch, sucht sich zu verändern. Offerten unter N. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Wer Dienstpersonal braucht oder wer Stellung sucht, dem bietet eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt sofort das Gewünschte.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im Wohnungs-Anzeiger kosten 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Zeile. - Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger sind bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer. Friedrichstraße 27 gr. Moni.-Zim. u. Küche an r. Seite p. f. o. n. 4720

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

3 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

4 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

5 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

6 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

7 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

8 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

3 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

4 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

5 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

6 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

7 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

8 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

3 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

4 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

5 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

6 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

7 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

8 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

3 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

4 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

5 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

6 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

7 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

8 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

3 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

4 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

5 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

6 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

7 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

8 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

Vermietungen

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

Vermietungen

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

Vermietungen

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

Vermietungen

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

Vermietungen

1 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

2 Zimmer. Weidenstraße 11 Kauf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 4124

Luisenstraße 3, nahe Bismarckstraße.
Part., 1 leerer Zimmer für Bur-au oder and. Zweckes ist zu verm. Näh. bei Part. Kauf, Bismarckstr. P 23

Al. Schwalbacher Str. 10. Saal auch Kaleratelier 140 qm groß, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst od. Kaiser Friedrich Ring 31. B 24129

Al. Schwalbacher Str. 10
And große Werkstätten, Lager-räume u. Keller auf 1. April, event. früher, zu verm. Näh. daselbst od. K. Fr. Ring 31. B 290

Großer Laden
mit 6 Schaufenstern, 118 Quadratmeter Bodenfläche und ebenem großem Sou-terrain, in verkehrsreicher Straße, ist ab. später zu vermieten. Näheres Bismarckring 39, 1. Unt. B 17896

Wegerei.
Ede Vitenring u. Waterloostraße 2 schöner großer Laden, ganz mod. einger., große Durchlässe für elek. Betrieb, mit Wohn- u. reichl. Zub., per 1. April 1912 anderweitig bill. zu vermieten. Näh. bei Wolf, Reichstraße 47, Bureau. B 187

Villen und Häuser.
Zu vermieten per 1. April: Al. Villa vor Sonnenberg, Ostseite der Gasse, 6 Zim., zum Alleinwohn. Näh. Reichstraße 1, 1. Unt.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.
Abelheidstr. 51, 1, gut möbl. Zimmer.

Adolfstraße 10, 2,
eleganter möblierter Salon u. Schlaf-zimmer, auch geteilt, zu vermieten.

Albrechtstr. 12, 2, eleg. Sal. u. Schl.

Kirchgasse 17, 2 1., eleg. großes
Luxemburgstraße 6, Kochz. 1., schön möbl. Zim. u. Schreibtisch sof. z. v.

Neugasse 18, 1, Eing. Kl. Kirchg. 1,
schön, gut möbl. sep. Zim. zu verm.

Niehlstraße 21, 2 r., am K. Friedrich-
Ring, u. Zim., mit s. ohne Pens.

Möbl. Zimmer
schön groß, Nähe Ringkirche, sof. zu verm. Adr. Tagbl.-Verl. Cq

Wohn- und Schlafzimmer
mit 2 Betten, evtl. noch ein drittes Zimmer, mit 2 Betten, vorzüglich eingerichtet, in feinsten Lage preis-würdig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Bei Arztwitwe findet Alt. gutsit., auch pflegebedürftiger Herr schön möbl. Zimmer, event. mit Pension. Off. an Postlagerkarte 60.

Zusätzliche Wohnungen.
Vierstadt!
Eine schöne 4-Z.-W., mit reichl. Zub., Wasser, Gas vorhanden, der Neuzett entsprechend einger., Ostseite d. Gasse, Bahn, per 1. April preisw. zu verm. Näh. Langgasse 18, Part.

Leere Zimmer und Mansarden etc.

Wilhelmstraße 30
Die hies. v. Herrn Dr. Dorn-blich bewohnen

2 Zimmer
mit Licht, fließend. Wasser, Ofen, Balkon usw. sind zu vermieten. Näheres H. Stein, daselbst.

Kemisen, Stallungen etc.
Trockener Keller mit elektr. Aufzug u. Bureau, einzeln oder zusammen, im Innern der Stadt zu vermieten. Offerten unt. S. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche
Wohnungs-Nachweis
Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Man verlange kostenlos Ju-scheidung der Wohnungslisten.

Villa, neuzeitlich eingerichtet, in edler Lage, nahe Kur-haus, auf April zu mieten gesucht. Angebote u. M. T. 5313 an d. Hausbesitzer-Verein erbeten. F 575

Wohnungs-Gesuch.
Beamtenfamilie (3 erwachs. Pers.) sucht per 1. April d. J. eine schöne geräumige 4-Z.-Wohnung, möbl. hoh. Lage, (Nah Schierstein, Bierstadt oder Sonnenberg) zu. Ausführliche Offert. mit Angabe des Preises an G. Bücher in Frankfurt am Main, Rheinstraße 29, 1.

6-7 Zimmer z. April oder
früher mit prima Verpflegung und Bedienung von alleinsteh. Herrn auf dauernd gesucht. Offerten unter P. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame
(Lehrerin), sucht gr. gut möbl. Zim., für dauernd, zum 1. Februar. Off. u. N. 799 an den Tagbl.-Verlag.

Feingebild. Herr
sucht als Alleinmieter gut möbl. Zimmer, evtl. mit Pension, in nur fein. Klein-Gaue. Off. mit Preisangebe u. N. 14140 an Hausenstein & Vogler, K.-G., Wiesbaden. F 55

Kleiner Laden
für Spezerei- u. Gemüse-Geschäft zu mieten gesucht. Frohnberg, Ober-Saulheim.

Junger Mann sucht 2 möblierte
Schlafzimmer.
Offerten mit Preis unter N. 806 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions
Speziell für Dauermieter!
Elegant möbl. Zimmer mit Zen-tralheiz., elektr. Licht, Lift, Speise-zimmer, Salon usw., verbunden mit vorzügl. Küche, zu sehr mäßigen Pr.

Privat-Pension Carns,
Friedrichstraße 45, 1.

Pension Villa Humberdina,
Kapellenstraße 35.
Komfort, einger. schöne Zimmer, mit u. ohne Pension. Vorzügl. Verpfleg. Näh. Preise. Part. Nr. für Dauerm.

Hotel-Pension „Lalkass“
Moritzstraße 16, 1.
eleg. möbl. Zim., elektr. Licht, em-Tag, Boden, Monate. Zimmer u. Frühstück u. 50 Pf. an. mit Pension von 75 Pf. an monatlich.

Wohnungs-Nachweis-Bureau
Lion & Cie.,
Bahnhofstraße 3.
Telephon 708.
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Geld- und Immobilien-Markt“ kosten 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote.

Hypotheken-Gelder
wieder flüssig.
Befehlungen bis 60 Prozent d. Tage. 1. Hypotheken bis 60 Proz. der Tage. An- und Verkauf aller kurzfristigen Wertpapiere. B 1357
Kostenlose Auskunft erteilt gerne

Wahl, Seerobenstr. 1, 1.
15-17,000 Mk., 1. od. 2. Hypoth., bill. auszul. Gebe Baumst. u. 6000 Mk. mit in Zahl. Ba. verb. Gen. Ausg. u. T. S. postlag. Bismarckring.

Mk. 25,000 anzuleihen
auf 2. Hypoth., nur prima Objekt.
Arthur Strauß,
Emfer Straße 6, Immobilien-Agent.

Zum Ausleihen
gegen 50,000 Mk., geteilt, u. 100 Mk. aufw. bereit. Katzenrüd. Distr., ev. ohne Bürg. Preis Redes, Reichstr. 23, Part. Sprechstunden 12-3 Uhr, 3 Minuten vom Hauptbahnhof.

60,000 Mk.
gegen feine 1. Hyp. anzuleihen. Off. u. N. 806 an den Tagbl.-Verlag.

60-70,000 Mk. zur 1. Stelle
auszul. Offerten P. 175 an Tagbl.-Zweigstelle Bismarckring 29. B 1388

100,000 Mk. à 4 1/8%
Privatgeld, auch geteilt anzuleihen. Off. u. N. 806 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hyp. anzuleihen
sind 250,000 Mk., ganz oder geteilt, für feine oder häut. Bitte briefl. zu wenden u. K. 796 a. d. Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuch.
3000 Mark
gegen prima Sicherheit und monatl. höhere Rat. Rückzahlung sofort ge- sucht. Offerten unter N. 117 an d. Bureau, Wiesbaden. F 23

12,000 Mark
auf erste Hypothel auf Land von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. u. N. 801 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk., 1. Hypothel o.
hied. u. us gel. Zins 4 1/2-4 3/4%. Off. u. N. 803 a. Tagbl.-Verl.

Gute zweite Hypotheken
sind eine vorzügl. Kapitalanlage.
Wir suchen für Vereinsmitglieder folgende Beiträge:

- Adelheidstraße 20,000, 30,000 Mk.
- Adolfallee 25,000 Mk.
- Piebrich 15-30,000 Mk.
- Bismarckring 33,000 Mk.
- Reichstraße 30,000, 25,000 Mk.
- Mücherstraße 20,000 Mk.
- Dogheimer Straße 55,000 Mk.
- Giechheim 7-8000, 10-12,000 Mk.
- Friedrichstraße 25,000 Mk.
- Göbenstraße 10,000 Mk.
- Hallgarter Straße 25,000 Mk.
- Selenstraße 15,000 Mk.
- Herdstraße 15,000 Mk.
- Nohemishberger Str. 20-25,000 Mk.
- K. Frdr. Ring 20-25,000, 30,000 Mk.
- Reichstraße 35,000 Mk.
- Kloppstraße 20,000 Mk.
- Langgasse 50,000 Mk.
- Luxemburgstraße 50,000 Mk.
- Marktstraße 45,000 u. 40,000 Mk.
- Reichstraße 15,000, 25,000 Mk.
- Reichstraße 25,000 Mk.
- Neugasse 45,000 Mk.
- Neuentaler Straße 18-20,000 Mk.
- Alteingauer Straße 25-30,000 Mk.
- Möcherstraße 40-45,000 Mk.
- Römerberg 8000 Mk.
- Scharnhorststraße 30,000 Mk.
- Schierheimer Straße 43,000 Mk.
- Schilbenstraße 12,000 Mk.
- Schwalbacher Straße 30,000 Mk.
- Sonnenberg 12,000 Mk.
- Viktoriastraße 21,000 Mk.
- Waltmühlstraße 20,000 Mk.
- Waltmühlstraße 30,000, 10,000 und 20,000 Mk.
- Welfenstraße 40,000, 22,000 Mk.
- Vietenring 40,000 Mk.

Kostenloser Nachweis für Geldeb.
Näherer Auskunft durch die Geschäfts-stelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, G. S., zu Wiesbaden, Luisenstraße 19, neben der Reichstr. Von einem Beamten

8500 Mk.
als gute 2. Hypothel nach auswärts ge- sucht. Offerten unter A. 131 an den Tagbl.-Verlag

16-20,000 Mark
als prima zweite Hypothel per gleich gesucht. Angebote erbitte u. N. 804 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk.
1. Hyp. 60% der selbger. Tare, von pr. Zinszahler nach Ordenbuch gef. Hg. verb. Off. u. N. 805 Tagbl.-Verl.
Som Selbstgeber 36,000 Mk. auf 2. Hyp. zum 1. April od. später gef. Off. u. N. 784 an den Tagbl.-Verlag.

55,000-60,000 Mark
gegen sehr gute erste Hypothel auf neu erbautes Eckhaus von reichem Mann gesucht. Offerten unter G. 22. 95 hauptpostlagernd.

Für Kapitalisten
Gesucht ca. 50,000 Mark zur Erweiterung eines bestehenden an-gelegenen soliden Detailgeschäftes. 5% Zinsen und Gewinnanteil (ca. 3000) Mk. beizugeben.
Hypothekarische Sicherheit inner-halb der selbstgerichtlichen Tare. Nur ernsthafte Selbstreflektanten erbalten nähere Ausf. u. S. 801 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. innerd. 60% d. Tare
auf erhalt. Haus besser Lage gesucht. Off. u. N. 807 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer kauft Restkauf
von 9000 Mk. ohne Nachsch. Offert. unt. S. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Gebe gr. 2. Hypothel, wenn Klein-Haus gekauft wird. Off. an Post-lagerkarte 58 hauptpostlagernd erb.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe.

Zu. des Käufers u. Mieters
für Villen, Reichenhäuser, Baupläge u.
Hypothekengelder u. S. d. er erhalten nachfolgenden kosten-losen Nachweis durch die
Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Marktplatz 3, Part.

Mod. neues Reichenhaus, ohne Hinterb., mit doppelt. 4-Zim.-Wohn., alles vermietet, wegunghalb, sehr preiswert bei kleiner Anzahlung zu verk. Gute Sup. u. in Zahl. gen. Off. u. N. 165 hauptpostlagernd.

Villen-Gelegenheitskäufe.
Verhältnisschaber sind wir mehr. Klein- u. größere moderne Villen, mit u. ohne Stallung, hübsch. Gart., in bester Lage, sehr vorzuehlt zum Verkauf evtl. Verm. übertrag, worden.

Jos. Bruns,
Kur.: Rheinstr. 21, neben d. Hauptz.
Offerten und Auskunft gratis.
In obener Lage, nicht weit vom Kurhaus, praktisch und behag-lich eingerichtet

12-Zimmer-Villa
mit reizendem Garten, inmitten alten Baumbestands, zu verkaufen.
J. Weier, Agentur, Taunusstr. 29.

Wojartstraße 4 mit 12 Zimmern,
Schäferstraße 1 m. 10 Zimmern,
Schäferstraße 10 m. 8 Zimmern,
Schäferstraße 18 m. 9 Zimmern,
Zentralheiz., elektr. Licht, reichl. Zubeh., mit teilw. großen Gärten zu verkaufen.
Näheres Bestger Max Hartmann, Schillerstraße 1.

Wegen Wegzugs.
Villa an der Kapellenstraße, sowie Garten-Eingang vom Dambachtal, direkt an den Anlagen und nahe vom Wald gelegen, enth.: 15 Zimmer nobl. richl. Zubeh., wird unter der selbger. hiesigen Tare zum billigen Preis sofort vom Besitzer selbst verkauft. Offerten u. K. 773 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Villa, nahe Herbolz, 1. 20,000 Mk.
zu verk. od. für 13-140 Mk. zu verm. Näh. Scharnhorststr. 22, B. L. B 23998

In der oberen Adelheidstraße ist ein in bestem Stand befindliches modernes Wohnhaus mit 5- und 6-Zimmer-Wohnung u. (kein Hinterhaus) zu ver-kaufen. Das Haus eignet sich besonders für Ärzte oder Rechtsanwält. Per-mittler verbeten. Selbstreflektanten er-fahren Näheres unter J. 783 durch den Tagbl.-Verlag. F 375

Ein gut. Schmiedegeschäft
gebundenes
mit guter Kundschaft und Haus, Ver-änderung halb. baldigst zu verkaufen. Off. u. N. 801 an den Tagbl.-Verlag.

Haus, Seerobenstr., mit 3-Zimmer-
Wohnungen, zu verkaufen. Off. u. N. 175 a. Tagbl.-Verl. B 1363

Hausverkauf.
Zinshaus im Westen, geeignet für jed. Gesch., mit Torfahrt, groß. Hof, gr. Werkst., zum Selbstkostenver. Off. u. N. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Wohnhaus
mit Scheune u. großem Garten, ca. 30 Acker Land, das sich zu allen Geschäften eignet, in der Nähe der Bahn in Schierstein, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. F 7

Villen-Baupläge
in bevorzugter Lage an der Wob-bacher Straße, Front gegen Osten, in Verbindung u. Gärten, von 25 bis 44 Acker, u. Bebauung preis-wert zu verkaufen. Näh. Reichstr. 20, 1. F 338

Bauplätze
wegen besonderer Lage rentabel, u. gebe 2. Hypothel auf das darauf zu erbauende Haus. Infr. u. S. 776 an den Tagbl.-Verlag.

Ed-Bauplatz,
vors. gel. an den Kuranlagen, mit Bauprojekt, für Pension, Villa, 17 A. (ohne Kurlage), aus. Untern. halber zu dem bill. Pr. u. 16,000 Mk. sofort zu verk. N. Bahnhofstr. 2, 2.

Bauplätze
von Prinz-Rathen u. Kris-Rathen, 48 Acker, zu 650 Mk. die Acre, zu verkaufen. Näh. Adelheid-str. 96, Parterre.

Baumschulengelände,
1/2 Sid. von 2 Bahnhöfen, einge-gäumt, 4 1/2 Morgen, guter Boden, Wasser vorhanden, teilweise mit Erd-beeren, Rosen u. Obst angelegt. Ist unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter N. 175 an den Tagbl.-Verlag. B 1384

Eingeführte Quelle
im Lahngebiet, Mineral- u. Tafel-wasser, mit Pumpschichten und Ein-richtung zum Großbetrieb F 105
preiswert zu verkaufen.
Otto F. Schwanzsch, F 105
10 Veerbachstraße, Frankfurt am M.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ kosten in einheitlicher Satzform 12 Pfg., in davon abweichender Satzform 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe
Gutach. Butter- u. Giergeschäfte umständl. sofort zu verk. Offerten u. N. 1006, Postamt 5. B 1307

G. Langsferd m. Federröhre u. Gef.
billig zu verk. Mücherstr. 22, Erb. 2

Deutscher Schäferhund
2 gut erhalt. Herrenhunde billig zu verkaufen Neugegasse 25.

2 dreif. deutsche Schäferhunde u. Boxerriese (Rade) billig zu verk. Dogheimer Straße 17, Obh.

Dackelhündin, 2 1/2 J. alt, sehr wach.
u. sehr, in gute Hände billig abzu-gabe. Mücherstraße 3, 1 Unt. B 1361

Junge Kanarienvögel,
rein Stamm Geiert, pr. Säng. nur eig. Zucht, auch Zuchtweibchen, schönes Vögelchen zu verkaufen. Geogler, Seerobenstraße 18, 1 r.

2 gut erhalt. Herrenhunde billig
zu verkaufen Neugegasse 25.

Wegen Trauerfall 1 Winterhut
f. 9 Mk., 1 Out 7 Mk., 1 rosa Tuch-feld 10 Mk., blau, Rod. div. Plus. 4. Herrenkleider-Geschäft, Luisenstr. 44.

Eleg. Wasentostkum
(Dollandert), 1mol getrag., zu verk. od. zu verl. Albrechtstraße 10, 1.

Zwei eleg. Wasentostkum
zu verk. Mücherstr. 21, 1. L.

Eine Belg. Garnitur
für Ausf. od. Chauffeur u. ein Bügelosen bill. Dellmannstr. 6, S. 2.

Eleg. Wasentostkum bill. zu verk.
od. zu verl. Kirchgasse 78, 1.

Goldfächerkostüm billig zu verk.
Scharnhorststraße 31, 1. L.

Sportkostüm
für Damen, große schlanke Figur, engl. Stoff, ganz neu, zur Hälfte des Ankaufpreises zu verkaufen.
Schneider Weiss, Eifflstraße 7.

Ein schwarzes Ballkleid
u. ein Frad-Anzug zu verk. Wörth-str. 6, Part. rechts

Schw. D. Paletot sportbillig verk.
Bismarckring 22, 1 Unt. B 1399

Elegantes rosa-seid. Ball-
od. Gesellschaftskleid, ganz neu, bill. zu verk. Reichstraße 5, 1 r.

Reiches Seidenkleid
zu verk. Wörthstraße 13, Mit. 2 r.

Gebred. Heberzieher, Smoking
zu verk. Neugegasse 5, 1 r.

Zwei Winter-Heberzieher,
1 Sod-Anzug für starken Herrn bill. zu verk. Oranienstraße 87, Part.

Eleg. schm. S.-Kasset mit Beste, Nr. 44, bill. zu ver. Zahnstr. 25, 2 L.
 Angut, Lebergeh., Wäsche, Stoffe, für große starke Natur, zu ver. Marimstr. 5, 1 L.
 Gut erhalt. Weid-Weid-Weid, bill. zu ver. Marimstr. 10, 2 L.
 Fast neuer Weid-Weid (für mittel. Nrn.) bill. zu ver. Marimstr. 7, 2 L.
 Neue Toiletts für 4-16l. a 3 Mt., 2 gut erhalt. Lebergeh. bill. zu ver. Marimstr. 9, 2 L.
 Sch. f. u. Lebergeh. 5 Mt., Madard, best. mittel. Fig. Eleonorenstr. 7, 2 L.
 Gute Herren u. Damenkleider zu ver. im Tagbl.-Verlag.
 Kostm. auf erh. Mittelstr. 2, 2 L.
 Mehr. geb. Tepp. u. Kasset, best. bill. zu ver. Marimstr. 25, 2 L.
 Kunstwerk, Wand-Weid, 100 J. alt, Sandd., sehr a. Reputier., zeitl. Ed., Min., Secund. u. Datum an, preiswert zu ver. Marimstr. 4, 2 L.
 Briefmarken, Altbentisch, u. Kolonien, zu verkaufen. Offert. u. S. 804 an den Tagbl.-Verlag.
 Klaffler, Legirone, Feilschriften, Geseh., Gerichte, engl., franz., u. antianar. Wäcker b. Nerostr. 33.
 Mehrere Konvert. Legirone, 6 Aufst., 20 Vde., ganz neu, für 30 Paar zu ver. Marimstr. 7, 2 L.
 Sehr schöne Baute mit Klaffen u. heller Abendmantel zu verkaufen Sonnenbergstr. 40.
 Konvertierbarer bill. zu ver. Marimstr. 1, 1 St. 10.
 Hof. Schlafzimmer, hell nussb., innen eichen, gr. Spiegel-schrank bill. zu ver. da kein Laden. Minor, Franckenstr. 23. B1377
 Seltene Gelegenheitsbill. Mar. 170, helles Satin-Schlafzimm., mit Antiquen, großer zweiflügeliger Spiegel-schrank, Wäcker, m. Wärm., 2 Vde., 2 Nachtk., mit Wärm., Sandd., Möbel, Wäcker, 3/4 Weid. Schlafzimm. 1 u. Bett 90 Mt., Küchenmöbel bill. Adolfsallee 5.
 1 Bett, 1 Wäcker, 1 K. Tisch, 1 Nachtk. umständlicher zu ver. Niedermühlstr. 14, 2 St. 3 r.
 Neue u. geb. Möbel, Schränke, Bild., Spieg., u. v. a. sehr bill. zu ver. Marimstr. 3, 2 L.
 Weg. Wegung e. Herrsch. zu ver. Marimstr. 12-14, Küchenstr. 12 Mt., Waschk. 12, Schreibt. 20, Lad. Weidstr. 20, Spieg. 15, Nachtk. 20, Wärm. Wegen Aufgabe des Möbelvermiet. 2 Vde., 15, 25, 45, Kleiderstr. 10, Vertik. 30, Waschk. 7, Din. 28, pol. Kommode 18, Doh. 20, Tisch 6, u. v. a. erh. Vertramstr. 20, 2 St. 2 r.
 Wegungshalber verschied. Betten, Kleiderstr., Wäcker, Vertik., Küchenstr., 1 u. 2, Kleiderstr., bill. zu ver. Marimstr. 27, 1. B1413
 2. Mann. neues Bett, Spiegel-sch., Nachtk., Sofa, Spieg., Küchenstr., 2 gute Näharbeiten sofort bill. zu ver. Marimstr. 20, 1. B1382
 Sch. eis. Kinderb. m. W., Küchenstr., groß, n. Schmal. Str. 43, 2 St. 1. B1414
 Näht., Weidstr. u. Sprungr. k. Sportwag. 5 Mt. Maurergasse 10, 3 r.
 Eleg. Seiden-Kleidungs, Pians, Vertik., Schreibsch., Küchenstr. u. v. a. m. Weg. Gefertigter, 19, 2 r. u. 2. Kleiderstr., Waschkommode, Schreibsch., 2 Betten wegungshalber bill. Minor, Franckenstr. 23.

Ottomane, Sofa, neu, billig zu ver. Kapuzenstr. 7, Part.
 Tisch. u. Stuhl, Kleiderstr., neu, bill. zu ver. Marimstr. 13, 2 St. 2 r.
 Wegen Fortzug inf. zu ver. Sofa mit 2 Seilen 65, Dinan 45, Ghajel. 12, Kanovee 10, 3 Betten 23 u. 45, Doh. 8 u. 12, 2. Kleiderstr. 25, Küchenstr. 10, Kommode 6 u. 10, Tisch, Stühle, Waschk., 16, Vertik. 30, Nachtk. u. Waschk. 3 u. 6 Mt., Waschk. 30 Mt. B1383
 Eitelstr. 4, Part. 1.
 1. u. 2. für Kleiderstr., 2 Betten, Waschk., m. u. a. Wärm., Nachtk., Kom., Kollpult, D.-Schreibsch., Kopierpresse, Tisch, Stühle, Tepp., Singer-Nähm., fast neu, Eleonorenstr. 18, 1 r.
 16 pol. u. lad. 1. u. 2. Kleiderstr. 10 u. 21, an. 3 Vertik. von 25 Mt. an, Kom. von 5 Mt. an, Waschk. mit u. ohne Wärm. von 12 Mt. an, Herren- u. Damen- u. Schreibsch. 28 Mt., Tisch von 5 Mt. an, Stühle von 1.50 bis 3.50 Mt., Spieg., Sofas, alles wie neu Kleiderstr. 53, D. 2 r. Weg. Umz. billig: Selr., Spiegel-sch., Vertik., Fr.-Spieg., 1-2 Kleiderstr. 25, Vertik. 15, St. 1. r.
 Herrenschreibtisch billig zu ver. Marimstr. 21, 1. B1397
 Damen-Schreibtisch bill. zu ver. Franckenstr. 13, D. 1 r.
 Große schöne Niebermeier-Tische, Spieg., Sofa, Stühle, Seel, Wäcker, u. Glas-Kränze, Betten, Kom., Binn-sachen, Laffen, Nahrung, viele alte Sachen. Adolfsstr. 7.
 Sehr gut erhaltener Schreibtisch, 1 Vertik. u. 1 Kleiderstr. nussb., pol., zu ver. Marimstr. 8, D. 2 r. r.
 Nähmaschine (Sewing-Machine), 1/2 J. i. Geb., b. z. v. Kleiderstr. 13, D. 2 r. r.
 Nähmaschine, neu, 5 J. Gar. Marimstr. 27, 2 St. 1. r. B1390
 Vollkampfb.-Wäschmaschine, sehr gut erhalten, wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
 Wäschmaschine (Schmidt), Etkadewanne zu ver. Kaiser-Friedrich-Str. 6, 2. B1390
 Ein fast neuer Fleischwolf, System Daalen-Bien, billig zu ver. Bouillon, Schwabacher Str. 43.
 Eine sehr. Abstrichmaschine, 60 br. geb. Elektromotor, 2 1/2 PS., bill. zu ver. Marimstr. 16.
 Boden-Einrichtungen, Schreibtisch, Schränke mit Aufsätzen, eine Kasse bill. zu ver. Franckenstr. 9.
 Tische, 2 Mr. 1. u. 1. Sandbarren bill. zu ver. Bismarckstr. 21, Lad. Schenkst., Nilschstr. 10.
 Billig zu ver. Marimstr. 4, 2.
 1 Kasse, 20 Str. Trage, zu ver. Marimstr. 1, Kleiderstr. 1.
 Ein Kinder-Sitz- u. Liegewagen bill. zu ver. Kleiderstr. 14, 3.
 Weidstr. u. Liegewagen, mit vernid. Unterger., sehr gut erh., prim. zu ver. Kaiserstr. 32, B. 1.
 Gut erh. br. Kinderwagen u. Nachtk. billig zu ver. Näheres Marimstr. 7, 2 St. 1 L.
 Geb. Fahrrad billig zu ver. Marimstr. 27, 2 St. 1. r. B1385
 Herren-Nab., wie neu, Topp.-Kreitl., 30 Mt. u. v. a. Marimstr. 11.
 Starke Brennaborbill. Marimstr. 15.
 Email. Haushaltungsherd, kaum gebraucht, 85x55 cm, im Auf-trage b. zu ver. Schwabacher Str. 7.

Derd. weid. mit Plättchen, 60 Mt., Derd mit Kupier-schiff (Kohle) 85, Derd (neu) 40 Mt., Amerik. (bernid.) 45 Mt., Feidse Defen 12 Mt., Wein. Derd 16 Mt., Kohlenbadofen, Geben gratis. D. 2 r. r. Kleiderstr. 20.
 Ein geb. mittelgr. n. gut erh. Derd zu ver. Kleiderstr. 14, Part. 1.
 Gr. Partie Defen, irische u. amerik., neu, sehr billig abzugeben Marimstr. 1, 3 links. B1346
 Bernid. Kältefen, wie neu, 20 Mt., Kleiderstr. 4, Part. 1.
 Amerikaner u. Frische Dauerbrandofen, neu, gr. Kofen, sehr bill. Hochkaltent. 2.
 Schwärzpratt. Waschk. bill. zu ver. Marimstr. 2, 2 r.
 Gadsulastamp, Speziesimmerfrone, Lüner, Vandel u. Gasherde bill. zu ver. Schwabacher Str. 85, Part. 1.
 n. Gasulastamp, Petrol-Abweh., Ofensicher, verid. Käufer bill. zu ver. Marimstr. 11, 3 r.
 Gadsulastamp, m. Wärm., Petrol-herzofen, Vender, Gebenstr. 13.
 Neue gut erh. Badewannen m. Real, prima, weid emailliert, sehr billig ab-gabe. Marimstr. 1, 3 Hs.
 Etkadewanne, neu, zu ver. Marimstr. 17, 1.
 Sehr gut erh. Etkadewanne bill. abgabe. Marimstr. 13, 3 r.
 Badewanne, innen weid, emailliert, fast neu, bill. zu ver. Marimstr. 11, 1. Etage.

Kaufgeuche
 Kanarienhähnen billig zu kaufen gesucht Marimstr. 21, 3. Stock links.
 Pfandheine auf Uhren, Goldsachen, Brillanten, Schmuck, Nähmach. zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. N. 24 postlag. Bismarckstr.

Kaufe Altertümer, altes Porzellan, Sinterker (Nilo 2 Mt.), alte Möbel, auch defekt, sowie alle ausstangierte Gebrauchsgegenstände. Seerobenstr. 28, D. 2 r. r.
 Pianinos, Flügel, alte Violinen lauft G. Wolff, Wilhelmstr. 16.
 Möbel, g. Wäcker, Gebrauchsgegenstände lauft Groß, Marimstr. 33. B1380
 Kaufe, verkaufe u. vertausche alle Möbel, gute Betten, Wohnungs-Einrichtungen. Stets großes Lager in guten Möbeln. B1057
 Vener, Gebenstr. 9.
 Webr. Möbel u. Kofhaare z. l. gel. Off. u. M. G. postl. Gebenstr. 11.
 Kaufe stets geb. Möbel, g. Nachtk., Vertik. Marimstr. 30, Mittelbau Part. 2.
 Möbel aller Art, ganze Einrichtungen gegen Kaffe ge-sucht Eleonorenstr. 15, 1 links.
 Kaufe gutes Lebensgesch., Off. u. M. 201 Hauptpostlagernd.
 Etkad. Kauf geb. Möbel Marimstr. 27, 1. B1410
 Suche Möbel aller Art zum Auswend. Eleonorenstr. 4, Part. 1. B1385
 Geb. Betten, Schränke, Waschk., zu l. gesucht Marimstr. 20, Part.
 Kleine geb. Kontrollkaffe zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 807 an den Tagbl.-Verlag.
 Geb. Benzmotor, 1/2 bis 1 1/2 Pferdekraft zu kaufen ge-sucht. V. Krauß, Bahnhofs.

Bessere schw. Glasbilder zu kaufen gesucht. Offert. u. N. 804 an den Tagbl.-Verlag.
Unterricht
 Gel. für junge Dame geb. junge Engländerin, tägl. 1 St. Gram. Konv. Off. mit Angabe des Monats-honorars unter S. 806 an den Tagbl.-Verlag.
 Oberlehrer erteilt gründliche Nachhilfe. Anfragen u. N. 807 an den Tagbl.-Verlag.
 Nachhilfestunden in Englisch u. Französisch erteilt ja. Mann, der viele Jahre im Ausl. w. kommt auf Wunsch ins Haus. Rah-Miederstr. 6, Part. rechts. B1156
 Konf. geb. Lehrer erl. Violin- u. Klav.-Unt. Dobbeimer Str. 43, 3 r.
 Klavier u. Konvertierbarer unterrichtet n. leicht ländlicher Weid., pro St. 50 Pf. (bei 1 Jahr Unterr. S. gratis und bleibt dann Eigen-tum des Schülers.) W. A. Marimstr. 1, 3 links. B1021
 Gründlicher Klavierunterricht wird erteilt Gebenstr. 1, 1 L.
 Opernsängerin erteilt Gesang-Unterricht, St. 2 Mt. Off. N. 300 postl. Gebenstr. 10.
 Damen-Lehrer u. Doh. Unterrichts-ert. Köpp, Hof-Theat.-Kris. Zimmer-mannstr. 6. Auch s. Selbstlehrer.

Verloren Gefunden
 Kopf v. Weidhühner verloren. Geb. Pfl. abg. Marimstr. 48, 3 r.
 Verloren Donnerstagabend Geldkoffer (Viber), braun gefärbt. Gegen Belohn. ab-gabe. Marimstr. 70.
 Grauer russischer Hund entlaufen. Gegen Belohnung ab-gabe. Marimstr. 5, 3.
Geschäftliche Empfehlungen
 Patentzeichnungen, Bau- u. Maschinenzeichnungen, Lichtpausen u. sonst. Verordnungen schnell u. bill. Marimstr. 15, 1 rechts.
 Möbel werden aufpoliert, gebleit und montiert, billig. Schen-kstr. 46, Marimstr. 10.
 Tanzelehrer empfiehlt sich im Auftr. von Möbeln u. Betten in u. außer der Hause, gut u. bill. Fr. Schwabacher, Nerostr. 34, D. 1 r.
 Tägl. Schneider empf. sich a. b. d. d. a. s. u. Damen-Kostüme, pro Tag 3 Mt. Marimstr. 5, Doh.
 Sehr gewandte Schneiderin fertigt elegante Ball- u. Gesell-schaftskleider, Tag 5 Mt. Off. unter G. N. postlagernd Bismarckstr. Tägl. Schneider hat n. Tage frei. Tag 3 Mt. Marimstr. 23, 1.
 Schneiderinnen fert. schide Damen-u. Kindergard., sowie Änderungen billig an. M. u. R. Raur, Kleiderstr. 7, Doh. Part. Tel. 1562. B1353
 Größtliche Schneiderin hat n. Tage frei. Marimstr. 14, 8. Kell. erfahr. Näherin sucht Kunden, 1/2 T. Emmer Str. 2, 20, Part. 1.

Näherin e. sich im Auf. v. Wäcker, Kleider-Anzüge n. Ausbeid. (Tag 1.50), Nerostr. 41, 2 Mt. Tel. 2012
 Kleider, Kinderk., Kleider u. Ausbeid. (Tag 2 Mt.). Marimstr. 18, 2.
 Tägl. Weidnäherin empfiehlt sich im Auf. v. Wäcker i. Art, low. Ausbeid. Fr. Schmidt, Nerostr. 14, 1.
 Perfekte Weidnäherin empf. sich. Marimstr. 18, Part.
 Sunt- u. Weidnäherin wird bill. angef. Marimstr. 40, 2.
 Strümpfe werden gut u. bill. an- u. neugetrickt Marimstr. 27, Doh. 1. B1252
 Routinierte Kochfrau empf. sich f. Privat- u. Gesellschaften, Heilkräutler etc., pr. Refrenz. M. Nordgeh, Kleiderstr. 5, 1. Seitenstr.
 Preisliste sucht Kunden, Abonn. 3 Mt. Marimstr. 50 Pf. Bismarckstr. 7, Doh. Doh. B1067
 Tägl. Preisliste empf. sich zu Ballfr. Marimstr. 7, 1. Tel. 1862.
 Ballfräusen, eleg. u. billig, Marimstr. 35, 2 r. B1211
 Größtliche Preisliste empf. sich, monatl. 8 Mt., elegante Ballfräusen a 50 Pf. Frau Lubrich, Marimstr. 46, 2. B1219
 Näherin empfiehlt sich. Marimstr. 38, 3.
 Neuweiderei u. Kleiden lief. tabell. Wäcker, Gardinenbann, Schenkerstr. 7. Tel. 4074. B1411
 Wäckerwäcker wird schon u. billig besorgt. Frau Gabel Weid., Marimstr. 18, D. 2.

Berchiedenes
 Weidhühnerlaute. Bitte mündlich Hilfe zu übernehmen. Off. unter S. 807 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein Hotel Abonn. u. Agl. Theater, Part. 2. Reihe, Mitte, traubarher ab-gabe. Marimstr. 12, 2.
 Ein Hotel Theater-Abonn., 1. Reihe, 1. Parkett, sofort abzugeben Marimstr. 19, 2 St.
 Sotheleg. Wäcker. (Gr. 46) m. Gut billig zu ver. Marimstr. 7, 1.
 Altes Pierrette u. weid Holländerin preisw. zu ver. Marimstr. 4, 3 r.
 Damen-Kleideranzüge: Räuberbraut u. a. sehr schön, billig zu ver. Seerobenstr. 4, 3.
 Gadsulastamp, Kleiderstr. 15, 1 rechts.
 Ein eleg. schides Kleiderstr. m. ver. Marimstr. 5, 2 L.
 Eleg. Kleider-Kostüme bill. zu ver. Marimstr. 6, 3. 1 r.
 Eleg. Kleider-Anzug billig zu ver. Marimstr. 5, 1 L.
 Noch zwei Bekleidungs-Weid in der Durandgasse des Tagbl.-Hause jahrelang zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Kontor, rechts des Schenkerstr.

Verkäufe
Sichere Existenz.
 Radweidlich gutgeh. Maschinen-Verkauf, seit 7 Jahren bestehend, ver 1. März nur gegen Bar zu verkaufen. Umsatz jährlich ca. 400 Hektoliter. Off. u. S. 807 an den Tagbl.-Verlag.
2 Arbeits-Pferde
 billig zu ver. Marimstr. 1. F23
 Schwarzer Schnitzstuhl, schönes Exemplar, preisw. zu ver., sowie Engl. Boxer, ff. Dreifar. gut. Begleiter. Angebot bei Müller, Wäckerstr. 11, 2 St. 1. r. B1415
Kanarienhähne
 u. Weid. St. Seiert, prim. u. gold. Weid., bill. abgabe, Lang, Marimstr. 8, 1.

Deutscher Perser,
 fast neu, gut brenn. Petrolfen zu verkaufen Marimstr. 27, 2.
 Eine Partie Herren u. Kleider-Kleidungs, Wäcker und Weid sehr billig zu verkaufen Marimstr. 19, 2 L. B1324
 50 Eten-Wäcker, 10, 20 Gram-Platten, Salon Louis XVI., antiker Wäcker, 2 Betten, 2 Daunendecken, 2 Vorhänge, Kleiderstr., sehr bill. Niedermühlstr. 6, 1, 3-8.

Herrschafts-Möbel.
 1 hochelegantes, schm. Eichen-Schlaf- u. 1 gleiches Speisestimm. aparte Goldbildhaueret, letzteres dunkel, Schlafzimmer, hell, sehr bill. zu ver. Marimstr. 27, 2. Off. u. N. 2. 174 an den Tagbl.-Verlag.
 Kompf. Bureau-Einrichtung, National-Regerungskasse m. Revierstr. ar. rund. Sofa, Tisch, 4 St. (Ghajel.), mehr. Kleiderstr., Tisch, Stühle w. A. v. Gebenstr. 9, D. 2 r.

Neuerst reiches Prunk
Barock-Zimmer
 mit allem Zubehör, wie: Wäcker, Holzstuhl, Foyen, usw., komplett, für F190
35-40,000 Mt. zu verkaufen.
 Off. unt. N. 7. 11 an die Ann.-Expedit. Th. Naus, Naden.

Kassenschrant,
 mit Schreibtafel, neues Möbel, 2 Jahre im Gebrauch, feuer- und diebstahl-, Aufschlüsselungspreis 320, ist für 170 Mt. nur an Selbstverle. zu verkaufen. Offerten unt. N. 804 an den Tagbl.-Verlag.
 Sch. 3 St. Taschendrivan, sowie ein 2 St. Kleiderstrant, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Marimstr. 43, 3 links.
Speisestisch, 1,20 m breit,
 5 Einlagen, i. Fenster od. Schneid. geeignet, billig verid. Ver. früh 9-1 Wilhelmstr. 4, 1.
 Wegen Aufgabe des leichten Fuhr-werks ist ein **Sandschneider** sow. ein **Halbverded,** ein zwei-wännig, silberplattiertes **Geichirr** und ein einwännig's einfaches **Geichirr**, alles tadellos erhalt. u. sofort preiswert zu verkaufen. Anfragen unter N. 7064 an D. Franz, Mainz. F22
Abbruch.
 4000 alte Dachziegel u. sonst. alte Baumaterialien bill. zu ver. Karl Bäcker, Kleiderstr. 9, 3.

Motorrad, Peugeotmotor, 3 1/2 PS., Mannettdg., sehr gut erhalten, zu verkaufen. Karl Kreidel, Webergasse.
 Gebrauchter, gut brennender **Kochherd**
 sehr billig zu ver. Marimstr. 53, 1.
6 schmiedeeiserne Gasflüster
 dreiflammig) billig zu verkaufen Spiegelgasse 4.
Kaufgeuche
 Deutsch. Schäferhund, Rade, 1/2 bis 1-jähr., wolfsgrau, schön, erkrankt. Tier, preisw. zu kauf. gesucht. Off. u. S. 802 Tagbl.-Verl.
 Höchste Spezial-Preise für:

Künstl. Gebisse
Zähne jed. N. Kosten, in jed. Zust. alt u. neu, u. zebroden.
Platin, Gold, Silber,
 Dubbel, Inn, Kupfer, Bronze, Silber-papier, Staniol und sämtliche Metalle, Brillanten, Schmuck, Uhren, alte Gebäuße, Werke, Maschinen, Apparate,
Werte Antiquit. Münz.
 Fachm. sol. Bedien., Kunstf. Meille Preise, Diskretion.
Schmelzanst. Zolt
Neugasse 14.
 Verkauft eine Partie f. Nickelbrill., Geseh., Uhrteile, Feder-Weid, Wäcker, Porzellan, Feldher, Horn- und Schmuckstücke, Bestecke x. spottbillig.

Alte Zahngebisse,
 geb. Herren u. Damenkleider, Bil.-Sachen, Schuhe, Fandfchein, Gold, Silber, Brillanten, Antiquitäten i. zu höchsten Preisen.
A. Schiffer,
 Marimstr. 21. Telefon 688.
 Bestell. m. auch im Weidverlag. ang.

Alte Zahngebisse
 lauft zu höchsten Preisen
Schiffer,
 Marimstr. 21, 3607.
Pona-Chales
 tägl. aut erh. zu kaufen gef. Off. N. 3. 100 Tagbl.-Verlag. F105
Getragene Kleider. Saube
 lauft D. Sipper, Kleiderstr. 11, 20. 2
Fraustimmer,
 11. Webergasse D. 1. sein Laden, abbl die alterhöchsten Preise, anteb. Herr., Damen u. Kinderkleid., Schuhe, Pelze, Gold, Silber, Nachtk. Kostl. gen.
N. Schiffer,
 Tel. 3697, gibt die höchsten Preise für getr. Herren- u. Damenkleider, Militärsachen, Pelze, Schuhe, Pfandheine, Gold, Silber, Brillanten, Jagdgebisse u. Antiquitäten.
 Kopierpresse zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 807 an den Tagbl.-Verlag.
 Champagner, auch alt. Art (Hoch-), Gadsulastamp, Marimstr. 2. lauft fortwährend. Sch. Sch. Marimstr. 6.
Meh- und Ha eufelle,
 Lumpen, Papier, Fäden, Hefen x. H. u. halt ab S. Sipper, Marimstr. 54, 2 St.

Erfrischen Pferdedung
 lauft für das ganze Jahr.
 Th. Bäcker, Marimstr. 172.

Verpachtungen
Garten,
 ca. 17 Acker groß, mit Wasser und reichtrag. Obstbäumen, zwisch. Bahnh. u. Bierbräu Allee gel., abgabe. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Unterricht
Institut Worbs,
 Naht, Song, u. Russ. D. Schulbuch, höh. priv. Lehr- u. Erzieh.-Anstalt, Vorbereitungsaufst. auf alle Klaff. (Sert. v. Ch.-Prim. unt. d. f. Amtl. Schul. a. f. Wäcker.) u. Gram. (Einst. r. rin., Fahr., Seelad. u. Abitur.) 2. Studienanf. f. Erw., Sprachinf. 1. Arbeitsbuch, bis Prima inkl.!!
 Best. Erf. f. 17 J. b. Abit. inkl.!!
 Die erfolar. Bräun. in d. Einj.-Pr. v. 14, 10, 11 waren alle v. mir vord. Verh. Unt. i. alt. Fäch., o. l. Aukt., desgl. für Kunstente u. Beamten! Nachhilfen u. Ferienkurse. Pensionen!
 Worbs,
 Privat-Schuldirektor m. Oberlehrer, Lukenstr. 49 u. Schwabacher Str.

Berlitz-School,
 Luisenstr. 7.
 Zur Erlernung **fremder Sprachen**
 ist die Berlitz-Methode **unübertroffen.**
 Nur Lehrer der betroffenen Nation. Prospekt u. Probekonstruktionen kostenlos.

THE LINGUIST SCHOOL.
Besondere neue Kurse.
Ein Kursus von 30 Vorlesungen über ENGLISH LITERATUR jeden Dienstag um 5 Uhr. Honorar für den vollständigen Kursus Mk. 20.—
ABEND-KURSUS in ENGLISCH: Freitag abends 8 1/4 Uhr. Honorar nur Mk. 2.— monatlich.
SPEZIELLER LESE-ZIRKEL zum Studium der Werke von CHARLES DICKENS Freitag nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Honorar Mk. 3.— monatlich.
ADELHEIDSTRASSE 33.

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten; Besichtigung der hies. Arbeiten. Oberlehrer a. D. Scher, Adelheidstrasse 57, 1.

Sprachverein, Hotel National, 21 Taunusstr. Franz. Mittelk. Montag, Konvers. Dienstag, Anfängerk. Mittw., Engl. Konv. Donnerstag, Mittelk. Freitag. Gäste willkommen. Ausk. u. Prosop. E. Morgens, 21 Bismarckstr. Höhe.

Miss Carne, engl. Unterricht, Platter Str. 2, Vereinshaus I.

Engl. Anfängerkursus, Miss M., Adolfsstrasse 10, 2.

Engl. Unterr., Rheinstr. 101, 1.

Engl. Conversat.-Circle u. Stunden, Miss Douglas-Brown, Frankfurter Str. 10, 2, Spr.-St. 12, 30-1.

Englischer Unterricht, Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1.

Suisse, femme leçons de français à prix modérés. Off. D. 639 an Bureau du Journal.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. A. Herzoll, Adolfsallee 33, 3.

Italienerin erteilt gründlichen Unterricht, sowie Konversation in franz. und italienischer Sprache. Off. u. A. A. 22 hauptpostlag.

Stenographie
Maschinensreiben
Gründl. Einzelunterricht bis zur völligen Erlernung. Kurios Nr. 10. Die Schüler erhalten in meiner Schreibstube wirkl. prakt. Arbeiten.
Lehmans Schreibstube, Marktstr. 12, 1. Telefon 2537.

Rheinische Handelsschule
Kirchgasse 64, Walhalla-Ecke.
Unterricht in sämtlichen handelswissenschaftlichen Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreib. und **Schönschreiben**. Zeugnis, Stellennachweis, Prospekte.

Klavier-Unterricht, Wiener Methode, erteilt mit sich. Erfolg alle Stufen bis zur künstl. Reife. Vorgügl. Heiligung. Marie Habich, Pianistin, Kaiserstr. 19, 1.
Violin-Unterricht erteilt **Paul Janowsky**, Nikolastr. 39, Part. I.

Klavierspiel ohne Noten, speziell für Erwachsene. Eigene Methode von **Musikdirektor P. A. Fay**. Nach 5-10 St. ist jeder im Stande, die schönsten Lieder, Tänze, Opern, Salons u. Phantastische zu spielen. Vorkenntnisse nicht nötig. Der Unterricht wird erteilt in der Wohnung der Interessenten. Zuschriften erbeten an **Frau Dr. Frank**, Wiesbaden, Herberstraße 5, B. 1.

Tcht. Klavierlehrerin erteilt gründl. Unterricht. Monatlich 12 Mk. bei wöchentl. 2 St. Beste Ref. Adresse im Tagbl.-Verlag.

Tanzen erlernen schnell und gut in **Privat** ohne Nebenbesen. Studierende, Beamte, Lehrer, höhere Beamte, Offiziere, Kaufleute, Kurfremde und Damen allein, sowie in Gesellschaft.
G. Diehl u. Frau, **Michelsberg 6, 1.**

Handwerker und Kaufleute erlernen schnell und gut das **Tanzen** allein, sowie in Gesellschaft.
Michelsberg 6, 2.

Ungeheurer Tanz- Unterricht für ältere Damen u. Herren sowie auch für jüngere Damen u. Herren **Michelsberg 6, 2.**
G. Diehl u. Frau.

Two step u. Boston-Walzer lehren jederzeit einzl. u. in Kursen
Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule.
Unterrichtssäle im eig. Hause. **Adelheidstrasse 33.**

Tanz-Unterricht, auch Sonnt., cr. F. Völker, Röderstr. 9, 1.
Tanz-Unterricht für alle Stände — auch Sonntags — erteilt innerhalb 5-6 Stunden unter Garantie an jeder gewünschten Zeit **F. Völker u. Frau**, Röderstraße 9, 1.

Weiße langh. Käse (mit schm. Schwaung u. schm. Nieren) entlaufen. Wiederbringer erh. Ver. Adolfsstr. 8, Barriere.

Geschäftliche Empfehlungen

Rechtsbureau P. Stöhr, Moritzstr. 4. Tel. 4641.

Lang's Schreibstube Reichstr. 23, 2. Tel. 2061 (div. Ref.)
Zuverlässige Buchhalterin übern. die Einrichtung u. Betrieb von Geschäftsbüchern u. verlässliche Arbeiten. Best. Offerten u. B. 796 an den Tagbl.-Verlag.

Zum Servieren bei Gesellschaften u. J. Festlichkeiten empf. sich **Frau Lotz**, Ballgarterstraße 8.
Damen-Kostüme werden unter Garantie u. tadellosem Sitz bei reduzierter Preisen angefertigt. J. Jäger, Damenschneider, Grabenstraße 5, 2 St.

Sehr geschickte Weißnäherin empfiehlt sich. Adr. im Tagbl.-Verl. Cn
Massage, Marie Langner, Kaulinstraße 8, 2, am Michelsberg.
Massage für Damen! Grete Voll, ärztlich gepr., Frankfurter 8, 1. Durch elektr. Massage, Naturverfahren u. Homöopathie beh. Krankheiten d. Lunge, Rheuma, Nagen, Darm, offene Beine mit Erfolg uhm. **Hermine Franz**, ärztl. gepr., Moritzstr. 12, 1.

Massage nur für Damen 4
ärztl. gepr. Albrechtstraße 3, 1.
Ganzmassage I M. u. f. Damen, v. rüch. ärztl. gepr. **Wassner**, Dr. Käthe Busert, Scerobentstr. 33, A. P. I.

Gesichts- u. Nagelpflege. **Minna Weizer**, Bauergasse 12, 1. Et., am Marktplatz.

Maniküre **Frieda Michel**, Taunusstr. 19, 3. Bessere **Phrenologie** deutet n. amerik. System. **Frieda Eid**, Michelsberg 1, 2 St.

Berühmte Phrenologie **Anna Heilbrich**, Michelsberg 26, 2. **Berühmte Phrenologie** Kopf u. Handlinien, sowie Chironomie, für Herren u. Damen, d. erste am Plage **Elise Wolf**, Hirschgarten 10, 2.

Phrenologie, B1834 **E. Bausch**, Hermannstr. 21, 2 r.

Phrenologie, B1834 **Frl. Kolb**, Nerostraße 12, 1.

Berühmte Phrenologie **Eda Dohd**, u. Karlsru. 2, Bdd. 2 r. f. Herren u. Damen. Käthe Hausor.

Phrenologie **Goldgasse 16, 1. Frau Ida Schlegel.**
Phrenologie **Mrs. C. Schultes**, Tocht. v. Mrs. Lindsey, Täg. u. sprechen Helenenstr. 12, 1.

Chironomie (System Lenormand) **Frau Elise Fassbender**, Walramstraße 4, 11. **System Lenormand**, Phrenologie, Chironomie, **Elisa Gausch**, Kaulinstraße 8, 2, am Michelsberg.

Bergang. u. Zukunft, Lebenserfolg u. Schicksal beurteilt n. Handbild. u. Ang. d. Geburtsdatums **Mr. Charli**, Bahnhofstraße 3, 1 St. links. Su. Sprch. v. 9-12 u. 2 1/2-9 Uhr, auch Sonntags.

Berchiedenes
Geld-Darlehen ohne Bürgen, 5 1/2% Zinsen, ratenw. Rückv. wirtl. Selbstgeber, **S. Hillinsky**, Berlin-Gr. 147, Köpenickerstr. 19, F102

Chrenomantie sichere Personen erhalten Darlehen, erst in 24 Stunden, ohne Bürgsch. Diebstahlschutz, vertritt. Keine Auskunftsgebühren. (Synthet. Soverin, Gebirgsjäger jeder Art). **Cafner**, Berlin-Weidmannslust. F 169

500 Mark f. Ind. eines gutgeh. Gesch. auf fünf Monate gegen hohe Zinsen zu leihen. Off. u. D. 806 an den Tagbl.-Verl.

Abgelehnte und zurückgelehnte, gestellte wie z. B. weg. Jüder, Nervosität, Schwermüdigkeit, Rheumatismus u. Fettleibigkeit können von erfill. deutsch. Gef. Lebensversicherungs-Ges. zur Normalprämie ohne Rücklag erholt. Off. u. B. 321 Hasenstein u. Vogler, Frankfurt am Main. F 57

Hervorragender Fachmann übernimmt **Bau von Eichen** und **schichtgehäuser** in hochkünstlerischer Ausführung, auf Wunsch unter Gewährung der **2. Hypothek**. Anfragen unter L. 7081 Z. an **H. Frenz**, Wiesbaden, F 23

Zigarren- Kommissionslager beschäftigt eine größere leistungsf. Zigarrenfabrik einer **Lautionsst.** Verton zum Betrieb eines Detailgeschäftes zu übertragen. Off. unt. A. D. 6868 an **Rudolf Wölke**, Köln. F 101

Berdienst über 800% bietet intell. Berf. allerorts die Übernahme untl. Awei-Stücke, bei angenehm. nur schriftl. Tätigkeit im Hause. Näh. kostenfrei durch **Sagerskarte 1, Rindorf 1, Bdt. 74.** F 160
Erste Deutsche Versicherungs-Vit.-Gesellschaft hat für d. hies. Platz ihre

Haupt-Agentur neu zu befehen. Tüchtige Lautionfähige Bewerber wollen Offert. unt. L. 288 B. R. an **Rudolf Wölke**, Mannheim. F105

Glänzende Existenz! 150-700 Mark i. Monat verdient intell. Dame od. Herr d. ein Postversandgesch. nach untl. glänzenden Erwerbssystem. Täglich 1-2 St. tagl. L. Haus. Fast ohne Kapital, k. Lager nötig. Kosten Ausk. Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin 58, 149

3-10 M. täglich u. mehr verdienen. **Größtes** arabis. Adressenbüro **E. Gerszynisch**, Berlin N. 63, Kaiserlichstr. 118.

Königl. Theater. 2 Viertel Parterreplätze, verb. Reihe, Abonn. C. abzugeben. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 89, Kochpart.

Welch besserer Herr oder Dame würde im unteren Kaiser-Friedrich-Ring, Sonnenseite, 2 ober 3 Zimmer abmieten, mit auch ohne Pension. (Wenn auch fränklich.) Off. unt. A. 807 an den Tagbl.-Verl.

Tüchtiger Wirt für eine gutgehende Arbeiter-Wirtschaft gesucht. Offerten u. B. 805 an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Kränzchen kann noch ein gebild. ja Mädchen teilnehmen. Frangösin bevorzugt. Off. u. K. 175 Tagbl.-Zweig. Bismarckg. 2.

Schlacken aus dem Schmelzofen mit schwarzem Sand können unentgeltlich abgeholt werden. Eisenherst. Schumacher u. Stark, Mainzer Straße 160.

Kind best. Herkunft wird gegen einmal. od. monatl. Erziehungsbeitr. in Pflege genommen. Off. u. B. 1774 an **E. Frenz**, Mainz. F 22

Dist. Gutb. und Verst. bei **Fr. 2411b**, **Gebammte**, Schwalb. Str. 61, 2 St. **Damen** finden zur **Rückkehr** streng dist. Landaufenthalt bei **Deb. Ludia Berner Dwe**, Langen bei Darmstadt.

Auskünfte über Vermögen, Ruf, Charakter etc. in Heirats- u. Angelegenheiten allerorts. **Gewittlungen, Beobachtungen** erledigt schnell, gewissenhaft, distret

Detekto-Bureau "Vorsicht", Marktstraße 12, 1. Telefon 287

Vornehmes **Chevermittlungsbureau**, erstes Geschäft in Wiesbaden, geg. 1904. — Friedrichstraße 55.

Nach made das verchrl. Publikum auf meine Vermittlung ganz besonders aufmerksam, Damen jeden Alters, jeden Standes, mehrere Witwen mit eig. Häusern und Geschäften u. Heirat. Zum Einheiraten in vielen Gelegenheiten ist Gel. genheit geboten.
Frau Friederike Wehner.

Heiratsanzeiger franko in verschloß. Stuber für 40 Mk. Verlag Hamburg 8. F 191
Offertenblatt **MARIA GEB** Leipzig, Grunze u. vertritt Heiratsz. Prob.-Nr. gratis. 607

Heil! Chevermittlung. Distret **Frau Kohler**, Schwalb. Str. 20, 1.
Die beste Gelegenheit zum Heiraten bietet hies **Frau Simon**, Römerberg 39, 1.
Bornehme Chevermittlung **Frau Friederike Wehner**, Friedrichstraße 55. Best. Institut.

Ich heirate reiche Dame, Alter u. Konfession Nebensache. Bin hübsch, ja. intellig. Kaufm., übernehme Direktionsposten eines angeh. Werkes. Großstadt, habe 18 000 Mk. Einkommen. Antr. erb. u. G. 806 an den Tagbl.-Verlag. Anonym u. gewerbsmäßige Vermittl. verboten. Distret. Ehrenfache.

Heirat wünscht Herr, 28 J., eleg. haupt. Erziehung, kaufmann. Direktor industriell. Werkes in angenehm. Großstadt u. 20 000 Mk. Jahreseinkommen, mit entsprechend vermög. Dame. Direkte, nichtanonyme Antr. erbeten u. Zusicherung ehrenwärtl. Distret. unter B. 806 an den Tagbl.-Verlag. Gewerbsmäß. Veru. verboten.

Suche für meinen Freund, 34 Jahre alt, evang., keinen Anhang, Geschäftsm., mit eig. Domizil, tüchtiges Mädchen, bis zu gleichem Alter, mit Vermögen, sweds Heirat. Offert. u. J. B. II postlagernd Bismarckring.

Witwe, hübsche Erscheinung, 35 Jahre, Vermögen 14 000 Mk., w. Heirat mit Geschäftsmann durch **Frau Simon**, Römerberg 39, 1.

Ernstgemeintes Heiratsgesuch. Herr m. Schöner, Kaufm., 29 J. alt, mit eig. Geschäft, in einem handhablichen unweit Wiesb. hies. Mädchen, m. 8-10 000 Mk. Vermög. am Heirat gesucht. Off. mögl. mit Photogr., welche sofort zurückgeliefert wird. u. M. 805 an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verb., jedoch Eltern u. Verwandt. erw. Strengste Discretion.

Gebildete Dame, 28 Jahre alt, evang., stattliche Erscheinung, vermög., sucht die Bekanntschaft eines ebenf. geb. Herrn sweds Heirat. Anonym verboten. Off. u. M. 804 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat! Herr, geübten Alters, lange im Ausland tätig gewesen, ganzl. trend und alleinlebend, solide, tadellofen Charakters, mittelgroß, schlank, freidenker, m. eigenem, größerem Vermögen, wünscht die Bekanntschaft ein. Dame, auch Witwe, im Alter von 28 bis 35 Jahren, guten Rufes u. möglichst mittelalt, zu machen. Dieselbe muß mindestens 100 000 Mk. Vermög. besitzen, welches ihr bleibt und auch selber bei ihr verwaltert werden kann. Referenzen betrefss Charakters und Vermögen liegen auf Wunsch zur Verfügung. Strengste Discretion zugesichert. Offerten u. L. A. 252 an die Expedition des Berliner Tagblattes. Berlin S. 29. F105

Witwer, 56 Jahre alt, Landwirt, mit einem angenehmen Nebengeschäft u. einer Tochter von 12 Jahren, in der Nähe von Wiesbaden, sucht die Bekanntschaft eines älteren Fräuleins oder Witwe, sweds Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Näheres unter B. G. 1295 hauptpostlagernd erbeten.

Städtischer Beamter, Ende Vier, mittellgr., blond, evng., m. mit einl. Fel. in Verbind. treten zw. Heirat. Vermögen erw. Distret. zugesichert. Verm. verb. Offert. u. B. 176 an die Tagbl.-Zweig., Bismarckring 29. B1359

Heirat w. Postkaffner, 27 J., und Bahn-Unterbeamter, 35 Jahre, durch **Frau Simon**, Römerberg 39, 1.

Wir haben und suchen stets **Hypothekengeld** an 1. und 2. Stelle.
Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.
Comptoir: Langgasse 16. Telefon 51 u. 706.
Geöffnet von 9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr.
Pfeiffer & Co. Bankgeschäft.

Albert Offszanka,

Kürschner,

Wilhelmstrasse 48.

Telephon 6431.

Mein Spezial-Geschäft feiner

Pelzwaren

befindet sich jetzt

Wilhelmstrasse 48.

Allen Damen,

welche sich für billigen Einkauf von erstklassigen Mode-Waren interessieren, die ergeben Mitteilung, dass ich beabsichtige, mein Geschäft zu verkaufen und gewähre deshalb bis auf weiteres auf meine seitherigen Preise gegen Barzahlung

20% Rabatt

auf neueste garn. u. ungar. Damenhüte, alle Putz- u. Modewaren, sowie auf sämtl. Damenkleider, Bräutchen, Spitzen, Tulle, Bänder, Fantasieknöpfe etc. Eine Partie Fantasie-Kragen, Bolero-Jäckchen, Paillette-Kleider, Tulle, Chinabänder, Gürtel, Fächer, Perle-Kragen etc. werden mit 50% Rabatt abgegeben. 115

Adolph Koerwer, Langgasse 9.



Herren,

die gelegene Schuhwaren zu wirklich niedrigen Preisen erwerben möchten, bitten wir, unserer summeiligen Spezial-Ausstellung in den Preislagen von 700 bis 1000 gefl. Beachtung schenken zu wollen.

Schuhwaren-Konsum G. m. b. H.
19 Kirchgasse 19, Wiesbaden,
an der Luisenstr. — 3010 Telephon 3010.

Bett-Sofa „Dorma“

95 an.

Eigene Polsterarbeit.

Chaiselongues,

feststehend und verstellbar.

Eigene Polsterarbeit.

Bett-Ottomanen,

bequemste, beste Raumwärmer.

Eigene Polsterarbeit.

Neu! — Geht!

Ottomanen

mit anhängbarer Verankerung

und Fußstiege.

zum Gebrauch als Bett!

Eigene Polsterarbeit.

Klapp-Sessel

in allen Preislagen.

Schüler-Pulte

ermessen Preis u. Ordnungsgem.

Gustav Mollath,

46 Friedrichstr. 46.

1711

Blendend schön

wird jeder Teint sammerweich, hart und blühend nach der preisgekrönt.

Pariser Hautcreme.

Wunder wirkend.

Büchle mit 200 gegen Rachnahme

Mk. 2,70.

In beziehen von

Ph. Huber,

Eschborn, Nr. 104/105 a. M.

Distr. Versand. F 170

Nieelles Möbel-Geschäft.

Wer wirklich gute Möbel billig kaufen will! wende sich
6 Welltriftstraße 6.
Größtes Lager sämtlicher Holz- und Polstermöbel vom einfachsten bis zum feinsten Stil. — Fachmännische Bedienung. B 1375

Ant. Naurer, Schreinermeister.

Eigene Schreinerei und Tapezierer-Werkstätte.

Bei einer reichen Lebensversicherungs-Gesellschaft mit gangbaren Nebenbranchen findet gewissenhafter Herr gut bezahlten

Reiseposten.

Viktorianer bevorzugt. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit im

Verl. nach Nr. 720 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., erbeten. F 58

IM EINFACHEN WIE ELEGANTEN GEWANDE, IHREM ZWECK ENTSPRECHEND AUSGESTATTET, LIEFERT SCHNELL UND ZU MÄSSIGEM PREISE DIE L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI IN WIESBADEN KONTORE LANGGASSE 21 FERNSPRECHER 6650-53.

Auswärts kann das Wiesbadener Tagblatt durch folgende Agenturen bezogen werden:

- | | |
|--|---|
| Kurlingen: Wilhelm Reuß, Langgasse. | Waldhofen: A. Billmar, Niedernhausen, Döhrnerstraße. |
| Biebrich: die bekannten 29 Ausgabestellen. | Lg.-Schwalbach: Jakob Bauer, Schmittberg 12. |
| Bierstadt: Albert Heberlein, Erbenheimerstraße 18. | Marientberg: Henriette Schneider, Wwe. |
| Bredenstein: Franz Schwarzler, Waldstraße. | Niedernhausen: August Billmar, Döhrnerstraße. |
| Dauborn: Georg Kroll Knapp, Küster. | Nieder-Walluf: Heinrich Rupp, Kirchstraße 4. |
| Dorfheim: Karl Schmidt, Neugasse 56. und die bekannten 9 Ausgabestellen. | Nordenskiel: Heinrich Odener, Haus Nr. 105a. |
| Elstville: Josef Holland Dr. | Ostried: Ernst Knapp, Launusstraße 5. |
| Erbach: Joh. Buschler, Erbacherstraße. | Rambach: Friedrich Velt, Rechtsstraße 17a. |
| Erbenheim: Frau Stab, Wwe., Neugasse. | Riedelheim: Adam Jung, Kirchstraße 9. |
| Welschenheim: Elise Sprenger, Wwe., Straßr. 14. | Schlangenhöhle: Buchhändler Josef Eulberg, Rhein-gauerstraße. |
| Gahn i. L.: Adolf Heinz. | Schierstein a. Rh.: Wilhelm Dell, Mainzerstraße 21. |
| Polshausen a. d. R.: August Blum. | Selters: Gustav Schumann, Ostbdiener. |
| Polshausen ü. Har: Ludwig Stöhringer, Klosterstr. 117. | Sonnenberg: Fr. Kath. Wiesenberg, Rambacherstraße 5 u. die bekannten 4 Aus-gabestellen. |
| Rehden: Frau Luise Schlatter, Weidenmühlweg. | Wallau: Friedr. Wisk. Nabisamen, Neustr. |
| Rastatt: Gärtner Karl Martin. | Wachen: Valentin Schwab, Feldstraße 2. |
| Rohrhauserberg: Elise Sprenger, Wwe., Geisenheim, Bergstraße 14. | Westerburg: Schuhmacher Ferd. Zell, Wilhelmstraße 3. |
| Rödelheim: Philipp Köcker. | Wittfaden: Gustav Frey. |
| | Winkel: Adam Kaufmann, Domberrnstraße. |

Bezugs-Bestellungen werden daselbst jederzeit entgegen genommen.
Der Verlag.

Geogr. 1884, Telephon 263.
Beerdigungs-Anstalten
„Friede“ u. „Pietät“
Firma
Adolf Limbarth,
8 Pfendogengasse 8.
Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metallsärgen
zu realen Preisen.
Eigene Leichenwagen und
Krautwagen.
Lieferant des
Vereins für Feuer-Erhaltung.
Lieferant des
Neuenteuerers. 11

Vergesst die hungernden Vögel nicht!
Familien-Nachrichten.
Rosa Rindsberg
Josef Goldschmidt
Verlobte.
Uhlfeld
Wiesbaden
Wiesbaden
Januar 1912.

Gute Nacht verschied sanft im 78. Lebensjahre unser lieber Vater,
Großvater und Schwiegervater, Herr
Jakob Weber,
Privatier.
Wiesbaden, (Bismarckring 22), den 20. Januar 1912.
Georg Pfusch,
Marie Pfusch, geb. Weber,
Margrit u. Lisel Pfusch.
Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

75 eigene Special-Geschäfte für moderne Corsets
Berliner Corsetfabrik
W.&G. Neumann
Wiesbaden, Langgasse 25,
Inventur-Verkauf.
Zurückgesetzte Corsets
bis 50% unter Preis.
Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

„Yvonne“
Orig. Pariser Modell
in ff. Diamantsatin
mit Haltern 27⁵⁰

„Carmen“
brillanter Sitz
Ersatz für Mass-
Corset, in
Satindrell 10⁵⁰

„Mimosa“
in farb. Drell 3⁷⁵
inkl. Halter
in gestr. Stoff 4²⁵
inkl. Halter

**Für
Freiweller!**

Die Bibel der Zukunft: „Das Buch des Preis-
glaubens“; Verlag Dr. Epohr, Leipzig; 1,50 Mk.;
zu beziehen durch jeden Buchhändler.
Bekanntnis: „Ich glaube, daß die letzte Welt
regiere Ein Späher weißer nie begriffener Schrift“.
Die 3 Gebote: „Vielles weißt du und nichts!“
Bartraute auf Gott bei VII. Eimen!
„Strebe nach weltlichem Glück! Doch
Leipheim sei stets Dir
Geweiss!“
„Lebe als Vorbild
für Jeden! Denn
Geweiss ist
Sünde“

Teufels-Leibbinden,
hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung,
richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes angenehmes Sitzen,
in allen Größen von Mk. 8,75 bis 14.— Mk.

Teufels Marsgürtel.
Fernsprecher 717. Weibliche Bedienung. Kirchgasse 20.

Nassovia-Drogerie, Chr. Tauber Nachfolger,
Inh. R. Petermann.

Herzliche Bitte!

Ihr denkt der hungernden Vögelin,
Die vor Euren Fenstern piepsen
und schrei'n,
Und streut mit mitleidiger Hand
Brotdrülein auf den Fensterrand.
Gedenkt auch jener armen Kleinen,
Die nicht vor Euren Türen
erscheinen,
Frierend sitzen im kalten Hinterhaus,
Weil täglich die Mutter geht auf
Arbeit aus.
Ein Stücklein Brot ihren Hunger
nicht stillt,
Während Ihr Euren Kindern die
Teller füllt.
Wenn leuchtenden Blicks mit
frischen Wangen
Eure Kleinen die gesunde Nahrung
empfangen,
Entfall' Eurer Hand in warmer
Regung
Ein Silberdrülein für die Mittags-
verpflegung.
Und Ihr, die, um der Kälte zu
entfliehen,
Wie die Wandervögel gen Süden
könn ziehen,
O, öffnet die Herzen in milder
Regung —
Ein Golddrülein geht zur Mittags-
verpflegung.

Agathe Meritens,
Reuberg 2.

Lager in amerik. Schnhen.
Aufträge nach Mass. 27
Herm. Stieckdorn, Gr. Burgstr. 2.

Konkurrenzloses Unternehmen,
Gesetzl. geschützt. Behördl. genehmigt.
Fabrikat einer Weltfirma,
sucht für Wiesbaden und noch einige Bezirke
General-Vertreter.

Bereits vergeben in Berlin, Hamburg, Hannover, Breslau, Ob.-Schlesien,
Braunschweig, Erfurt, Dresden, Chemnitz, Nürnberg, Rheinland.

Die Gesellschaft bleibt dabei beteiligt
und sind daher Vorkenntnisse nicht erforderlich. Eignet sich für
solvente Herren, auch Beamte a. D., welche

sichere und dauernde Existenz
suchen, mit einem jährlichen Einkommen bis

== Mk. 15—20,000. ==

Nötiges Kapital von ca. Mk. 5000 muss in Bar vorhanden sein und
wollen nur solche seriösen Bewerber ihre Adresse mit Referenzen und
näheren Angaben senden unter **F. B. 101 an Rudolf Bosse,**
Berlin, Leipzigerstr. 103. F 104
Direktor in den nächsten Tagen zur Vorführung und mündl.
Besprechung dort am Platz.

Großer Saison-Ausverkauf.

Herrn-Anzüge, früher 36—40, jetzt 22 Mk., **Damen-Anzüge,** 30—38,
jetzt 18 Mk., **Paletots, Wäster,** hochmodern, unter Preis von 18 Mk. an,
Anaben-Anzüge, zurückgelegt, früher 6—8, jetzt 2,50 Mk., **Häuten,** 3 Stk.,
Tragen, Reinkleider, 95 Pf., **Hosenträger, Sweater** 95 Pf., **Wuschel-
Hosen,** früher 6, jetzt 2,80 Mk., um schnell zu räumen enorm billig, **Arbeiter-
Hosen,** Manchester, Englisches Leder-Hosen, früher 6, jetzt 3 Mk.

Herrn- und Anaben- Garderobe-Geschäft,
Luisenstraße 44.

Inventur-Ausverkauf.

Um für den Eingang der Neuheiten für die Sommer-Saison Platz zu schaffen,
habe ich sämtliche Bestände meines Lagers in

Lederwaren und Reise-Effekten,

wie: Damentaschen, Portefeuilles, Portemonnaies, Zigarren-
Etuis, Necessaires, Reisetaschen, Koffer **50 Proz.**
usw., enorm im Preise, teilweise bis
reduziert. :: Als besonders günstige Kaufgelegenheit biete
ich einen grossen Posten Damentaschen mit einem Rabatt
von 50 Prozent an.

Johannes Sahl, Wilhelmstraße

42.

Schluss meines diesjährigen Inventur-Ausverkaufs

Montag abend.

Benutzen Sie diese kurze Zeit unbedingt noch in Ihrem
:: eigensten Interesse zu recht ausgiebigem Einkauf ::

Kirchgasse 35/37.

M. Schneider

Kirchgasse 35/37.

K 143

Wiesbadener Fremden-Liste.

A
von Adamowitsch, Konsul, m. Frau, Paris — Villa von Oldershausen
Arrone, Kfm., Harbach, Schützenhof
Assmann, Rittengutsbes., Sonneberg
bei Stetin — Schwarzer Bock
Auerbach, Kfm., Charlottenburg Reichshof

B
Bachmann, Kfm., Düsseldorf
Baum, Kfm., Köln — Taunushof
Bechtel, Kapitän z. See z. D., Kiel
Blücherstrasse 34, Part.
Bechtel, Kgl. Amtsanwalt, Elbing
Blücherstrasse 34, Part.
Becker, Kfm., m. Schwester, Mannheim — Wiesbadener Hof
Behrie, Baden-Baden — Hansahotel
Bendt, Rent., Nymegen, Ev. Hospiz
Benger, Kfm., Dresden — Einhorn
Bergfeldt, Fr., London, Viktoriahof
Biesbach, Kfm., Köln-Nippes
Friedrichstrasse 31
Blomberg, Dr. med., m. Fr., Dortmund — Prinz Nikolaus
Bocher, Kfm., Worms, Grüner Wald
Bonn, Kfm., Frankfurt
Wiesbadener Hof
Bote — Michelsberg 3
Brainin, Apotheker, Moskau
Pension Fortuna
Bréto, Ing., Neuchâtel — Reichspost
Bub, Kfm., Würzburg, Villa Monbijou
Bunderfuss, Aachen, Stadt Bierbrich

C
Cahn, Fabrikant, m. Fr., Frankfurt
Quisisana
Cohn, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Cost, Kais. Bankdir., m. Fr., München
Wiesbadener Hof
Crignis, Kfm., Kempten, Pfälzer Hof

D
Digner, Kfm., Stoke on Trent
Metropole u. Monopol
Donath, Kfm., Köln — Taunushof
Dreyfuss, Kfm., Köln — Nonnenhof

E
Ebeling, Amtsgerichtsrat, m. Frau, Friedberg — Centralhotel
Eck, Bingen — Augenheilstalt
Eggert, m. Frau, Hamburg, Nass. Hof
van Emden, Rechtsanwalt Dr., Haag
Neuer Adler
Erbach-Erbach, Ihre Durchl. Gräfin zu, m. Bed., Schloss Erbach, Engl. Hof
Erbach-Erbach, Seine Erl. Graf zu, m. Bed., Schloss Erbach, Engl. Hof
Estein, Ehrenbreitstein — Sonne

F
Feist, Kfm., Mainz — Wiesbad. Hof
Fischer, Kfm., Köln — Reichspost
Fischer-Pearsons, Jurist, New York
Villa von Oldershausen
Fogge, Pfm., Düsseldorf, Grün. Wald
Forchhammer, Fr., München
Pension Dahn
Frey, Prl. Rent., Benzabern
Villa Hertha
Friedländer, Kfm., Berlin, Grün. Wald
Fuchs, Förster, Sobornheim
Kuranéalt Dr. Abend
Fürstenau, Kfm., Berlin — Gr. Wald

G
Ganner, Kfm., m. Fr., Böttingen
Hotel Krug
Ganzow, Prov.-Schulrat, Kassel
Reichspost
Geitz, Kfm., Schwein — Einhorn
Gekopf, Kfm., Elberfeld, Posthorn
Gekopf, 2 Herren, Elberfeld
Göhring, Reg.-Rat., m. Fr., Kaiserlautern — Frankfurter Hof
Göts, Kfm., München, Westfäl. Hof
Golinsky, Kfm., Berlin, Metropole
Graeber, Kfm., Berlin, Metropole
Grübels, Geh. Hofrat und Professor, Sigmaringen — Minerva
Grosse, Frau Konsul, Genf — Bellevue
Gorschel, Gerichtsassessor Dr. jur., Berlin — Weisses Ross
Gerstäcker, Fabrik., Hard, Palasthotel
Guth, Ing., Zweibrücken, Wiesb. Hof
Taunushof

H
Hase, Dr., Weilburg, Prinz Nikolaus
Hacker, Kfm., Berlin — Erbprinz
Häuser, Berlin — Jahnstrasse 28
Hahn, Kfm., London — Palasthotel
Halberstadt, m. Fr., Frankfurt
Nassauer Hof
Halle, Kfm., Berlin — Nonnenhof
Hammer, Kfm., Bonn — Hotel Fahr
Hansvont, Belgien — Grüner Wald

Happ, Kfm., Berlin — Wiesbad. Hof
v. Haugwitz, Baron, Berlin, Nass. Hof
Heckel, Kfm., Lauf — Hansahotel
van Heelter-Horst, Frau, Byonen
Viktoriahof
Heer, Fabrik., Neheim, Hotel Happel
Heinrich, Kfm., Leimburg
Wiesbadener Hof
Heister, Fr., Mainz — Rose
Heller, Kfm., m. Frau, Hannover
Hotel Happel
Hennings, Kfm., Liberia, Pens. Credé
Hessenbruch, Rent., m. Fam., Romseheid — Kaiserbad
Heyner, Fabrik., Dortmund, Taunushof
Hirschberg, Kfm., Köln, Grün. Wald
Hochstein, m. Fr., Frankfurt
Hotel Vogel
Hoffmann, Dr., Frankfurt
Wiesbadener Hof
Hohenstein, Generalmajor, Eresburg
Bienners Hotel Regina
Holber, Geh. Rat Dr. med., m. Frau, Homburg — Kaiserbad
Hooper, Kfm., Köln — Einhorn
Huenlinghof, Frau, Hamburg
Sanatorium Dr. Schütz

J
Jacobsohn, Kfm., Berlin, Grün. Wald
Jakoby, Kfm., Berlin — Nonnenhof
Josefhaus, Kfm., Stuttgart
Residenzhotel
Jungbluth, Kfm., Bonn
Darmstädter Hof

K
Kahn, Fr., m. Bed., Frankfurt
Wilhelma
Kaiser, Prl. — Schützenhof
Kaiser, Kfm., Fürth — Hotel Krug
Kallmann, Rent., m. Frau, Berlin
Erbprinz
Kaye, Fr., Glastonbury, Hot. Regina
Katz, Fr., Mannheim — Palasthotel
Kister, Kfm., Mannheim, Centralhot.
Kielmannsegg, Graf, Seesternstraße
Vier Jahreszeiten
Kinole, Fr., Frankfurt — Erbprinz
Kirstein, Frau, m. Bed., Berlin
Sanatorium Dr. Lubowski
Kirstein, Fr., Berlin, San. Lubowski
Klosteritz, Kfm., Berlin — Grün. Wald
Koch, Kfm., Köln — Quisisana
Koch, Fr., Mainz — Schützenhof
Koll, Fr., Karlsruhe — Wiesbad. Hof
Koppe, Bankier, m. Tochter, Brieg
Kaiserbad
Karche, Kfm., Bonn — Centralhotel
Kosteritz, Kfm., Berlin — Grün. Wald
Kotao-Negami, Chemiker, Osaka
Quisisana
Kox, Kfm., Neuss — Grüner Wald
Kramer — Sonne
Kraunbühler, Zweibrücken, Hot. Berg

Krayowski, Kfm., Nürnberg
Wiesbadener Hof
Küster, Gladbeck — Hotel Berg
Kuhn, Rechtsanwalt, m. Frau, Görlitz
Bienners Hotel Regina
Kuratoff, Dr., Warschau, Palasthotel

L
Langenburg, Kfm., Langensalza
Zur neuen Post
Langenburg, Frau, Langensalza
Zur neuen Post
Lauer, Oberleutnant, Wittenberg
Delaplacestrasse 2
Lautenschläger, Darmstadt, Schützenh.
Lautern, Kfm., Berlin — Erbprinz
Lehmann, Kfm., m. Fr., Wiesb. Hof
Lehmann, Dr. phil., Oberkirch
Marktplatz 5
Leisse, Rent., M.-Gladbach — Aegir
Leutz, Fr., Dresden — Neuer Adler
Liedt, Fr., Berlin — Prinz Nikolaus
Loen, Freiherr von, Major a. D., Frankfurt — Quisisana
Löwenstein, Kfm., m. Fr., Frankfurt
Centralhotel
Löwenstein, Kfm., Düsseldorf
Hansahotel
Ludolf, Ing., Hamm — Einhorn
Ludwig, Kfm., m. Fr., Düsseldorf
Wiesbadener Hof

M
Maar, Fr., Nürnberg — Sonne
Masashi-Tajita, Kfm., Tokio
Quisisana
Mayer, Kfm., Frankfurt — Kaiserhof
Mertens, Berlin — Römerbad
Mertens, m. Fr., Karlsruhe, Metropole
Meyer, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Michaelis, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Michaelis, Kfm., Berlin, Metropole
Moll, Reg.-Rat Dr., Berlin, Viktoriahof
Morswetz, Kfm., m. Frau, Hamburg
Palasthotel
Mosheim, Kfm., Berlin, Grün. Wald
Mühlingshaus, Berlin — Viktoriahof
Müller, Friedberg — Sonne
Müller, m. Fr., Luxemburg, Reichshof
Müller, Gutabes, Miradan
Englischer Hof
Müller, Kfm., m. Fr., St. Goar
Erbprinz
Müller, Frankfurt — Zur neuen Post
Müller, Ing., Zürich — Residenzhotel
Müller vom Hagen, Kfm., Rheydt
Taunushof

N
Nau, Hauptmann — Hansahotel
Neef, Kfm., Staffel — Nonnenhof
Neumeyer, Kfm., München
Wiesbadener Hof
Nottelohm, Fr., Hamburg, Ev. Hospiz
Nussbaum, m. Fr., Frankfurt, Bellevue

O
Ostrowski, Berlin — Sonne
Oszinsky, Fr., Russland — Bellevue
Ott, Kfm., m. Fr., Offenbach
Hotel Berg

P
Pauly, Kfm., Kassel, Hotel Happel
Perlowitz, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Pfeiffer, Fr., Kommerzienrat, m. Begl. u. Bed., Düsseldorf — Nassauer Hof
Piper, Frau Justizrat, m. T., Lüdenscheid — Rittmeister
von Platen, Rittmeister, Darmstadt
Nassauer Hof
Poznagen, Fr., m. T., Nassau
Brüsseler Hof

R
Raichl, Fabrikdir., Innsbruck
Palasthotel
Randebrook, Fr., Scheveningen
Oranien
Rebelsky, m. Frau, Petersburg
Kapellenstrasse 10
Reiss, Kfm., Köln — Grüner Wald
Reiter, Fr., Bad Dürkheim, Russ. Hof
Reymann, Kapitänleutnant, Kiel
Quisisana
Rhein, Strassburg — Minerva
Rhein, 2 Fr., Strassburg — Minerva
Richter, Kfm., Braunschweig
Zum neuen Adler
Richter, Rent., m. Frau, Frankfurt
Reichspost

U
Unger, Kfm., Leipzig — Hotel Krug

V
Vegasak, von, Offizier, Breslau
Pension Schumann
Voute, Kfm., m. Frau, Haarlem
Villa Helene

W
Wannewetsch, Kfm., Pforzheim
Grüner Wald
Weber, Kfm. — Centralhotel
Wehl, Fr., Gr.-Lichterfelde
Sanatorium Lindenhof
Weinberg, Kfm., Köln — Grün. Wald
Weiss, Fr., Colmar — Hotel Vogel
Weissheim, Dr. med., Berlin
Palasthotel
Weitheimer, Fabrikant, Mannheim
Wiesbadener Hof
Wessel, Kfm., Schneeburg
Frankfurter Hof
Widmer, Kfm., Lyon
Hotel Adler Badhaus

Z
Zech, Oberdünsebach — Schützenhof
Zorn, m. Fr., Frankfurt — Sonne

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Hand“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preisnehmer-Brief:

„Tagblatt-Hand“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pf. monatlich, 2. - vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangirung. 2. - vierteljährlich durch alle deutschen Postämtern, einschließlich Postgebühren. - Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Gesellschaft für den Vertrieb des Tagblattes in allen Teilen der Stadt; in Homburg die dortigen Hauptverleger und in den benachbarten Orten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Seite: 15 Pf. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Anzeiger“ in einschlägiger Spalte; 20 Pf. für sonstige Anzeigen, sowie für alle übrigen lokalen Anzeigen; 30 Pf. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Pf. für lokale Werbeflächen; 2 Pf. für auswärtige Werbeflächen. - Bei Wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechender Rabatt.

Anzeigen-Nachnahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Stellen wird keine Gewähr übernommen.

Sonntag, 21. Januar 1912.

Sonder-Ausgabe.

Nr. 34. • 60. Jahrgang.

Die Reichstags-Stichwahlen 1912.

II. Nassauischer Wahlkreis (Wiesbaden-Rheingau-Untertaunus).

(Die Hauptwahlangaben nach dem amtlichen Bericht, die Stichwahlangaben nach eigenen Drahtberichten des Wiesbadener Tagblattes.)

Das Ergebnis in Wiesbaden-Stadt.

Wahlbezirk	Stichwahl.			Hauptwahl am 12. Januar.					Wahlberechtigte	Stichwahl.			Hauptwahl am 12. Januar.					
	Bartling	Lehmann	Sturm	Bartling	Klingender v. Kloeden	Lehmann	Sturm	Wilhelmi		Bartling	Lehmann	Sturm	Wilhelmi	Bartling	Klingender v. Kloeden	Lehmann	Sturm	Wilhelmi
1. Bezirk	738	387	211	207	4	55	150	161	6	776	314	356	165	5	47	306	129	5
2. "	664	413	90	231	4	40	57	192	12	686	203	389	106	7	24	321	105	2
3. "	750	379	224	216	5	70	178	133	4	580	324	191	169	1	40	149	140	2
4. "	872	440	264	231	6	59	190	169	4	611	271	249	193	5	38	201	187	6
5. "	831	424	216	222	2	80	178	185	10	750	405	285	210	2	53	180	198	3
6. "	594	350	134	200	8	49	108	114	5	635	296	344	118	9	41	314	68	2
7. "	805	416	226	219	7	75	154	205	7	494	199	197	120	7	23	150	99	3
8. "	794	391	232	221	7	61	181	146	7	593	308	163	189	9	37	124	184	2
9. "	691	388	198	234	4	51	156	139	—	644	268	240	166	1	35	162	140	2
10. "	610	298	201	161	8	44	155	126	2	639	287	221	134	5	49	153	165	1
11. "	612	274	248	132	3	64	211	117	1	620	286	248	119	8	25	221	98	4
12. "	736	413	116	199	6	79	160	188	7	632	126	410	81	3	27	354	49	—
13. "	750	292	327	157	5	55	280	129	2	731	271	352	141	3	42	310	131	2
14. "	620	225	318	117	6	48	276	84	2	553	140	306	85	3	16	275	78	2
15. "	708	240	352	122	5	35	303	114	1	586	341	120	212	3	23	88	124	10
16. "	729	387	213	178	8	59	200	188	3	531	288	94	169	1	15	49	152	13
17. "	661	306	257	145	9	49	242	136	6	620	335	150	199	2	38	109	120	19
18. "	551	190	293	101	2	35	249	84	3	500	286	121	189	1	32	80	132	13
19. "	892	340	394	174	12	57	316	151	2									

Demnach in Wiesbaden-Stadt:

Stichwahl.

Hauptwahl am 12. Januar.

Bartling 11598. Lehmann 9053.

Bartling 6097. Klingender 179. v. Kloeden 1670. Lehmann 7297. Sturm 5003. Wilhelmi 175.

Die Ergebnisse aus den anderen Orten des Wahlkreises.

Wahlort	Wahlberechtigte	Stichwahl.			Hauptwahl am 12. Januar.					Wahlort	Wahlberechtigte	Stichwahl.			Hauptwahl am 12. Januar.				
		Bartling	Lehmann	Sturm	Bartling	Klingender v. Kloeden	Lehmann	Sturm	Wilhelmi			Bartling	Lehmann	Sturm	Wilhelmi	Bartling	Klingender v. Kloeden	Lehmann	Sturm
Auringen	111	51	38	88	—	—	84	19	—	Wipperf	18	12	1	7	—	1	—	1	1
Bierich	4608	1786	2270	777	37	422	2255	730	32	Born	82	79	1	58	1	1	—	11	1
Bierstadt	977	378	434	206	1	33	397	134	5	Binsfeld	48	48	2	15	—	18	2	10	—
Dohrheim	1302	239	393	94	3	46	345	123	8	Bilgenroth	27	24	—	19	—	—	—	6	—
Erbenheim	639	316	294	166	—	9	265	153	2	Büdesheim	1017	720	141	134	—	509	76	189	5
Franenstein	356	114	209	12	—	107	197	2	4	Stuhmannshausen	256	187	23	23	—	164	10	33	1
Georgenborn	51	43	7	25	—	13	4	6	—	Hulshausen	121	104	13	3	—	90	9	11	1
Geßloch	60	26	32	6	—	—	26	19	—	Hödingen	218	104	60	10	—	144	31	5	—
Kloppenheim	398	90	118	46	2	5	103	33	10	Hörschfeld	65	59	2	3	—	58	—	—	—
Kraurob	235	89	126	59	1	—	117	19	6	Keifenheim	1011	410	456	97	1	276	367	147	4
Nambach	358	85	240	33	—	8	233	85	—	Konradenberg	356	87	234	4	—	89	159	61	—
Oberheim	1130	322	613	36	1	98	535	299	21	Korch	540	329	47	19	—	336	31	25	—
Sonnenberg	804	348	348	134	3	31	264	239	8	Vordhausen	172	117	18	7	—	133	7	1	—
Stille	1026	436	315	89	2	298	226	184	4	Wersberg	152	109	13	7	—	90	17	—	1
Urbach	415	208	121	24	1	169	96	48	3	Wiesel	91	60	6	1	—	61	1	1	—
Valgatten	323	199	52	4	—	233	26	20	—	Steynshausen	84	81	—	—	—	80	—	—	—
Sattelnheim	284	125	57	16	—	181	31	81	3	Winkel	636	143	365	19	—	158	262	136	1
Siebrich	433	194	150	4	—	203	119	26	1	Wollmerried	58	34	3	3	—	34	1	—	—
Wittelsheim	183	72	38	17	—	29	32	23	1	Wegen	289	98	121	52	—	19	83	71	—
Wendorf	204	132	35	5	—	147	26	11	—	Wethheim	56	42	10	30	—	12	3	3	—
Riederwald	398	163	117	39	—	81	33	74	3	Wetterbad	118	77	12	60	—	13	4	1	—
Uderwald	128	65	39	6	—	53	34	6	—	Wiedenstadt	204	105	76	34	—	67	79	5	—
Uffeln	676	286	298	20	—	271	182	75	—	Worn	56	35	12	23	2	2	8	5	—
Wanthal	240	136	43	6	—	163	23	8	—	Breitthaus	178	102	54	64	4	3	47	25	12
Langenschwalbach	623	485	75	167	2	134	41	205	3	Dalsbach	60	89	17	4	—	31	13	1	4
Bladfeld	44	25	13	11	—	—	12	14	—	Garenbach	36	22	11	11	—	—	7	12	1
Blarbach	29	23	1	24	—	—	1	2	2	Giesendahn	45	25	12	8	—	5	12	15	—
Burghart	128	105	16	72	2	14	27	1	1	Görroth	80	30	37	12	—	—	40	5	—
Diedrichs-Gerolsh.	82	32	3	25	—	18	4	11	2	Hahn	185	74	72	31	1	13	69	29	—
Geuroth	45	41	—	14	—	1	—	7	17	Kambach	29	11	18	10	—	15	—	—	—
Hilshausen	60	57	1	52	—	—	1	5	—	Kausen h. H.	83	42	35	17	1	6	34	6	13
Herrenroth	50	43	3	11	—	3	—	11	24	Kennethal	87	78	6	50	12	4	6	1	—
Hausen v. d. S.	104	39	1	83	—	—	—	13	—	Kolshausen h. H.	170	119	34	78	—	6	38	13	11
Ketzbach	38	27	3	5	—	5	2	23	—	Kesselbach	34	17	12	17	—	—	10	3	—
Kettenbach	51	32	13	12	—	27	5	—	1	Kettenbach	123	81	32	43	—	4	25	17	9
Kohlenstein	83	69	4	40	—	14	5	14	—	Reitenschwalbach	81	75	—	45	—	—	1	16	8
Kupfert	57	49	2	23	—	19	1	3	4	Rimbach	71	48	12	12	1	1	8	6	23
Kusel	67	66	13	28	—	10	9	22	1	Rinshausen	169	126	27	109	—	8	20	20	1
Langenfelden	54	53	—	24	—	—	1	27	—	Roth	116	56	51	81	—	7	32	32	3
Langenfelden	236	135	63	48	—	24	92	30	4	Riederroth	34	9	14	5	—	—	12	13	—
Langschies	47	39	2	27	—	—	2	7	—	Riederroth	48	27	10	14	—	—	12	3	4
Laubersbach	89	25	2	11	2	1	1	—	11	Oberroth	25	6	10	3	—	—	10	10	—
Marientroth	17	17	—	11	—	2	—	—	3	Oberroth	42	30	10	20	—	—	9	2	9
Marroth	38	34	1	19	—	10	2	5	—	Orten	97	58	28	50	—	1	27	4	2
Niederglabach	59	54	1	6	—	50	—	—	1	Paurob	101	86	9	30	2	5	10	19	20
Niedermellingen	77	64	6	37	—	4	3	34	—	Riederhauhen	144	69	51	36	—	2	39	6	28
Oberlabach	57	53	—	2	—	41	1	—	6	Rheinbach	88	44	31	13	—	1	30	31	—
Obermellingen	20	20	—	19	—	—	—	—	—	Reichenroth	80	70	1	46	4	—	1	8	15
Ramshied	50	40	2	22	—	2	1	21	—	St. Margarethe	103	83	6	65	5	—	5	8	—
Schlangenberg	72	67	2	27	—	18	1	23	—	St. Trinitatis	97	43	41	23	—	—	25	26	1
Springen	56	53	—	48	—	—	3	1	—	Uffeln	54	23	19	12	—	—	13	8	13
Uffeln	73	63	2	34	2	14	—	15	—	Wahnbach	27	27	—	26	—	—	—	1	—
Waldheim	41																		

Die Ergebnisse aus den anderen Wahlkreisen.

Königreich Preußen.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Weilburg-Limbürg-Diez (bisher Natl.). Hauptwahl: Neu (Vbl.) 10 649, Hepp (Natl.) 7608, Sos. 3604, Fortschr. Vpt. 1208.
Hepp (Natl.) 12 372, Neu (Konf.) 11 609; gewählt: Hepp (Natl.).

Dillenburg-Oberwesertal (bisher Christl.-Sos.). Hauptwahl: Burckhardt (Chr.-Sos.) 10 216, Rohmann (Natl.) 5614, Fortschr. Vpt. 4073, Sos. 2062.
Burckhardt (Chr.-Sos.) 11 812, Rohmann (Natl.) 11 465; gewählt: Burckhardt (Chr.-Sos.).

Regierungsbezirk Cassel.

Rinteln-Osgeismar (bisher Wirtsch. Vpt.). Hauptwahl: Herzog (Deutschs.) 7912, Grajtmann (Sos.) 6258, Natl. 6104.
Wiedergewählt: Herzog (Deutschs.).

Cassel-Messungen (bisher Wirtsch. Vpt.). Hauptwahl: Hüttmann (Sos.) 21 814, Dr. Schröder (Natl.) 13 342, Wirtsch. Vpt. 9874, Vpt. 251.
Gewählt: Hüttmann (Sos.).

Frislar-Homburg-Riegenhain (bisher Wirtsch. Vpt.). Hauptwahl: Henning (Deutschs.) 7458, Heistermann (Vbl.) 4335, Fortschr. Vpt. 1914, Heff.-Klär. Bauernp. 1297, Sos. 1027.
Gewählt: Heistermann (Vbl.).

Schwinge-Schmalshagen (bisher Wirtsch. Vpt.). Hauptwahl: Thöne (Sos.) 11 313, Naab (Wirtsch. Vpt.) 6522, Fortschr. Vpt. 3801.
Gewählt: Thöne (Sos.).

Warburg-Rincheln (bisher bei I. Kr.). Hauptwahl: v. Gerlach (Dem. Vpt.) 6151, Rupp (Wirtsch. Vpt.) 5925, Vpt. 3546, Antjem. 2686, Sos. 1100.
Rupp (Wirt. Vpt.) ca. 10 000, v. Gerlach (Dem. Vpt.) ca. 6000; gewählt: Rupp (Wirt. Vpt.).

Verfasser-Rotenburg (bisher D. Vpt.). Hauptwahl: Werner (D. Vpt.) 4541, Schmabrich (Sos.) 3503, Str. 3292, Fortschr. Vpt. 3032, Heff. Vpt. 2514.
Wiedergewählt: Werner (Deutsch. Reformp.).

Rheinprovinz.

Regierungsbezirk Coblenz.

Welsch-Altentirchen (bisher Wirtsch. Vpt.). Hauptwahl: Behrens (Wirtsch. Vpt.) 13 091, vom Rath (Natl.) 5318, Sos. 4471, Fortschr. Vpt. 3646, Konf. 2129.
Behrens (Wirt. Vpt.) 15 895, vom Rath (Natl.) 13 269; wiedergewählt: Behrens (Wirt. Vpt.).

Kreuznach-Simmern (bisher Natl.). Hauptwahl: Naasche (Natl.) 10 837, Lude (Vbl.) 10 190, Fortschr. Vpt. 1717, Sos. 1541, bei I. Kr. 216.
Naasche (Natl.) 13 947, Lude (V. d. L.) 10 945; wiedergewählt: Naasche (Natl.).

Regierungsbezirk Trier.

Saarbrücken (bisher Natl.). Hauptwahl: Bockermann (Natl.) 25 198, Saueremann (Str.) 21 228, Sos. 4157.
Bockermann (Natl.) 24 659, Saueremann (Str.) 21 139; gewählt: Bockermann (Natl.).

Dummeiler-St. Wendel (bisher Natl.). Hauptwahl: v. Schubert (Natl.) 18 628, Kohnmann (Str.) 20 192, Sos. 1627.
Gewählt: Kohnmann (Str.).

Provinz Westfalen.

Minden-Lübbecke (bisher Konf.). Hauptwahl: Sielermann (Konf.) 9245, Kiel (Fortschr. Vpt.) 9168, Sos. 7301, Wirtsch. Vpt. 3194.
Gewählt: Kiel (Fortschr. Volksp.).

Hersford-Galle (bisher Natl.). Hauptwahl: Hoffmann (Sos.) 9915, Reher (Natl.) 6837, Konf. 6142, Christl.-Sos. 6062.
Gewählt: Reher (Natl.).

Bielefeld-Wiedenbrunn (bisher Sos.). Hauptwahl: Graf Pofadowsky-Wehner (bei I. Kr.) 21 114, Sebering (Sos.) 17 287, Fortschr. Vpt. 4825.
Gewählt: Graf Pofadowsky-Wehner (b. I. Kr.).

Regierungsbezirk Arnberg.

Hamm-Soeff (bisher Str.). Hauptwahl: Wiedeberg (Str.) 13 423, Schulenburg (Natl.) 9313, Sos. 9023, Fortschr. Vpt. 6598, Vole 293, Wirtsch. Vpt. 65.
Gewählt: Schulenburg (Natl.).

Provinz Hannover.

Regierungsbezirk Aurich.

Emden-Rorden (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Regter (Fortschr. Vpt.) 11 892, Uenelles (Konf.) 8113, Sos. 4529.
Wiedergewählt: Regter (Fortschr. Volksp.).

Regierungsbezirk Hannover.

Welle-Diepholz (bisher Natl.). Hauptwahl: Wachholtz de Wente (Natl.) 7226, Coloborn (Welfe) 7022, Vbl. 2970, Sos. 2046.
Gewählt: Coloborn (Welfe).

Verden-Gode (bisher v. Dammenberg, b. I. Fraktion). Hauptwahl: Leib (Natl.) 9079, Wehl (Sos.) 5424, A. 2958, P. 3456, B. 5088.
Gewählt: Wehl (Natl.).

Sameln-Linden (bisher Natl.). Hauptwahl: Fischer (Sos.) 14 387, Gausmann (Natl.) 9973, Welfe 3424, Vpt. 3388.
Gewählt: Fischer (Sos.).

Regierungsbezirk Stade.

Harburg-Rotenburg (bisher Vpt.). Hauptwahl: Leide (Sos.) 19 213, Alpers (Welfe) 7781, Natl. 7311, Konf. 5231, Fortschr. Vpt. 4880, Vole 318.
Gewählt: Alpers (Welfe).

Stade-Verenigerode (bisher Natl.). Hauptwahl: Reige (Sos.) 5599, Nuppe (Natl.) 8549, Wirtsch. Vpt. 4390, Welfe 3915, Vole 214.
Gewählt: Nuppe (Natl.).

Dieterndorf-Kuhhaus (bisher Konf.). Hauptwahl: Gabelkamp (Sos.) 13 771, Vrt. v. Nidderhagen (Natl.) 9697, Vbl. 8130, Welfe 2539.
Gewählt: Freiherr v. Nidderhagen (Natl.).

Provinz Schleswig-Holstein.

Hennrichs-Flensburg (bisher Natl.). Hauptwahl: Michelsen (Sos.) 7977, Leube (Fortschr. Vpt.) 6583, Natl. 4134, Wirtsch. Vpt. 3659, Däne 8560.
Gewählt: Leube (Fortschr. Volksp.).

Schleswig-Österrönde (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Rauten (Natl.) 6133, Wadstein (Fortschr. Vpt.) 8050, Sos. 6898.
Gewählt: Wadstein (Fortschr. Volksp.).

Pinneberg-Ottensen (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: v. Elm (Sos.) 22 636, Dr. Straband (Fortschr. Vpt.) 13 752, Natl. 8496, Freifont. 2629.
Wiedergewählt: Dr. Straband (Fortschr. Volksp.).

Oldenburg-Visa (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Dr. Hoffde (Konf.) 7837, Dr. Strube (Fortschr. Vpt.) 5826, Natl. 1865, Sos. 4313.
Wiedergewählt: Dr. Strube (Fortschr. Volksp.).

Herzogtum Lauenburg (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Schaumburg (Sos.) 8308, Dr. Heffcher (Fortschr. Vpt.) 8344, Wirtsch. Vpt. 1969, Konf. 1579, Natl. 562.
Wiedergewählt: Dr. Heffcher (Fortschr. Volksp.).

Provinz Sachsen.

Regierungsbezirk Merseburg.

Mausfelder See- und Gebirgskreis (bisher Natl.). Hauptwahl: Dr. Arendt (Vpt.) 15 255, Hoffmann (Sos.) 13 445, Fortschr. Vpt. 6042, Vole 48.
Wiedergewählt: Dr. Arendt (Reichsp.).

Provinz Brandenburg.

Regierungsbezirk Potsdam.

West-Briegnitz (bisher Natl.). Hauptwahl: Stubbendorff (Natl.) 7443, Giering (Sos.) 5068, Fortschr. Vpt. 4299, Str. 34.
Gewählt: Stubbendorff (Reichsp.).

Ost-Briegnitz (bisher Natl.). Hauptwahl: Köcher (Vpt. Vbl.) 6992, Lehmann (Natl. Vbl.) 6332, Sos. 2098, Fortschr. Vpt. 40.
Wiedergewählt: Köcher (Reichsp.).

Ruppins-Templin (bisher Konf.). Hauptwahl: Dietrich (Konf.) 10 634, Boeske (Natl.) 7992, Fortschr. Vpt. 5915.
Wiedergewählt: Dietrich (Konf.).

Sand-Belzig (bisher v. Dergen, Vpt.). Hauptwahl: v. Dergen (Vpt.) 10 449, Gwald (Sos.) 13 175, Fortschr. Volksp. 8933.
Wiedergewählt: v. Dergen (Reichsp.).

Regierungsbezirk Frankfurt a. D.

Königsberg in Neum. (bisher Konf.). Hauptwahl: Krähmer (Konf.) 8850, Schmidt (Sos.) 6429, Fortschr. Vpt. 4040.
Gewählt: Krähmer (Konf.).

Provinz Schlesien.

Regierungsbezirk Breslau.

Landkreis Breslau-Neumarkt (bisher Konf.). Hauptwahl: Graf Carmer-Bieserow (Konf.) 10 470, Scholich (Sos.) 10 558, Fortschr. Volksp. 3604, Vpt. 582.
Wiedergewählt: Graf v. Carmer-Bieserow (Konf.).

Regierungsbezirk Liegnitz.

Sagan-Spretau (bisher Konf.). Hauptwahl: v. Volke (Konf.) 7304, Vrt. 5 (Sos.) 8947, Fortschr. Vpt. 6052.
Wiedergewählt: v. Volke (Konf.).

Löwenberg (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Kopsch (Fortschr. Vpt.) 4008, Schaeffer (Konf.) 3888, Sos. 2162, Str. 1097.
Wiedergewählt: Kopsch (Fortschr. Volksp.).

Landeshut-Jauer (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Barmuth (bei I. Kr.) 8822, Broll (Sos.) 6814, Fortschr. Vpt. 6104, Wirtsch. Vpt. 44.
Gewählt: Barmuth (b. I. Kr.).

Reichenburg-Oberhermsdorf (bisher Natl.). Hauptwahl: Hegenfeldt (Vpt.) 10 683, Neumann (Sos.) 6580, Fortschr. Vpt. 5150.
Gewählt: Hegenfeldt (Reichsp.).

Provinz Ostpreußen.

Regierungsbezirk Königsberg.

Labiau-Wehlau (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: v. Massow (Konf.) 8356, Wagner (Fortschr. Vpt.) 8850, Sos. 2961.
Gewählt: v. Massow (Konf.).

Königsberg Landkreis Fischhausen (bisher Konf.). Hauptwahl: Graf v. Dohna-Schlöbitten (Konf.) 9358, Fortschr. Vpt. 7076, Sos. 6271.
Gewählt: Fortschr. (Volksp.).

Regierungsbezirk Gumbinnen.

Litau-Niederung (bisher Natl.). Hauptwahl: Kopp (Fortschr. Vpt.) 10 198, v. Malke (b. I. Kr.) 7832, Sos. 6251, Lit. 419.
Gewählt: Kopp (Fortschr. Volksp.).

Gumbinnen-Insterburg (bisher Konf.). Hauptwahl: Dr. Brandes (Konf.) 7902, Siehr (Fortschr. Vpt.) 5870, Natl. 4739, Sos. 3200.
Gewählt: Siehr (Fortschr. Volksp.).

Provinz Pommern.

Regierungsbezirk Stettin.

Hidemünde-Liebam (bisher Sos.). Hauptwahl: Runke (Sos.) 8928, v. Wäldenhorst (Konf.) 7250, Vbl. 4964, Bund der Handw. 1081.
Gewählt: v. Wäldenhorst (Konf.).

Norddeutsche Einzelstaaten.

Hagenow-Grebedmühlen (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Pauli (Konf.) 7068, Kober (Sos.) 6151, Fortschr. Vpt. 6140.
Gewählt: Pauli (Konf.).

Schwerin-Wismar (bisher Konf.). Hauptwahl: Starosten (Sos.) 11 883, Zimmermann (Natl.) 9068, Konf. 8548.
Gewählt: Zimmermann (Natl.).

Barth-Ludwigslust (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Dobe (Konf.) 7114, Pechenide (Fortschr. Vpt.) 6722, Sos. 6837.
Wiedergewählt: Pechenide (Fortschr. Volksp.).

Walsb.-Waren (bisher Konf.). Hauptwahl: von Raichen (Konf.) 7867, Dr. Wendorf (Fortschr. Vpt.) 5894, Sos. 5335.
Gewählt: Dr. Wendorf (Fortschr. Volksp.).

Rostock (bisher Natl.). Hauptwahl: Dr. Bergfeld (Sos.) 14 646, Seimoth (Fortschr. Vpt.) 10 523, Konf. 4337.
Gewählt: Dr. Bergfeld (Sos.).

Uckermark (bisher Konf.). Hauptwahl: v. Graefe (Konf.) 7084, Anapze (Sos.) 5579, Fortschr. Vpt. 4935.
Gewählt: v. Graefe (Konf.).

Neckernburg-Sirelich (bisher Vpt.). Hauptwahl: Roud (Vpt. b. I. Kr.) 7733, Lude (Natl.) 6599, Sos. 6492.
Gewählt: Lude (Natl.).

Delminische-Wallenberg (bisher Natl.). Hauptwahl: Mehe (Natl.) 13 663, Mele (Sos.) 9838, Wirtsch. Vpt. 5550.
Gewählt: Mehe (Natl.).

Sippe (bisher Fortschr. Volksp.). Hauptwahl: Dr. Neumann-Later (Fortschr. Volksp.) 13 158, Beder (Sos.) 7504, Konf. 7632.
Wiedergewählt: Dr. Neumann-Later (Fortschr. Volksp.).

Thüringische Staaten.

Meiningen-Ilmburghausen (bisher Fortschr. Vpt.). Hauptwahl: Meurer (Sos.) 9822, Dr. Müller (Fortschr. Vpt.) 9680, Wirtsch. Vpt. 3050.
Wiedergewählt: Dr. Müller (Fortschr. Volksp.).

Gotha (bisher Sos.). Hauptwahl: Jichig (Sos.) 6109, Dr. Quack (Natl.) 4740, Fortschr. Vpt. 3540.
Gewählt: Dr. Quack (Natl.).

Königreich Sachsen.

Dresden-Alttadt (bisher Natl.). Hauptwahl: Dr. Feinze (Natl.) 23 140, Dr. Gradnauer (Sos.) 23 068, Str. 677.
Gewählt: Dr. Gradnauer (Sos.).

Litau-Grimma (bisher Konf.). Hauptwahl: Lipinski (Sos.) 11 217, Dr. Giese (Konf.) 10 330, Fortschr. Vpt. 4581.
Gewählt: Dr. Giese (Konf.).

Stadt Leipzig (bisher Natl.). Hauptwahl: Junk (Natl.) 18 190, Ecken (Sos.) 17 625, Wirtsch. Vpt. 3424, Str. 106.
Wiedergewählt: Junk (Natl.).

Borna-Bergau (bisher v. Liebert, Vpt.). Hauptwahl: v. Liebert (Vpt.) 8891, Köffel (Sos.) 14 512, Natl. 8864.
Wiedergewählt: v. Liebert (Reichsp.).

Bernstadt-Lösau (bisher Weber, Natl.). Hauptwahl: Webrmann (Natl.) 5740, Kröbia (Sos.) 12 380, Fortschr. 3425, Konf. 3661.
Gewählt: Kröbia (Sos.).

Bautzen (bisher Gräfe, D. Vpt.). Hauptwahl: Bud (Sos.) 11 024, Gräfe (D. Vpt.) 13 318, Fortschr. 7775.
Wiedergewählt: Dr. Gräfe (Deutsch. Reformp.).

Freiberg (bisher Wagner, Konf.). Hauptwahl: Dr. Wagner (Konf.) 7310, Wendel (Sos.) 11 316, Natl. 6243.
Gewählt mit 24 Stimmen Mehrheit: Wendel (Sos.).

Königreich Bayern.

Landau-Neustadt (bisher Sos.). Hauptwahl: Dr. van Calker (Natl.) 11 652, Dr. Dinger (Vbl.) 10 360, Sos. 8442.
Dr. van Calker (Natl.) 17 935. Auf die zurückgezogene Kandidatur Dr. Dinger (V. d. L.) fielen 171 Stimmen; gewählt Dr. van Calker (Natl.).

Germerheim (bisher Str.). Hauptwahl: Richter (Str.) 8129, Cronauer (Natl.) 6295, Sos. 2036, Vbl. 2188.
Richter (Str.) 10 164, Cronauer (Natl.) 9860; gewählt: Richter (Str.).

Zweibrücken (bisher Str.). Hauptwahl: Goering (Str.) 11 732, Dügel (Natl.) 10 938, Sos. 8364, Vbl. 1248.
Lüzel (Natl.) 13 162, Goering (Str.) 12 601; gewählt: Lüzel (Natl.).

Kronach (bisher Str.). Dr. Pfeiffer (Str.) 10 797, Seelmann (Sos.) 6669, Fortschr. Vpt. 4081, Vbl. 1485.
Wiedergewählt: Dr. Pfeiffer (Str.).

Schweinfurt (bisher Str.). Hauptwahl: Schwarz (Str.) 10 482, Sädler (Sos.) 5618, Natl. 4861, Vbl. 476.
Gewählt: Schwarz (Str.).

Würzburg (bisher Str.). Hauptwahl: Dr. Thaler (Str.) 6373, Schmitt (Sos.) 7227, Fortschr. Volksp. 6488.
Gewählt: Schmitt (Sos.).

Kugsbürg (bisher Str.). Hauptwahl: Wörle (Str.) 17 265, Kollwagen (Sos.) 10 898, Fortschr. Vpt. 8410.
Wiedergewählt: Wörle (Str.).

Immenstadt (bisher Natl.). Hauptwahl: Emminger (Str.) 12 495, Dr. Thoma (Natl.) 10 925, Sos. 3553.
Dr. Thoma (Natl.) 14 731, Emminger (Str.) 13 457; gewählt Dr. Thoma (Natl.).

Großherzogtum Baden.

Konstanz-Aberlingen (bisher Natl.). Hauptwahl: Dies (Str.) 14 623, Schmid (Natl.) 11 620, Sos. 8172.
Dies (Str.) 15 344, Schmid (Natl.) 15 068; gewählt Dies (Str.).

Donauwörth-Billingen (bisher Str.). Hauptwahl: Duffner (Str.) 11 451, Dr. Rombach (Natl.) 8889, Sos. 3924.
Duffner (Str.) 12 802, Dr. Rombach (Natl.) 12 325; gewählt: Duffner (Str.).

Vörsach-Mühlheim (bisher Natl.). Hauptwahl: Blantzenhorn (Natl.) 9010, Remmer (Str.) 6212, Sos. 5008, Konf. 399.
Gewählt: Blantzenhorn (Natl.).

Freiburg-Waldkirch (bisher Str.). Hauptwahl: Gauer (Str.) 13 484, v. Schulze-Gävernitz (Fortschr. Vpt.) 10 656, Sos. 7053, Vpt. 702.
v. Schulze-Gävernitz (Fortschr. Volksp.) 16 700, Gauer (Str.) 13 200; gewählt: v. Schulze-Gävernitz (Fortschr. Volksp.).

Rehl-Offenburg (bisher Str.). Hauptwahl: Schäfer (Str.) 11 615, Kölsch (Natl.) 8962, Sos. 3705.
Gewählt: Kölsch (Natl.).

Karlsruhe (bisher Sos.). Hauptwahl: Beck (Sos.) 16 047, Dr. Haas (Fortschr. Vpt.) 13 340, Vpt. 11 477.
Dr. Haas (Fortschr. Volksp.) 20 641, Beck (Sos.) 17 298; gewählt: Dr. Haas (Fortschr. Volksp.).

Heidelberg (bisher Natl.). Hauptwahl: Beck (Natl.) 12 139, Pfeiffle (Sos.) 8142, Str. 6836, Konf. 1111.
Beck (Natl.) ca. 16 000, Pfeiffle (Sos.) ca. 12 000; wieder gewählt Beck (Natl.).

Bisheriges Gesamtergebnis.

Berlin, 20. Januar. (Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatt“.) Bis 1 Uhr nachts lagen sämtliche 78 Stichwahlergebnisse vor. Gewählt sind 9 Konservative (bisher 10), 6 Reichswartei (bisher 11), 2 Deutsche Reformpartei, 4 Wirtsch. Vpt. Vereinigung (bisher 7), 29 National-Liberale (zusammen bis jetzt 24), 17 Fortschrittliche Volkspartei, 7 Zentrum (demnach bis jetzt 88), 8 Sozialdemokraten (bis jetzt 72), 2 Welfen, 1 Bauernbund, 2 Wido. Die Konservativen gewinnen 3 und verlieren 5 (bisher demnach 5 gewonnen und 14 verloren), die Reichspartei gewinnt einen und verliert einen (bisher demnach 3 gewonnen und 10 verloren), die Wirtsch. Vpt. Vereinigung gewinnt 1 und verliert 2 (2 verloren, 9 gewonnen), die National-Liberale gewinnen 10 und verlieren 6 (gewonnen 12, verloren 21), die Fortschrittliche Volkspartei gewinnt 8 und verliert 1 (bisher gewonnen 8 und verloren 13), das Zentrum gewinnt 2 und verliert 5 (bisher 3 gewonnen und 12 verloren), die Sozialdemokraten gewinnen 8 und verlieren 5 (33 gewonnen, 7 verloren), die Welfen gewinnen 2 (2 gewonnen, 1 verloren), der Bauernbund gewinnt 1. Außerdem hatten die Welfen in der Hauptwahl erzielt 15 Mandate, die Wirtsch. Vpt. 1, Dänen 1, Wido 1. — Von namhaften Parlamentariern wurden wiedergewählt: Junk (Natl.), Dr. Naasche (Natl.), Behrens (Wirtsch. Vpt.), Gradnauer (Sos.), Müller-Reinigen (Fortschr. Vpt.), v. Liebert (Reichsp.), Arendt (Reichsp.). Die Stadt Konstanz ist vom Zentrum, Labiau-Wehlau von den Konservativen zurückgewonnen. Unter den Gewählten befinden sich ferner Bockermann (Natl.), Graf Pofadowsky-Wehner (b. I. Kr.). Unterlegen sind der Bauernbund-Präsident Wachholtz de Wente (Natl.) und der frühere preussische Minister des Innern von Malke (Reichsp.).